

Wort Gottes

Jesus Christus bedeutet alles!

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

+ + + + + + +

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

+ + + + + + +

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

8483 Zweck und Sinn der Offenbarungen.... Zeichen der Wahrheit.....	5
Glaube an Gott in Jesus Christus.....	7
8445 Menschwerdung Gottes.....	7
8422 Jesus ist Gott.....	8
8541 Glaube an Gott in Jesus.....	9
Das Erlösungswerk Jesu.....	11
6708 Bedeutung des Erlösungswerkes.....	11
6307 Erlösung nur durch Jesus Christus.....	11
8420 Erst durch das Erlösungswerk ist ein "Vergöttlichen" möglich.....	12
Anerkennen Jesu Christi.....	14
7147 Gott wurde schaubar in Jesus Christus.....	14
6792 Ablehnen Jesu Christi gleich Ablehnung Gottes.....	15
6449 Überzeugtes Anerkennen Jesu Christi.....	15
6670 Anerkennen Jesu Christi und Nützen der Gnaden.....	16
Bewußtes Bitten um Vergebung der Schuld.....	18
8983 Den Weg unter das Kreuz müssen alle Menschen gehen.....	18
7330 Es gibt keine Tilgung der Schuld ohne Jesus Christus.....	19
7660 Vergebung durch Jesus Christus.... Liebelichtgrad.....	19
7195 Zuflucht zu Jesus.....	20
Vorbild Jesus Christus.....	22
2417 Verantwortung der Seele im Erdenleben.....	22
2304 Weltanschauung mit Jesus Christus.....	22
5943 Barmherzigkeit.....	23
6052 Letztes Gericht.... Liebeakt und Gerechtigkeit.....	24
Weg der Liebe.....	26
2747 Ermahnung zur Liebe.... Not der Zeit.....	26
4047 Erfüllung des Liebegebotes von allen gefordert.....	26
3920 Nachfolge Jesu.... Lebensweg in Liebe und Selbstverleugnung.....	27
5690 Ausreifen nur durch Liebe.....	28
6575 Vereinigung des Geistesfunkens mit dem Vatergeist.... Jesus.....	29
8409 "Wer in der Liebe bleibt...."	30
6584 Erfüllung der Verheißung Jesu.....	31
Verbreiten der Liebelehre Jesu.....	33
6610 Verkünden der Liebelehre Jesu dringend nötig.....	33
5571b Äußerlichkeiten, Zeremonien.... Rechter Gottesdienst.....	34
6542 Rechte Weinbergsarbeit: Verkünden des Evangeliums.....	34
Weg des Leidens.....	36
6149 Geduldiges Kreuztragen.....	36
6076 Segen der Krankheit.... Kreuzträger für die Seele.....	36

8508 Tragen der Leiden für den Mitmenschen.....	37
7544 Nachfolge Jesu Christi.....	38
Kreuzträger Jesus Christus.....	40
3573 Zeit der Prüfungen.... Jesus, der Kreuzträger.....	40
7773 Jesus Christus als Kreuzträger.... Entschlackung.....	40
4051 Kreuzträger Jesus.... "Kommet alle zu Mir...."	41
Widerstand gegen den Gegner mit Hilfe Jesu.....	42
8691 Der Gegner wird in seinem Wirken nicht gehindert.....	42
6566 Gottes Zulassung.... Schutz gegen das Böse.....	43
8103 Zuflucht zu Jesus.... Wirken des Gegners.....	44
6860 Ohne Jesus Christus keine Freiwerdung.....	45
Bitten um Willensstärkung.....	46
7033 Wichtigste Gnade des Erlösungswerkes: Stärkung des Willens.....	46
7284 Bitte um Stärkung des Willens.....	47
5128 Stärkung des Willens.... Kraftempfang durch das Wort.....	47
7035 Willensstärkung durch Jesus Christus.... Willenswertung.....	48
„Kommet alle zu Mir!“ Bewußte Bindung mit Jesus Christus.....	50
7784 Gedankliche Bindung mit Gott.....	50
7814 Das rechte Gebet und seine Erhörung.....	51
7603 Gottes Segen soll erbeten werden.....	51
5852 "Bittet, so wird euch gegeben...." "Kommt alle zu Mir...."	52
Hingabe an Jesus Christus.....	53
6508 Hingabe an Jesus.... Heiland und Arzt.... Erretter.....	53
7870 Hingabe an Gott.... Erkennen Jesu Christi.....	53
7892 Unterwerfung des Willens unter Gottes Willen.....	55
Gegenwart Jesu.....	56
4380 „Wo zwei oder drei in Meinem Namen....“.....	56
7341 Geistiger Austausch.... „Wo zwei oder drei....".....	56
7713 Sichtbare Gegenwart Jesu.....	57
4850 "Ich bleibe bei euch...." "Ich will euch den Tröster senden...."	58
Jesus Christus - Führer und Wegbegleiter.....	59
6958 Der rechte Weg wird den Menschen aufgezeigt.....	59
5733 Jesus Christus Führer auf dem rechten Weg.....	60
6568 Jesus Christus Kraftspender und Führer.....	60
6755 Wegbegleiter Jesus Christus.....	61
7492 Neujahrsbotschaft.....	62
Jesus Christus öffnet die Pforte zum Lichtreich.....	64
6616 Furcht vor dem Tode.....	64
5878 Tür zum Lichtreich ist Jesus Christus.....	65
6176 Keiner wird selig ohne Jesus Christus.....	65
7925 Öffnen der Pforte ins Lichtreich durch Jesus Christus.....	66

Bekennen zu Jesus Christus.....	68
7352 "Wer an Mich glaubt...."	68
3787 Bekenntnis Jesu und des Erlösungswerkes.....	69
4831 Bekennen vor der Welt.... Aussprechen des Namens Jesu.....	69
6201 Glaubensentscheid.... Bekennen vor der Welt.....	70
6617 Bekennen vor der Welt.....	71
Jesus Christus ist der Weg - Weg der Nachfolge Jesu.....	73
6677 "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben...."	73
7223 Liebe und Leid - Weg nach oben.....	74
7874 Die rechte Nachfolge Jesu.....	74
6597 Hilfsaktion an jenseitigen Seelen.....	76
6333 Jesus Christus bedeutet alles.....	76
6785 Jeder Mensch trägt selbst die Verantwortung.....	77
7571 Entwicklung der Seele.... Urgeist.....	78

Zweck und Sinn der Offenbarungen.... Zeichen der Wahrheit....

B.D. Nr. 8483

30. April 1963

Euch wird an Geistesgut zugeführt werden, was eure Seele benötigt zum Ausreifen auf dieser Erde. Und also wird euch vor allem Mein Evangelium der Liebe gepredigt, das ihr nun auch ausleben müsset, um die Auswirkung zu spüren, weil die Liebe das **Erste** ist und ohne Liebe keinerlei geistiger Fortschritt erzielt werden kann. Die Liebe erst wird euch auch das Verständnis erschließen für ein Wissen, das Ich euch zuführen möchte, auf daß ihr Mein Wesen erkennen und Mich dann auch lieben lernet.... Denn ihr seid völlig verfinsterten Geistes, wenn ihr als Mensch das Erdenleben beginnet, ihr müsset erst langsam zum Licht geführt werden, und es muß euch das Licht gebracht werden von Lichtträgern, die innerlich erleuchtet sind und euch also wahrheitsgemäß unterrichten können.... Und diese Sorge um eure Erleuchtung lasse Ich Mir angelegen sein, weil Ich will, daß euer Erdenleben euch den Erfolg einträgt, zwecks dessen eure Seele verkörpert ist als Mensch. Ich weiß es am besten, welches Wissen ihr auf Erden benötigt, und das führe Ich euch auch zu. Ich weiß auch, wieviel Irrtum in der Welt ist und wie diesem Irrtum begegnet werden muß.... Ich weiß, daß auch Mein Gegner seinen Einfluß ausübt auf euch, und Ich trage euch daher Meine Hilfe an, damit ihr den Kampf wider in bestehen könnet.... Und also gebe Ich euch auch Kenntnis über ihn und sein Wirken, Ich gebe euch Kenntnis des Anlasses eures Menschseins, und Ich zeige euch den rechten Weg auf, den ihr wandeln müsset, um das letzte Ziel zu erreichen, wieder den Zusammenschluß mit Mir herzustellen, den ihr freiwillig einstens löset.... Ihr sollt wissen, weshalb ihr auf der Erde seid, und nach diesem Wissen dann auch euer Leben einstellen.... Das ist der Zweck und Sinn Meiner immerwährenden Offenbarungen, denn Ich allein kann euch das Wissen vermitteln, das gänzlich der Wahrheit entspricht, weil Ich der Anfang und das Ende bin.... und weil ihr von Mir ausgegangen seid und wieder zu Mir zurückkehren sollet, um ewiglich bei Mir zu verbleiben. Und Ich sage euch, ihr könnet euch mit aller Gewißheit an das halten, was Ich euch auf dem Wege der Offenbarung übermittle, denn es geht von der Ewigen Wahrheit aus und kann nur reinste Wahrheit sein. Und wenn ihr den Einwand erhebet, daß die Offenbarungen nicht übereinstimmen und ihr nicht wissen könnet, welche Offenbarungen nun echt, d.h. ihren Ausgang bei Mir genommen haben, so kann Ich euch nur immer antworten, daß ihr selbst nur den festen Willen zu haben braucht, die reine Wahrheit zu erkennen, und ihr Mich Selbst aus ganzem Herzen darum angeht, sie euch erkennen zu lassen.... Und ihr werdet garantiert die innere Überzeugung gewinnen, daß Ich Selbst euch anspreche, wenn ihr eine Offenbarung von Mir entgegennehmet, während ihr innerlich unberührt bleiben werdet einem

Geistesgut gegenüber, das **nicht** von Mir seinen Ausgang genommen hat.... Immer liegt es an euch selbst, an eurem Grad des Wahrheitsverlangens, daß ihr auch im rechten Erkennen steht, denn wer nur gleichgültig ein Geistesgut entgegennimmt, der wird ohne Eindruck bleiben, was ihm auch unterbreitet wird.... Und dieser kann auch keine Entscheidung treffen von Wahrheit und Irrtum. Und immer wieder wird der Liebegrade eines Menschen ausschlaggebend sein, ob er von der Wahrheit beeindruckt wird, ob er sich von ihr berührt fühlt.... Darum wird immer wieder als erstes Meine Liebelehre herausgestellt, und sowie diese nur befolgt wird, ist das Denken eines Menschen schon so weit erleuchtet, daß er zu erkennen vermag, was Wahrheit und was Irrtum ist.... Und Ich gebe auch noch ein zweites Erkennungszeichen der reinen Wahrheit: die Darstellung des Erlösungswerkes Jesu Christi.... seine Begründung und seine Auswirkung.... Wenn ihr Menschen darüber ohne Wissen seid, wird euch euer Erdendasein nicht zum Ziel führen, und darum gebe Ich euch durch Meine Offenbarungen eine rechte Aufklärung. Lassen aber geistige Übermittlungen darüber Lücken offen, so daß die Menschen das göttliche Erbarmungswerk nicht in seiner Tiefe erfassen können, dann sind es keine "göttlichen" Offenbarungen.... Denn da Ich weiß, daß Jesus Christus die einzige Rettung ist für das einst gefallene Geistige, daß Er der einzige Weg ist, der zum Ziel, zu Mir führt, werde Ich euch gerade darüber eine wahrheitsgemäße Aufklärung geben, um die Menschen zu veranlassen, sich Ihm anzuvertrauen, Ihn zu bitten um Willensstärkung und um Vergebung eurer Schuld.... Denn diese Vergebung öffnet euch Menschen das Tor zum Lichtreich. Und darum könnet ihr immer die Darstellung (Herausstellung) des Erlösungswerkes und seine tiefe geistige Begründung als Prüfstein anwenden, und ihr werdet dann auch sicher eine echte Offenbarung erkennen und annehmen, während ihr euch nicht von falschem Geistesgut beeindrucken lasset, sondern es ablehnet, wenn euch Mein Gegner in gleicher Weise zu bedenken sucht, auf daß er Verwirrung stiftet unter den Menschen. Es wird nicht mehr viel Zeit vergehen, dann wird seinem Treiben ein Ende gesetzt.... Die Zeit bis dahin aber fordert von euch einen ernsten Kampf, den ihr jedoch bestehen werdet mit Meiner Hilfe.... Denn eure Bindung mit Mir allein sichert euch klare Erkenntnis und Meinen Schutz und Beistand, den ihr jederzeit anfordern könnet.... Und niemals wird ein solches Gebet vergebens sein, sowie es im Geist und in der Wahrheit zu Mir gesandt wird....

Amen

Glaube an Gott in Jesus Christus

Menschwerdung Gottes....

B.D. Nr. 8445

22. März 1963

Das größte Mysterium, Meine Menschwerdung in Jesus zum Zwecke der Erlösung alles einst gefallenen Geistigen, zum Zwecke der Tilgung der unermesslichen Urschuld des Abfalles der Wesen von Mir, wird den Menschen auch ein Geheimnis bleiben, solange sie nicht in aller Wahrheit unterwiesen werden und verlangen, die Wahrheit darüber zu erfahren.... Ihr Menschen wollet es nicht glauben, daß ihr in tiefster Finsternis dahingeht.... eben als Folge jener Urschuld, die erst getilgt werden muß, bevor euch Licht wird, dann aber auch unwiderruflich euch alles verständlich ist und ihr nicht zweifelt. Die reine Wahrheit darüber kann euch aber nur zugehen von der Ewigen Wahrheit Selbst, Die euch auch belehren **will**, weil Sie Selbst das Licht ist von Ewigkeit und auch will, daß Ihre Geschöpfe im Licht wandeln.... Doch es entscheidet euer freier Wille, ob ihr die Wahrheit annehmet; und ihr seid auch fähig, zu entscheiden, ob ihr wahrheitsgemäß belehrt werdet.... Nur eines ist Voraussetzung: daß ihr in der Liebe lebet.... Denn die Liebe ist das Feuer, das das Licht der Weisheit ausstrahlt.... Ein Liebefunke ist in euch gelegt als göttlicher Anteil, der mit Mir als der Ewigen Liebe in Verbindung steht, und sowie ihr selbst im freien Willen diesen Funken in euch entzündet, strebt er dem Urfeuer zu, und aus diesem strahlt das Licht in Form tiefster Weisheiten zurück.... Ihr werdet wissend, das Licht der Erkenntnis erleuchtet euch, und euer Denken ist recht, es bewegt sich in der Wahrheit.... Und diese Wahrheit will Ich euch zuleiten, auf daß ihr eure Aufgabe auf Erden erkennet und sie erfüllet.... Und also sollet ihr wissen um eure Urschuld und um Meinen Heilsplan von Ewigkeit.... Ihr sollet als Wichtigstes erfahren von der Erlösung durch Jesus Christus, von Meiner Menschwerdung in Ihm und vor allem belehrt werden darüber, daß ihr an Jesus Christus nicht vorübergehen dürft, wollet ihr jemals das ewige Leben erlangen.... Er kam zur Erde, um den Menschen das Evangelium der Liebe zu predigen, um ihnen den richtigen Lebenswandel vorzuleben, um ihnen den rechten Weg zu weisen, der zum ewigen Leben führt.... Doch die mit der Ursünde belasteten Menschen hätten dennoch nicht ihr Ziel erreichen können, solange diese Ursünde nicht von ihnen genommen war.... Und dies erst brachte das Erlösungswerk Jesu, Sein Tod am Kreuz, zustande, denn Er leistete das Sühnewerk für jene unermessliche Schuld und konnte es als Mensch nur leisten, weil Ich Selbst in Ihm war, denn Meine Urschuld **ist Liebe**.... Liebe ist nicht nur eine Eigenschaft Meines **Wesens**, sondern Ich bin die **Liebe Selbst**.... Dies werdet ihr nicht zu fassen vermögen, solange ihr auf Erden lebt, jedoch nur diese Erklärung kann Meine Menschwerdung in Jesus euch verständlicher machen, so daß euch auch die Einswerdung ("**Einswerdung**") nicht mehr zweifelhaft erscheint.... Mein Wesen kann nicht personifiziert werden, doch in Jesus formte sich Mein alles umfassender Geist zu etwas euch Vorstellbarem.... Die restlose Verschmelzung von Jesus mit Mir fand aber erst statt, nachdem das Erlösungswerk vollbracht war, weshalb Jesus während Seines Erdenwandels zuweilen auch vom Vater als außerhalb Seiner Selbst sprach.... jedoch auch immer wieder auf die Einigung hinwies.... Die Menschen befanden sich zur Zeit Seines Erdenwandels in einem verfinsterten Zustand, und ein Licht.... d.h. klare Erkenntnis über das Erlösungswerk.... konnte auch nur den wenigen leuchten, die sich bewußt unter das Kreuz stellten, die begehrten, erlöst zu werden, und also im freien Willen sich Jesus hingaben und um Vergebung ihrer Sündenschuld baten.... Es blieb daher der finstere Geisteszustand der Menschen, und es wird dieses Erlösungswerk.... der größte Erbarmungsakt göttlicher Liebe.... unbeachtet gelassen, Jesus wird nur als Mensch ein Begriff bleiben, jedoch Ihm jede göttliche Mission aberkannt.... Und die Menschheit bleibt daher auch mit der Urschuld belastet, sie bleibt verfinsterten Geistes und erkennt auch nicht das Licht.... wenn es zuweilen ausstrahlt, denn sie schließen die Augen, um es nicht zu sehen.... Das Licht von oben aber läßt sich nicht mehr verlöschen, denn immer wieder werden sich Menschen finden, die in sich den

Geistesfunken entzünden und nun auch direkte Belehrungen von ihrem Vatergeist von Ewigkeit entgegennehmen können. Und dieses Licht wird auch einmal hell erstrahlen, es wird die Finsternis gänzlich vertreiben, wenn Mein Wille die Zeit dafür als gekommen erachtet.... Denn ihr Menschen stehet vor dem Ende einer Erlösungsepoche, und es beginnt eine neue, in der aber helles Licht sein wird, weil der, der die Finsternis in die Welt gebracht hat, für lange Zeit gebannt ist und weil die Menschen in dieser kommenden Zeit sich von Jesus Christus erlösen lassen (ließen?), also die Urschuld von ihnen genommen ist.... Das Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, um Meine Menschwerdung in Ihm ist von so unerhörter Bedeutung, daß Ich auch wahrlich alles tun werde, um es den Menschen noch zuzuführen, daß es aber dem freien Willen derer überlassen bleiben muß, ob sie es annehmen und nun den Weg zum Kreuz nehmen.... ob sie dem Einen ihre Sündenschuld übergeben, Der allein sie befreien kann davon und sie auch befreien wird, wenn Er darum gebeten wird. Denn Er ist gestorben am Kreuz für die Sündenschuld der Menschen, Er hat die große Schuld gesühnt, und der Gerechtigkeit Gottes wurde dadurch Genüge getan.... Denn die Liebe Gottes erbarmte Sich derer, die einst von Ihm abgefallen waren.... Die Liebe Selbst brachte das Opfer dar.... Gott in Jesus hat die Menschen erlöst von der Sünde und den Weg wieder frei gemacht in das Reich des Lichtes und der Seligkeit....

Amen

Jesus ist Gott....

B.D. Nr. 8422

25. Februar 1963

Euch können tiefste Weisheiten erschlossen werden, sowie ihr dafür aufnahmefähig seid, und ihr werdet dann auch eindringen können in ein Wissen, das nur ein erweckter Geist verstehen wird in seiner ganzen Tiefe. Doch immer will Ich euch zum Verständnis verhelfen, wenn es euch nach der Wahrheit verlangt, wenn ihr Aufschluß begehret, wo euer Denken noch nicht völlig geklärt ist. Und Ich will so zu euch reden, daß ihr Mich verstehen könnet.... Ich will mit der Stimme des Vaters Meine Kinder ansprechen ihrem Erkenntnisgrad gemäß: Es ist wohl Mein Wesen unergründlich, und ob ihr euch auch ständig mehr vollendet, so wird es euch doch unergründlich bleiben bis in alle Ewigkeit. Ihr sollet dennoch die höchste Vollendung anstreben und dadurch endlich auch den Zusammenschluß finden mit Mir.... Ihr sollet völlig in Mein Wesen eingehen, ihr sollet.... als einstmals ausgestrahlte Lichtfunken, euch wieder mit dem ewigen Feuer Meiner Liebe verschmelzen und dennoch ichbewußte Wesen bleiben.... Dieses werdet ihr niemals begreifen können, solange ihr als Mensch auf der Erde lebt, weil euer Denken so lange auch begrenzt ist, aber jener Vorgang der Verschmelzung mit Mir nur damit zu erklären, daß alles Vollkommene keine Begrenzung kennt, daß der Zusammenschluß mit Mir wohl völliges Durchströmen Meiner Liebekraft bedeutet, daß Ich Selbst aber euch ewiglich unerreichbar sein werde.... daß Ich euch also nahe bin und doch ihr niemals Mich erreichen werdet.... Denn ihr dürfet euch von Mir keine begrenzte Vorstellung eines Wesens machen, da Ich nicht an Zeit und Raum gebunden bin. Ihr werdet ewig nicht mehr das Bewußtsein eures Ichs verlieren, und ob ihr noch so innig mit Mir verschmolzen seid, weil ihr gänzlich durchstrahlt werdet von Mir mit Meiner Kraft.... Doch ihr wirket in der Unendlichkeit als ich-bewußte Wesen, und das gerade ist eure Seligkeit. Ihr habt dann also eure Vergöttlichung erreicht, das Ziel, das Ich Mir setzte, als Ich euch erschuf, ihr seid zu Meinen Ebenbildern geworden, ihr seid das gleiche wie Ich in eurer Ursubstanz, und ihr könnet im hellsten Licht der Weisheit, im Besitz von unbeschränkter Kraft und völlig freiem Willen schaffen und wirken und aus euch heraus neues Leben erstehen lassen.... Ihr seid Miniaturen Meiner Selbst, weil ihr vollkommen geworden seid, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.... Auch die Seele Jesu stand unter dem gleichen Gesetz, als sie.... als von Mir ausgestrahltes Wesen.... ihre Willensprobe ablegen sollte, die sie bestand, also bei Mir verblieb, als das Heer urgeschaffener Geister abgefallen ist von Mir.... Dieses Wesen war Mir so in Liebe ergeben, daß Es freiwillig Sich zu der Mission auf Erden erbot, für die gefallen Brüder zu leiden und zu sterben als Mensch, um jene zu erlösen und Mir Meine Kinder wieder zurückzubringen.... Und es vollbrachte der Mensch Jesus das einmalige Werk, das nie zuvor und auch niemals nachher ein Mensch leistete und leisten wird: auf **Erden** schon sich gänzlich mit Mir zu einigen, die restlose Vergeistigung von Seele und Körper

zustande zu bringen, so daß das ganze Wesen völlig durchstrahlt werden konnte, was seine Himmelfahrt deutlich zum Ausdruck brachte.... In Ihm konnte Ich Selbst Mich manifestieren, d.h., Ich Selbst, als die Ewige Gottheit, als die alles erfüllende und durchdringende Kraft, konnte niemals personifiziert werden.... Doch Ich konnte eine Form gänzlich durchstrahlen, und es blieb an dieser Form nichts Menschliches mehr zurück, es war auch die Außenform Geist von Meinem Geist, die Seele ging völlig in Mir auf, und es wurde "Jesus" im Sinne des Wortes "Gott".... Sein Wille, Sein Denken, Sein Handeln war Mein Wille, Mein Denken und Mein Handeln.... Es konnte nicht mehr von zwei Wesen gesprochen werden.... Die Vereinigung mit Mir war eine totale, Jesus war, ist und bleibt der für alle von Mir erschaffenen Wesen schaubare Gott.... Die ichbewußte Jesu-Seele ist in ihr Ursein zurückgekehrt, denn sie war die gleiche ausgestrahlte Liebekraft, die sich nur mit der Urkraft zusammenschloß und so völlig in ihr aufging, daß nun nur noch von der Urkraft.... von Gott Selbst, dem alles erfüllenden Urgeist.... gesprochen werden kann, wenn von Jesus gesprochen wird.... Es kehrte Seine Jesu-Seele nicht als vollendeter Geist von der Erde zurück, sondern sie gab sich selbst ganz und gar der Ewigen Gottheit zu eigen noch auf Erden, sie gab sich selbst auf, um des größten Mysteriums willen: die Menschwerdung Gottes und Seine Schaubar-Werdung für alle einst aus Ihm hervorgegangenen Wesen.... Gott und Jesus ist eins, Jesus ist kein zweites ichbewußtes Wesen, sondern Sein Gang über die Erde hat Ihm das Höchste und Letzte eingetragen: die restlose Verschmelzung mit Mir, so daß Mein Wille und Mein Denken nur noch das Wesen beherrscht, Das als schaubarer Gott herrscht und regieret im geistigen Reich.... Doch dieses zu begreifen wird euch Menschen erst dann möglich sein, wenn es für euch keine begrenzten Vorstellungen mehr gibt; und auch dann noch wird euch Mein Wesen unergründlich sein und bleiben, doch ihr werdet euren Gott und Schöpfer.... das vollkommenste Wesen in der Unendlichkeit.... schauen dürfen von Angesicht zu Angesicht, und ihr werdet dann auch wissen, daß es außer Ihm, Der euch in Jesus schaubar wurde, keinen anderen Gott mehr gibt.... Und ihr werdet in Liebe erglühen und Ihm zustreben immer und ewig, und Er wird euch eure Liebe erwidern und euch beglücken im Übermaß.... Denn Meine Liebe kennt keine Grenzen, und so auch wird die Seligkeit nicht begrenzt sein, sondern ewig währen....

Amen

Glaube an Gott in Jesus....

B.D. Nr. 8541

26. Juni 1963

Nur eines tut euch not, daß ihr an Mich glaubet und den Weg zu Mir nehmet, wenn ihr in Not seid.... daß ihr wie Kinder zum Vater flüchtet, Der euch schützen wird in jeder geistigen und irdischen Not, weil ihr euch Ihm anvertraut.... Immer wieder betone Ich es, daß ihr nur euch Mir verbinden sollet in Gedanken, durch Liebewirken oder im Gebet, und wahrlich, ihr könntet nicht mehr verlorengehen, weil die Bindung mit Mir euch auch Meine Hilfe garantiert, frei zu werden von Meinem Gegner und wieder zurückzukehren zu Dem, von Dem ihr einst ausgegangen seid. Es kann euch zwar ein Gott und Schöpfer nicht bewiesen werden, ihr müsset an Ihn **glauben**.... Doch seid ihr dazu willig, dann sehet ihr in allem, was euch umgibt, von selbst die Beweise, die Mich bezeugen.... Und ihr könntet durch Nachdenken schon zum Glauben an Mich gelangen.... Ich will nur, daß ihr nicht gedankenlos durch euer Leben gehet, daß ihr nur die Welt beachtet und glaubet, daß euer Erdenleben Selbstzweck ist.... Immer sollet ihr euch die Frage stellen: **warum** und **wozu** ihr auf der Welt seid.... um dann auch die Gedanken an einen Gott und Schöpfer aufzugreifen, die euch immer wieder wie Wellen umkreisen werden, denn dies ist Zweck und Ziel eures Erdenlebens, daß ihr einen Gott und Schöpfer erkennet, anerkennt und euch mit Ihm in Verbindung zu setzen verlangt. Dann wird dieser Gott und Schöpfer euch auch ergreifen und ewig nicht mehr fallenlassen.... Und Er wird euch auch das Wissen zuführen um Jesus Christus, euren Erlöser.... Denn zu Ihm müsset ihr finden, auf daß ihr eure Schwächen verlieret, auf daß euer Aufstieg zur Höhe gesichert ist.... Denn ob ihr Mich auch erkennet, ihr werdet wenig Willenskraft besitzen, Mich ernstlich anzustreben, weil ihr dazu zu schwach seid als Folge eurer Sünde des einstigen Abfalls von Mir.... Und auf daß euer Wille eine Stärkung erfahre, ist der Mensch Jesus am Kreuz gestorben, um euch die Gnaden eines verstärkten Willens zu erwerben.... Ich Selbst kam euch zu Hilfe in eurer großen geistigen Not, die Folge der Ursünde war, und Ich Selbst

vollbrachte im Menschen Jesus das Erlösungswerk zur Tilgung eurer Schuld. Es wird euch der Rückweg zu Mir nun auch möglich werden, wenn ihr Jesus Christus bittet um Kraft, wenn ihr Ihm eure Sündenschuld zu Füßen legt und den ernsten Willen bekundet, zurückzukehren zum Vater, Der in Jesus Wohnung genommen hatte, Der Sich mit Ihm vereinigt hatte bis in alle Ewigkeit.... Ob ihr nun glaubet an Gott als Schöpfer und Erlöser, immer wird dieser Gott nicht getrennt von Jesus Christus zu denken sein, denn Gott und Jesus ist eins, nur daß Gott Sich einer menschlichen Außenhülle bediente, Die von den Menschen "Jesus" genannt wurde, Die aber **Mich** in aller Fülle in Sich barg. Ich habe alles geschaffen, aus Mir ging auch die menschliche Form Jesus hervor, Die Ich Selbst zur Hülle wählte, um unter den Menschen weilen zu können. Ihr Menschen seid auch aus Meinem Willen hervorgegangen, doch ihr trenntet euch einst freiwillig von Mir, denn die Bindung mit Mir stellt nur die Liebe her, diese aber gabet ihr freiwillig hin, während der Mensch Jesus liebedurchstrahlt war, also Meine Ursubstanz in Sich hatte, denn diese **ist Liebe**.... Also mußte Er Selbst Seinem Wesen nach Gott sein, und nur Seine Außenhülle war menschlich, bis Er auch diese vergeistigt hatte, daß sie sich Seiner göttlichen Seele anschließen konnte und nichts Menschliches mehr zurückblieb, als Jesus das Erlösungswerk vollbracht hatte.... Wer darum Mich in Jesus erkannt hat, der ist auch der Finsternis entflohen, denn nun zieht ihn das Licht Selbst zur Höhe, denn Ich Selbst bin das Licht, und durch den Menschen Jesus strahlte das Licht zur Erde, weil Es voll und ganz den Menschen erfüllte. Und Ich möchte euch allen diesen Lichtstrahl zusenden, doch es muß euer Herz sich Mir öffnen, ihr müsset eure Gedanken hinlenken zu Dem, Der euch erschaffen hat.... Diesen Willen müsset ihr frei aus euch heraus aufbringen, dann aber werdet ihr auch ergriffen von Meiner barmherzigen Liebe, und es wird alles getan, euch ein rechtes Wissen zuzuführen über Jesus Christus.... und erkennet ihr Ihn an als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, Der eins geworden ist mit Mir, so könnet ihr ewig nicht mehr verlorengelassen....

Amen

Das Erlösungswerk Jesu

Bedeutung des Erlösungswerkes....

B.D. Nr. 6708

7. Dezember 1956

Immmer wieder führe Ich euch Meinen Kreuzestod vor Augen, immer wieder lenke Ich eure Aufmerksamkeit hin auf das Erlösungswerk Jesu Christi, und immer wieder suche Ich, euch Menschen die Bedeutung dieses Erlösungswerkes klarzumachen, weil es das Vornehmlichste für euch auf Erden ist, euch mit Mir in Jesus Christus zu verbinden, um durch Ihn die Vergebung aller Sündenschuld zu erlangen.... Es geht die Erlösungsperiode zu Ende, und ihr Menschen, die ihr auf dieser Erde lebt, ihr könntet noch die kurze Zeit ausnützen zu eurer Erlösung, aber ihr müsset die Hilfe Jesu Christi dazu anfordern. Und darum müsset ihr auch wissen, daß das Erdenleben Jesu als Mensch das Erfüllen einer Mission gewesen ist, die eurer Freiwerdung aus einem gebundenen Zustand galt. Ihr müsset wissen, daß sowohl **euer** Dasein als Mensch als auch **Sein** Wandel auf dieser Erde **geistige** Begründung hat: daß ihr ein Ziel erreichen sollet und daß Er es durch Seinen Kreuzestod erst **ermöglichte**, daß ihr dieses Ziel erreicht. Ihr müsset wissen, daß euer Dasein Folge eines Vergehens wider Mich im Reiche der Geister ist und daß Jesu Wandel, Leiden und Sterben auf dieser Erde jenes Vergehen wider Mich entschuldigen wollte, damit ihr wieder in den Urzustand euch versetzen könntet, der vor eurem Vergehen wider Mich eure Seligkeit war. Darum aber ist das Erlösungswerk von größter Bedeutung für euch Menschen, und euer Erdenleben ist umsonst gelebt, wenn ihr daran vorübergeht, wenn ihr euch nicht von Ihm helfen lasset, denn nur Er kann euch Hilfe bringen.... oder auch.... ihr könntet ohne Mich nicht selig werden, Der Ich im Menschen Jesus für euch das Erlösungswerk vollbrachte. Ihr müsset unweigerlich zu Mir wieder zurückkehren, um selig zu sein, und ihr könntet diese Rückkehr zu Mir nur schaffen mit Unterstützung Jesu Christi, weil Dieser am Kreuz euch die Gnaden erwarb, die euch nun reichlich zur Verfügung stehen, wenn ihr sie nur anfordert.... Immer wieder sei es euch gesagt, daß ihr in einer Welt der Sünde lebt, denn alles, was ihr seht, was euch umgibt, ist das Reich Meines Gegners.... also von Mir abgefallenes Geistiges, das sich einstens auflehnte wider Mich.... Und dieses Reich ist dunkel, seine Bewohner sind schwache, hilflose Wesen. Aber in dieses Reich kam ein Licht herab.... Aus Meinem Reich der seligen Geister stieg ein Wesen hernieder, Das euch helfen wollte.... Ich sandte Meinen Sohn zur Erde.... in Dem Ich Selbst dann Aufenthalt nahm, weil eure Schwäche und Finsternis Mich erbarmte und Ich euch wieder zu Licht und Kraft verhelfen wollte. Es stieg das Licht Selbst in die Tiefe, doch wenige erkannten Es, wenige nur erkannten in dem Menschen Jesus Mich Selbst, Der Ich Mich in Seiner Hülle barg. Denn ihr waret Meine Kinder, die sich wohl freiwillig von Mir losgesagt hatten, die Ich aber nicht ewig Meinem Gegner belassen will, weil dies ewige Unglückseligkeit bedeutete und Meine Liebe zu euch so groß ist, daß Ich euch ein **seliges** Los bereiten möchte.... aber euer freier Wille dieses Mein Geschenk auch annehmen muß. Und Ich will euch diese schwere Sünde eurer einstigen Auflehnung wider Mich vergeben, wenn ihr über Jesus Christus den Weg zu Mir nehmet.... wenn ihr also Ihn anerkennet als den Erlöser von Sünde und Tod, in Dem Ich Selbst das Erlösungswerk für euch vollbracht habe. Dann erkennet ihr Mich Selbst wieder an, Den ihr einstens **nicht** anerkennen wolltet und darum in tiefste Dunkelheit gefallen seid. Dann wird es wieder Licht werden in euch, denn das Licht stieg Selbst zur Erde, um es euch zu bringen, und es wird auch ewig nicht mehr verlöschen dem, der es erkannt hat, der zu Jesus Christus geflüchtet ist, der unter Sein Kreuz die Sünden getragen hat, der sich erlösen ließ von Mir in Jesus Christus....

Amen

Erlösung nur durch Jesus Christus....

B.D. Nr. 6307

K einem Menschen ist es unmöglich, sich zu erlösen aus der Fesselung, die sein Los war durch den einstigen Abfall von Mir, denn durch Meinen Tod am Kreuz könntet ihr euch in den Besitz von Kraft setzen, die euch zuvor gänzlich mangelte, und ihr könntet Widerstand leisten, was euch zuvor unmöglich war. Ihr Menschen begreift nicht die Bedeutung Meines Erlösungswerkes, und Worte allein genügen auch nicht, wenn ihr selbst euch nicht gedanklich damit auseinandersetzt, warum dieses Erlösungswerk für euch so notwendig war, warum ein Mensch sterben mußte, damit ihr frei wurdet, damit ihr Kraft beziehen konntet für eure Erlösung.... Ihr begreift nicht, daß Ich euch dadurch nur eine Möglichkeit geschaffen habe, die einstige Höhe zu erreichen, den Platz wieder einzunehmen, den ihr einst freiwillig aufgabet.... Ihr selbst könntet in eurem unvollkommenen Zustand nicht ermessen, wie ihr früher beschaffen waret, aber ihr könntet es wieder erreichen, in den Urzustand einzugehen.... eben durch Mein Erlösungswerk, weil Ich Selbst durch Meinen Tod am Kreuz das große Vergehen wider Mich entsühnte, indem Ich als Mensch unsagbar für euch gelitten habe und einen überaus qualvollen Tod gestorben bin.... Ihr bleibt zwar so lange noch gefesselt, wie ihr euch dem Erlösungswerk entgegenstellt, denn solange ihr ein Gnadengeschenk, das Meine Liebe euch bietet, nicht annehmet, seid ihr gänzlich unfähig, euch zu befreien, ihr bleibt ohne Kraft und ohne Licht in der Gewalt dessen, von dem Ich euch befreien will. Die Kraft aber ist nur von Mir Selbst in Empfang zu nehmen, und darum müsset ihr Mich auch anerkennen als Den, Der euch die Erlösung bringt von eurer Sünde und dem darauf folgenden Tod.... Sowie ihr aber den Erlöser Jesus Christus anerkennet, in Dem Ich Mich Selbst verkörpert habe, um für euch die Sündenschuld zu tilgen, wird es euch leichtfallen, euch zu befreien von Meinem Gegner, denn nun kann Ich euch Kraft und Gnade vermitteln in reichstem Maß.... Keinen Augenblick brauchet ihr nun zu zweifeln, daß ihr frei werdet, denn diese Befreiung habe Ich schon für euch erkauft durch Mein Blut, das Ich für euch vergossen habe.... Also **kann** Mein Gegner euch nicht mehr zurückhalten, wenn ihr euch von ihm lösen **wollet**. Er hat seine Macht über euch verloren, sowie ihr euch an Mich wendet in Jesus Christus.... sowie ihr euch unter Mein Kreuz stellet und dadurch bekennet, daß ihr Mein seid und bleiben wollet in Ewigkeit. Dieser Wille kann in euch darum erwachen, weil Ich dafür gestorben bin, daß euer Wille eine Stärkung erfahre, weil Ich euch das erworben habe, was euch Mein Gegner vorenthält.... Stärkung des Willens.... Denn der Wille allein entscheidet, ob ihr zu Mir zurückkehret oder bei ihm verbleiben wollet als sein Anhang.... Doch auf daß ihr diese Willensstärkung erfahret, müsset ihr also von dem durch Meinen Tod am Kreuz erworbenen Gnadenschatz Gebrauch machen.... Nur aus **diesem Quell** könntet ihr Kraft schöpfen zum Widerstand, denn nur durch den Tod Jesu ist der Gnadenborn geöffnet und euch Menschen zugänglich gemacht worden. Und darum muß Jesus anerkannt werden als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, der Mir nur Hülle war vor den Augen der Menschen, auf daß Ich Selbst das Rettungswerk für euch Menschen leisten konnte.... Denn ihr waret auch Mein Anteil, und unermüdlich ist Meine Sorge um das einst Gefallene, daß es wieder zu Mir zurückkehrt im freien Willen.... Darum mußte euer Wille eine Stärkung erfahren, denn aus eigener Kraft würdet ihr niemals euren Willen gewandelt haben und den Rückweg zu Mir gegangen sein, denn dieses wurde verhindert von Meinem Gegner, in dessen Gewalt ihr euch befandet seit eurem Absturz in die Tiefe und von dem Ich euch darum erlöst habe. Alle könntet ihr frei werden von ihm, doch nur, so ihr den Weg zum Kreuz nehmet und euch nun Mir als eurem Herrn empfiehlt, Der Ich wahrlich euch helfe und die Kraft gebe, euch endgültig zu lösen aus den Fesseln des Todes....

Amen

Erst durch das Erlösungswerk ist ein "Vergöttlichen" möglich....

B.D. Nr. 8420

23. Februar 1963

Daß ihr euch auf Erden zu Meinen "Kindern" gestalten könntet, ist Mein Plan von Ewigkeit, der auch ausgeführt wird, nur die Zeitdauer dieser Umgestaltung von euch selbst bestimmt wird. Durch das Erlösungswerk Jesu Christi ist es möglich geworden, denn ihr könntet euch jederzeit von Ihm die Kraft anfordern, ihr könntet jederzeit um Stärkung eures Willens bitten. Denn dafür ist der Mensch Jesus am Kreuz gestorben, daß Er euch Gnaden erwarb ungemessen und alle diese Gnaden

die Rückführung zu Mir bewerkstelligen können. Um den Grad der Gotteskindschaft zu erreichen, mußte das von Mir einst **erschaffene** Wesen den Gang durch die tiefsten Tiefen gehen und durch Überwindung bis zum Dasein als Mensch einen Grad erreichen, den es nun im freien Willen erhöhen soll bis zu seiner Vollendung.... d.h., bis es wieder sein Urwesen angenommen hat, das Ich in aller Vollkommenheit herausstellte aus Meiner Macht und Meiner Liebe.... Nun aber ist nicht mehr Meine **Macht** Anlaß eurer Vollkommenheit, sondern euer freier Wille hat sie angestrebt, und folglich seid ihr aus "Geschöpfen" Gottes "Kinder" geworden, ihr habt euch zu Göttern gestaltet, wie dies Mein Plan ist von Anbeginn. Und in der nur überaus kurzen Zeit des Erdenlebens als Mensch wird euer freier Wille erprobt.... Nur wie ein Augenblick in der Ewigkeit ist die Zeit eures Mensch-Seins auf der Erde, und es kann dieser Augenblick genügen, daß ihr euch vollendet, daß eure Rückwandlung zu eurem Urwesen vollzogen wird, wenn ihr nur euren Willen recht richtet.... Denn dieser wird in keiner Weise bestimmt, doch jederzeit wird dem Menschen geholfen, **daß** er ihn recht richtet.... Mein Gnadenmaß ist unerschöpflich und jeder Mensch kann Gnaden anfordern und auswerten, er wird in keiner Weise beschränkt.... Die größte Gnade aber ist die Erlösung durch Jesus Christus, die von ihm jegliche Schwäche nimmt, denn Ihm sich hinzugeben heißt, von Ihm Selbst.... dem Sohn Gottes und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst das Erlösungswerk vollbrachte.... eingeführt zu werden in das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Denn wer sich Ihm hingibt, der erkennt Mich nun auch an, und ihm ist seine Ursünde vergeben, die ihn in die Tiefe stürzte, und gleichzeitig wird er mit der Kraft versorgt, den letzten Aufstieg zurückzulegen, das letzte Ziel zu erreichen, die Rückwandlung zu seinem Urwesen zu vollziehen, die dann auch das Erreichen der Gotteskindschaft ist, der Wandel von Meinem Geschöpf zu Meinem Kind. Aus eigener Kraft, ohne die Hilfe Jesu Christi, aber bringt kein Mensch diese Wandlung zustande, denn er ist so lange in der Gewalt Meines Gegners, wie er noch mit seiner Ursünde belastet ist, und so lange wird er sich auch nicht vollenden können, weil Mein Gegner das hindert und alles aufbietet, um den Menschen vom Erkennen Jesu und Seines Erlösungswerkes zurückzuhalten.... Und doch entscheidet dies immer nur der Mensch selbst durch seinen Willen, und dazu ist ihm das Erdenleben gegeben, weil er in diesem den freien Willen wieder gebrauchen kann, weil Mein Wille und Meine Macht sich zurückzieht und dem Menschen vollste Freiheit läßt.... Das Ziel aber ist so überaus hoch und bedeutungsvoll, denn ein "Kind Gottes" zu sein garantiert unbegrenzte Seligkeit, die Meine **Macht** nicht dem Wesen zuwenden kann, das als "geschaffen" noch nicht den höchsten Grad der Vollendung erreicht hat. Es ist euer eigenes Werk, das ihr vollbringen sollet und auch vollbringen könnet, weil Meine Liebe euch beisteht, doch immer unter Achtung eures freien Willens. Die Liebe aber schenkt euch Gnadenmittel im Übermaß, Meine Liebe stellt keine Anforderungen an euch, die zu erfüllen euch **nicht** möglich wären.... Meine Liebe strahlt euch an, und je mehr ihr euch dieser Anstrahlung öffnet, desto leichter wird euch der Anstieg, desto sicherer erreicht ihr euer Ziel.... Denn es wird nichts anderes von euch verlangt als eine Umgestaltung eures Wesens, das anfangs als Mensch stark eigenliebig ist, zur rechten, göttlichen Liebe, die völlig uneigennützig ist, die nur beglücken und geben will und die also der Mensch in sich aufflammen lassen muß, um die völlige Wandlung seines Wesens zu erreichen. Und diese uneigennützigste Liebe zu üben ist jedem Menschen **möglich**, also es **kann** ein jeder Mensch die Gotteskindschaft erreichen, weil nichts anderes von ihm verlangt wird als Liebe.... Ist nun seine Urschuld getilgt durch Jesus Christus, so ist auch seine Ichliebe, das Zeichen seiner Zugehörigkeit zu Meinem Gegner, überwunden.... Er ist frei von dessen Gewalt, und er wird sich in Liebe immer nur Mir in Jesus Christus zuwenden, und diese Liebe wird die Seele klären und erhellen, diese Liebe wird anwachsen und die Seele ganz erfüllen und nun ist auch die Rückwandlung vollzogen und Ich habe Mein Ziel erreicht....

Amen

Anerkennen Jesu Christi

Gott wurde schaubar in Jesus Christus....

B.D. Nr. 7147

18. Juni 1958

Wer sich zu Mir bekennt, der wird auch aufgenommen werden in Mein Reich, denn er ist schon ein Anwärter Meines Reiches, sowie er wieder den Weg zurückgefunden hat zu Mir, von Dem er sich einst getrennt hat in freiem Willen. Er erkannte Mich nicht mehr an, und dies war die Sünde wider Mich, seinen Gott und Schöpfer von Ewigkeit, die nicht anders getilgt werden konnte als durch die bewußte Anerkennung Meiner Selbst.... Und auf daß dies dem Menschen möglich wurde, habe Ich Selbst Mich in dem Menschen Jesus verkörpert.... Denn es war der Grund des Abfalles von Mir, daß Meine Geschöpfe Mich nicht zu schauen vermochten.... Darum wandten sie sich dem zu, der ihnen schaubar war, der an ihrem Entstehen gleichsam mitbeteiligt war und der selbst sich trotz hellster Erkenntnis willensmäßig trennte von der Gottheit, Die auch er nicht schauen konnte. Und darum bin Ich in Jesus Christus euch Menschen zu einem schaubaren Gott geworden, und der Anlaß, Mir die Anerkennung zu verweigern, fiel durch diese Meine Menschwerdung nun eigentlich weg.... Aber die Anerkennung Meiner Selbst setzt nun auch gleichzeitig die Anerkennung des Erlösungswerkes Jesu Christi voraus.... Es ist durch die große Schuld der Ursünde für euch Menschen eine Erlösung davon nötig geworden, es mußte erst die Schuld getilgt sein, weil Ich sündig gewordene Geschöpfe nicht mehr aufnehmen konnte, oder auch: weil Meine Gerechtigkeit eine Sühne für diese Schuld forderte, die dann erst wieder das alte Verhältnis herstellte zwischen den Geschöpfen und Mir.... das durch jene Sünde gestört worden war. Durch den Menschen Jesus nun wurde dieses Sühnewerk für die Menschheit dargebracht, doch in diesem Menschen Jesus manifestierte Ich Selbst Mich, denn **Ich Selbst** wollte euch Menschen erlösen von der großen Schuld, nur mußte Ich Mich dazu einer menschlichen Hülle bedienen, die dann aber auch für ewig Mich in sich bergen sollte, auf daß Meine Wesen nun ihren Gott und Schöpfer schauen konnten, auf daß sie in Ihm nun ihren Vater erkennen und lieben konnten, Dem sie sich nun ohne Scheu nahen dürfen, ohne vergehen zu müssen vor Seiner Liebeglut.... Und es hat also jeder Mensch den Rückweg angetreten ins Vaterhaus, der den göttlichen Erlöser Jesus Christus anerkennt, weil er gleichzeitig Mich Selbst in Ihm anerkennt und nun durch das Erlösungswerk auch seine Ursünde getilgt ist. Er wird also nun auch aufgenommen in Mein Reich, Ich komme als Vater Meinem Kind entgegen, denn Ich Selbst habe Mich niemals von ihm getrennt, nur ließ Ich seinen **Willen** gelten, der sich von Mir abwandte, weil er frei war. Und so auch muß nun der **freie Wille** wieder tätig werden und die Rückkehr zu Mir erstreben. Und das beweiset der Mensch durch die bewußte Anerkennung Jesu Christi und Seines Erlösungswerkes und die bewußte Bindung mit Ihm durch seinen Ruf und Bitte um Erlösung. Denn er fühlt es, daß er gebunden ist, solange er Mich in Jesus Christus noch nicht gefunden hat. Die Anerkennung Meiner Selbst ist ein freier Willensakt, der aber einen Ewigkeiten-währenden Zustand wandelt, der vom Tode zum Leben führt, der aus der Nacht herausführt zum Licht.... Denn die Anerkennung Meiner Selbst in Jesus Christus wird auch unwiderruflich eine Wesenswandlung nach sich ziehen, es wird der Mensch wieder eintreten in die göttliche Ordnung.... er verläßt das Gebiet, das ewige Zeiten sein Aufenthalt war, und geht in lichtvolle Sphären ein, wenngleich sein Körper noch auf der Erde weilt.... Aber die Seele.... das Geistige, das einst gefallen war.... strebt wieder ihrer Heimat zu, denn das Anerkennen Meiner Selbst in Jesus Christus wird immer verbunden sein mit Kraft und Lichtzufuhr, so daß der Mensch erkennt, was gut und recht ist, und auch sein Wollen und Handeln nun gut und recht sein muß. Denn nun gehe Ich nicht mehr von der Seite Meines Kindes, das zu Mir gefunden hat, und in Meiner Führung wird es auch sicher sein Ziel erreichen, es wird als Mein Kind angenommen werden im Vaterhaus, wo es leben wird in Freiheit und Licht und Seligkeit, wo es schaffen wird mit Mir und in Meinem Willen, wie es seine Bestimmung ist und war von Anbeginn....

Ablehnen Jesu Christi gleich Ablehnung Gottes....

B.D. Nr. 6792

26. März 1957

Ihr könntet nicht in die Gefilde der Seligen eingehen, solange ihr Mir Selbst noch Widerstand leistet insofern, als daß ihr den Erlöser Jesus Christus nicht anerkennt, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe.... Wenn ihr also Ihn ablehnet, lehnet ihr auch Mich Selbst ab, wenngleich ihr vorgebet, an einen Gott zu glauben.... Jesus Christus und Ich sind eins.... und ob es auch für euch Menschen, für alles unvollkommene Geistige, noch ein Mysterium ist. Einmal werdet auch ihr es begreifen können, die ihr noch nicht zum Glauben an Ihn gekommen seid. Aber lasset es euch dennoch sagen und immer wiederholen, daß ihr nicht zu Mir kommen könntet, wenn ihr nicht den Weg nehmet über Jesus Christus.... Lehnet Ihn nicht ab, wenn ihr nicht wollet, daß ihr auch Mich Selbst damit ablehnet, sondern versucht, von eurem Gott und Schöpfer darüber Aufschluß zu erhalten, warum Jesus Christus anerkannt werden muß, um zur Seligkeit zu gelangen.... Und dieser Aufschluß wird euch wahrlich gegeben werden in einer Weise, daß er euch volles Verständnis bringt. Daß viele Menschen den Glauben an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk verloren haben, lag in der oft falschen Belehrung darüber, die ihnen nicht zusagte und darum Anlaß gab, alles abzulehnen, was mit Ihm und dem Erlösungswerk zusammenhängt. Aber eine rechte Erklärung kann euch auch wieder den Glauben zurückgeben, wenn es nur euer ernster Wille ist, ebenjene Erklärung zu hören: daß eure Seelen mit einer großen Sündenschuld belastet sind, die auch der Anlaß eures Erdenlebens ist.... und daß diese Sündenschuld den Eintritt in das Lichtreich, in das Reich der Seligkeit, gänzlich unmöglich macht.... daß also vorerst die Sündenschuld getilgt sein muß, bevor sich die Pforten öffnen in jenes Reich.... daß Einer für euch die Sühne dargebracht hat für diese Schuld, der Mensch Jesus, Der am Kreuz gelitten hat und gestorben ist für euch, um jene Sündenschuld zu tilgen, um euch die Pforten zu öffnen.... daß in diesem Menschen Jesus Ich Selbst Mich auf Erden verkörperte, weil Ich als die Ewige Liebe für euch das Werk der Erlösung vollbringen wollte, das darum in einer menschlichen Außenhülle vor sich gehen mußte, damit ihr Kenntnis davon nehmen könntet, weil geistiges Wirken für euch nicht sichtbar sein konnte und weil ihr wissen müsset um das Erlösungswerk, um euch freiwillig auch in die Schar der Sünder einzureihen, die Erlösung finden können.... Die große Sündenschuld aber bestand darin, daß ihr einst Mir, als eurem Gott und Vater, die Anerkennung versagtet, daß ihr euch abwandtet von Mir und einem anderen gefolgt seid, der Mein Gegner war.... Ihr müsset also nun wieder im freien Willen Mich anerkennen, und da Ich Selbst Mich im Menschen Jesus verkörperte, um für euch zu leiden und zu sterben, ist die Anerkennung Jesu Christi und des Erlösungswerkes auch gleichzeitig Anerkennung Meiner Selbst, die ihr einstens Mir verweigert habt. Denn nur die Außenhülle war Mensch, was diese Außenhülle barg, war Ich Selbst.... Er und Ich sind eins geworden.... Die menschliche Hülle barg in aller Fülle die Liebe in sich, die Ursubstanz ist der Ewigen Gottheit, Ich Selbst also erfüllte den Menschen Jesus, Der Sich auf Erden darum völlig vergöttlichte und Dessen Außenform sich **auch** mit Mir zusammenschloß und darum auch nach Seinem Tode auffahren konnte in Mein Reich.... Ihr könntet nicht Mich von Jesus Christus trennen, denn Er war Ich und Ich war Er.... nur daß Ich für euch Menschen und für alle Wesen im geistigen Reich eine Form angenommen habe, weil Ich sonst nicht schaubar sein konnte allem von Mir geschaffenen Wesenhaften. In der Form des Menschen Jesus also könntet ihr euch Mich Selbst vorstellen, ihr könntet Mich sehen, wenn ihr Ihn sehet.... Ihr werdet Ihn aber erst dann sehen können, wenn ihr Ihn anerkennt als euren Gott und Vater von Ewigkeit, wenn ihr euch Ihm hingebet und von Ihm Vergebung eurer Sünden erbittet.... wenn ihr den Weg nehmet zum Kreuz, der allein hinführt zu Mir, zum ewigen Leben in Seligkeit....

Amen

Überzeugtes Anerkennen Jesu Christi....

B.D. Nr. 6449

11. Januar 1956

Keiner kann sich frei machen aus der Fessel des Satans ohne Jesus Christus.... Es nützt aber nichts, wenn sich der Mensch nur dem Namen nach ein Christ nennt, wenn er Jesus nicht bewußt

ablehnt, sondern es muß der Mensch zuvor ernstlich sich Ihm verschrieben haben.... er muß sich bewußt sein seiner Schuld, er muß seine eigene Unvollkommenheit erkennen und glauben, daß Jesus Christus ihn von seiner Schuld und Schwäche erlösen kann, und Ihn bewußt darum bitten.... Also er muß sich unter Sein Kreuz stellen.... Es muß sich jeder Mensch klarwerden, daß die Erlösung durch Jesus Christus kein formeller, allgemeiner Akt ist, der sich schablonenmäßig an allen vollzieht; er muß sich klarwerden, daß er selbst etwas dazu tun muß, um der Erlösung durch Jesus Christus teilhaftig zu werden.... Wohl hat Jesus Christus **alle** Menschen erlöst, d.h., keiner ist ausgeschaltet von Seinem Barmherzigkeitswerk, doch wider den Willen des Menschen findet seine Erlösung nicht statt.... Und darum muß also der Mensch zuvor seinen Willen bekunden, von Ihm erlöst werden zu wollen.... Und darum ist es eine vollbewußte Angelegenheit, die als erstes erfordert, sich mit dem Problem der Menschwerdung Gottes und dem Kreuzestod Jesu Christi gedanklich auseinanderzusetzen, sich bewußt zu Jesus Christus zu bekennen und nun auch Seinem Willen gemäß zu leben auf Erden.... Das **überzeugte** Anerkennen Jesu Christi wird auch den Menschen zu Ihm um Hilfe rufen lassen, die ihm um des Erlösungswerkes willen auch sicher gewährt wird.... Erlöst zu sein heißt, aus der Gewalt dessen frei zu werden, der den Menschen nach unten zieht.... Erlöst zu sein heißt, unbeschwert nach oben streben zu können, was vor dem Kreuzestod Jesu nicht möglich war, denn der Gegner Gottes ließ keine Seele frei. Wie viele Menschen auf Erden aber glauben, durch das bloße Bekennen Jesu Christi mit dem Munde "Christen" zu sein, also Anspruch zu haben auf die Erlösung durch Ihn.... Sie glauben, dadurch dem vermeintlichen Schicksal derer entgangen zu sein, die in ihren Augen Heiden sind.... Sie glauben, daß ihr "Glaube" an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk genüge, der aber doch nur ein **Formglaube** ist, solange die innerliche Umwandlung zu einem **lebendigen** Christen noch nicht in ihnen vorgegangen ist. Darum werden aber auch diese Formchristen nicht Widerstand zu leisten vermögen, wenn sie zum letzten Entscheid gezwungen werden, sie werden dann leichteren Herzens den Glauben dahingeben, weil er noch nicht lebendig in ihnen gewesen ist, und **sie** werden ein Zeugnis ablegen dafür, daß sie wahre Heiden sind und waren, die sich nur einen falschen Namen zugelegt hatten.... Es gibt aber keine Erlösung **ohne** Jesus Christus.... Und darum bedeutet dieser letzte Entscheid eine verstärkte Fessel, die der Gegner Gottes ihnen anlegt, und von **dieser** Fessel frei zu werden wird undenklich lange Zeit dauern, bis einmal wieder Jesus Christus ihnen die Hand reichen wird, die sie in diesem Leben nicht sehen wollten und daher nicht ergriffen haben.... Wie leicht könnten alle Menschen noch dieser großen Gefahr entinnen, weil überall in der Welt Jesus Christus verkündet wird.... und überall Sein Name bekannt wird mit Überzeugungskraft, weil jeder Mensch sich davon beeindruckt lassen könnte und einmal ernstlich nachdenken über die Bedeutung Seines Erlösungswerkes.... Sowie nur dazu der Wille vorhanden wäre, würde Jesus Christus Selbst nachhelfen und Sich dem Menschen ins Gedächtnis bringen.... Er würde gedanklich Selbst zu ihm reden und es ihm wahrlich leichtmachen, den Weg zu Ihm zu gehen.... wenn nur der Wille vorhanden wäre, ein Licht zu erhalten in dieser Frage, die wahrlich die wichtigste ist für euch Menschen.... Doch der **Formgläubige** hat dem **Ungläubigen** nichts voraus, denn er ist genau so weit entfernt von Jesus Christus wie jener. Und darum ist die große Not unter der Menschheit, und wenige Menschen nur werden dieser Not entfliehen....

Amen

Anerkennen Jesu Christi und Nützen der Gnaden....

B.D. Nr. 6670

15. Oktober 1956

Soll euer Erdenleben erfolgreich sein für die Ewigkeit, dann müsset ihr von den Gnaden Gebrauch machen, die der göttliche Erlöser Jesus Christus für euch am Kreuz erworben hat.... Nehmet ihr diese Gnaden nicht in Anspruch, dann ist es für euch unmöglich, jenen Reifegrad zu erlangen, der euch den Eintritt in das Lichtreich nach eurem Leibestode gewährleistet.... Denn es fehlt euch an Kraft, weil ihr durch den einstigen Abfall von Mir schwach und hilflos geworden seid, weil ihr der Macht dessen untersteht, der euch herabgezogen hat in die Tiefe.... Ihr seid nun dieser Macht ausgeliefert und könnet aus eigener Kraft ihr keinen Widerstand leisten, ihr habt auch einen zu schwachen Willen, der keine Lösung von jener Macht erstrebt.... Aber ihr könnet mit Sicherheit

Kraftzufuhr und Willensstärkung erfahren, wenn ihr euch an den Einen wendet, Der dafür gestorben ist am Kreuz, um euch zu helfen, euch zu lösen von eurem Kerkermeister. Denn was euch mangelt, das hat Er Sich erworben für euch, weil Er um eure Schwäche und Hilflosigkeit wußte und weil Er die Macht des Gegners brechen wollte.... weil Er für euch das Lösegeld zahlen wollte durch Seinen Tod am Kreuz und jener Gegner euch nicht mehr halten kann, wenn ihr von ihm frei werden wollet. Es ist alles getan worden für euch, daß es euch nun möglich ist, wieder zur Höhe zu gelangen.... ihr könnt auf Erden die Seelenreife erlangen, aber niemals ohne Jesus Christus.... Von Ihm müsset ihr euch zuvor erlösen lassen, von Ihm müsset ihr euch Kraft und Gnade erbitten, die ihr nun aber auch im Übermaß in Empfang nehmen dürfet, weil ihr das Verlangen habt, frei zu werden vom Feind eurer Seelen. Also müsset ihr die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch nehmen: Ihr müsset bitten um Kraft und Stärkung des Willens Den, Der durch Seinen Tod am Kreuz Sich diesen Gnadenschatz erwarb. Wenn ihr diese Erde als Mensch betretet, hat Mein Gegner noch Gewalt über euch.... Und es geht im Erdenleben nur allein darum, ob ihr euren Willen von ihm ab- und Mir wieder zuwendet, was ihr jedoch nur dann unter Beweis stellet, wenn ihr Jesus Christus anerkennet, weil Ich Selbst Mich in dem Menschen Jesus verkörpert habe, um Meine Liebe für euch einzusetzen, daß ihr wieder zu Mir zurückkehren könnt.... Es ist also das Anerkennen Jesu Christi gleichbedeutend mit dem Anerkennen Meiner Selbst, Den ihr einstens zurückwieset, also euch willensmäßig trenntet von Mir. Diese große Sünde mußte euch entkräften, denn Meine Liebekraft konnte nicht mehr an euch wirksam werden durch euren Widerstand.... Und will Ich, daß ihr den Weg zu Mir zurücklegt, dann muß Ich euch zuvor Kraft vermitteln.... also Ich muß euch etwas schenken, was ihr nicht zu beanspruchen habt: Ich muß euch Gnaden vermitteln, und diese wieder mußten erworben werden durch ein ungeheures Opfer, das die Liebe bringen wollte für euch. Und so muß unbedingt auch das Opfer anerkannt werden und somit auch Der, Der das Opfer gebracht hat.... der Mensch Jesus, Den tiefste Liebe bewog, den gefesselten Seelen Hilfe zu bringen. Und in diesem Menschen Jesus habe Ich Selbst Mich verkörpert, weil Ich die "Liebe" bin von Ewigkeit. Wollet ihr also zurückkehren zu Mir, wollet ihr euren Erdenweg mit Erfolg zurücklegen, so könnt ihr nimmermehr an dem göttlichen Erlöser Jesus Christus vorübergehen, denn von Ihm erst empfanget ihr die Kraft und Stärkung eures Willens, während ihr sonst schwach bleibet und euch niemals aus der Gewalt Meines Gegners erlösen könnt.... Es genügt nur der Anruf Jesu Christi, der beweiset, daß ihr Ihn anerkennet, und euch wird nun aus Seinem unerschöpflichen Gnadenborn zufließen, was ihr benötigt, um wieder zum Licht zu gelangen, zur Kraft und zur Seligkeit.... Aber ohne Jesus Christus lebet ihr euer Erdenleben vergeblich. Ihr bleibet in der Tiefe, denn ihr werdet festgehalten so lange, bis ihr selbst Mich anrufet in Jesus Christus, denn so lange ist euer Wille noch ihm zugewandt, der euch nicht freigibt.... der aber keine Gewalt mehr über euch hat, sowie ihr euch dem göttlichen Erlöser übergebt, was auch Anerkennung Meiner Selbst ist und ihr nun auch die Erdenlebensprobe bestanden habt....

Amen

Bewußtes Bitten um Vergebung der Schuld

Den Weg unter das Kreuz müssen alle Menschen gehen....

B.D. Nr. 8983

26. Mai 1965

Daß ihr alle den Weg zum Kreuz nehmen müsset, kann euch nicht oft genug gesagt werden, und Ich kann auch keinen Menschen von diesem Kreuzgang entbinden, weil ihr alle mit der Sündenschuld belastet seid, für die der Mensch Jesus Sühne geleistet hat, und weil ihr zuvor nicht in das Lichtreich eingehen könntet, das nur **Er** euch öffnen kann. Darum muß euch Menschen das Wissen um die Begründung und die Bedeutung des Erlösungswerkes immer wieder gesagt (erklärt) (zugeleitet) werden, denn der Glaube daran ist nur noch sehr schwach, immer werden die Menschen es für eine Legende halten, die man ihnen glaubhaft zu machen sucht, die aber nicht geschichtlich bewiesen werden kann. Jesus ist aber zur Welt gekommen um einer wichtigen Mission willen, und Er hat diese Mission auch erfüllt, indem Er den schwersten Kreuzgang zurückgelegt hat, indem Er die Sünden der ganzen Menschheit auf Seine Schultern nahm und unter bittersten Leiden und Schmerzen den Tod am Kreuz erlitt, der allen jenen Seelen die Tür zum Lichtreich öffnet, die sich also unter Sein Kreuz stellen, die zu den Erlösten gehören wollen, die Ihm ihre Sünden eingestehen und Ihn um Vergebung bitten. Denn erst der freie Wille, das Erlösungswerk und seine Gnaden anzunehmen, löset eure Ketten, mit denen der euch gefesselt hält, dem ihr einst freiwillig gefolgt seid und dadurch euch versündigtet gegen Mich.... Euch Menschen kann kein Beweis mehr erbracht werden, ihr müsset es **glauben**, daß der Mensch Jesus für euch den qualvollsten Tod gestorben ist, um die Sühne dafür Mir zu leisten. Ihr werdet aber diesen Glauben auch aufbringen können, und immer wieder werdet ihr es erfahren durch Meinen Geist, daß ihr auch überzeugt diesen Glauben vertreten könntet, denn gerade dieses Geistwirken im Menschen ist durch den Tod Jesu am Kreuz.... durch das Erlösungswerk.... erst möglich geworden, daß wieder die Fähigkeiten im Menschen zum Durchbruch kommen können, die so lange verschüttet waren, wie der Mensch noch unter der Last seiner Ursünde stand. Und dieses Geistwirken wird stattfinden immer und ewig.... Immer und ewig werden die Menschen Kenntnis nehmen können von dem großen Werk der Erbarmung, das um der Urschuld willen der Mensch Jesus vollbracht hat.... Denn es war nicht nur eines Menschen Werk, sondern Ich Selbst war in dem Menschen Jesus und entsühnte also eure Schuld.... Denn Ihn trieb die Liebe dazu an, das große Leid auf Sich zu nehmen.... die Liebe, Die Ich Selbst war und in ganzer Fülle den Menschen Jesus durchstrahlen konnte, so daß also die **Liebe Selbst** das Werk der Erlösung vollbrachte.... daß nur der Mensch Jesus Mir eine Hülle war, um, **sichtbar** den Menschen, zu leiden und zu sterben, weil Ich als Gott nicht leiden konnte. Er aber behielt diesen Seinen Leib, um nun als vereint mit Mir für alle Meine Wesen ein schaubarer Gott zu sein und zu bleiben. Und ihr werdet es nun auch verstehen, daß kein Mensch am Kreuz vorübergehen kann, will er jemals zu Mir zurückkehren in das Reich seliger Geister, ihr werdet es nun verstehen, warum die Ursünde euch ewiglich von Mir getrennt hält, daß Ich sie um Meiner Gerechtigkeit willen nicht anders tilgen kann als durch die Anerkennung des größten Liebeopfers und die Bitte um Vergebung.... Dann erst könntet ihr zurückkehren in euer Vaterhaus, das ihr einst freiwillig verlassen hattet und ihr dem in die Tiefe gefolgt seid, der ein Feind allen Lebens ist und der euch auch im Zustand des Todes behalten will.... Doch euer Wille ist frei, und ihr könntet ebenso gut auch den Weg nehmen zu Mir, zu Jesus Christus, um wieder selig zu sein und zu bleiben ewiglich. Die Freiheit des Willens kann Ich euch nicht nehmen, aber auch Mein Gegner kann euch nicht bestimmen, ihm zu Willen zu sein, ihr müsset euch selbst entscheiden, und darum werdet ihr immer wieder hingewiesen auf Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, ihr werdet hingewiesen auf Seinen Leidensweg, auf Seinen bitteren und qualvollen Tod am Kreuze, auf daß auch in euch das Bewußtsein erwacht, daß ihr selbst Anlaß gewesen seid zu diesen Sühnewerk und nun auch den Weg nehmet unter Sein Kreuz, Ihm freiwillig eure Schuld bekennt und Ihn um Vergebung bittet. Und

Meine endlose Liebe wird euch freisprechen von eurer Schuld, Meine endlose Liebe, die sich in dem Menschen Jesus barg, wird eure Fesseln lösen und euch das Tor öffnen, durch das ihr eingehen könntet in Mein Reich, wo Licht ist und Seligkeit, wo ihr wieder von Meinem Liebelicht durchstrahlt werden könntet, wie es war im Anbeginn.

Amen

Es gibt keine Tilgung der Schuld ohne Jesus Christus....

B.D. Nr. 7330

9. April 1959

Keinem Menschen wird es gelingen, sich aus eigener Kraft zu lösen von Meinem Gegner, ein jeder wird Meine Unterstützung benötigen, weil er selbst kraftlos ist ohne Zuführung der Kraft aus Mir, die er aber nur empfangen kann, wenn er selbst es will, sie also bewußt von Mir anfordert. Darum ist es so bedeutungsvoll im Erdenleben, daß sich der Mensch bewußt bekennt zu Mir in Jesus Christus, darum muß von ihm gefordert werden, daß er selbst Stellung nimmt zu dem Erlösungsproblem, zur Menschwerdung Gottes in Jesus, wie auch zum göttlichen Erlöser Jesus Christus Selbst.... Er muß einmal sich gedanklich entscheiden für oder wider Ihn, will er, daß sein Erdenleben den Erfolg ihm bringt, zwecks dessen er es erhalten hat. Und darum wird er immer wieder daraufhin angesprochen von Mir, es wird ein jeder Mensch hingeführt zum Kreuz, d.h., das Kreuz wird ihm vor Augen gehalten, und der Eindruck, der nun dieses Kreuz auf ihn macht, ist entscheidend für sein ferneres Los in der Ewigkeit. Vielen Menschen wird es vorgehalten, sie sehen auf und wieder weg davon, denn es berührt sie nicht, und eine Gelegenheit zum Bekennen ist vorübergegangen.... Aber das Kreuz wird ihn verfolgen bis zu seinem Tode, immer und immer wieder wird es aufblitzen vor ihm in verschiedenster Form, und er wird selbst auch oft einen Kreuzgang gehen müssen, der aber erst dann für ihn von Nutzen ist, wenn er ihn hinführt zum Kreuz Christi, denn dort fällt die Entscheidung seines Lebens. Und sehr viele Menschen glauben, daß es genüge, an Mich als "Gott und Schöpfer" zu glauben, und der göttliche Erlöser Jesus Christus ist für sie noch nicht zu einem entscheidenden Begriff geworden.... Dann aber wird er selbst niemals frei werden aus der Fessel Meines Gegners, denn er hat noch keine Sühne geleistet für seine Urschuld, und er wird sie **niemals** leisten können, wenn er nicht **Jesus Christus** um Tilgung seiner Schuld bittet. Diesen Weg muß der Mensch unwiderruflich gehen, denn nur dieser Weg führt wieder zu Mir zurück, von Dem er sich einstens freiwillig entfernte.... Und wenn er glaubt, das Ziel seines Lebens auch zu erreichen **ohne** die Anerkennung Jesu Christi, wenn er glaubt, seine Erdenaufgabe erfüllt zu haben mit nur irdischer Betätigung, so wird er einmal in bitterer Armut im jenseitigen Reich anlangen, schuldbeladen und ohne Kraft, und er wird auch dann nicht eher seiner Schuld ledig werden, bis er zu Jesus Christus gerufen hat um Erlösung.... Er **kann** nicht frei werden **ohne Ihn**, er kann nicht zurückkehren zu **Mir**, ohne **Ihn** anerkannt zu haben, denn Er und Ich sind eins.... in der Hülle des Menschen Jesus war **Ich Selbst**, und Ich Selbst habe euch Menschen erlöst von Sünde und Tod, Ich Selbst habe für euch die Schuld getilgt. Und wer Ihn anerkennt, der erkennt auch Mich an und wird aufgenommen werden in Mein Reich.... Wer aber an Ihm vorübergeht, der geht auch an Mir vorüber, und sein Los wird sein Finsternis und Qualen wieder endlose Zeiten, bis er einmal sich dazu entschließen wird, zu Jesus Christus zu rufen, auf daß auch ihm dann seine Schuld vergeben werden kann....

Amen

Vergebung durch Jesus Christus.... Liebelichtgrad....

B.D. Nr. 7660

30. Juli 1960

Und ihr werdet eingehen zum ewigen Frieden, denn alle Nöte haben aufgehört zu sein, alle Sorgen und Qualen sind vorüber, um euch ist Licht in Fülle, und euer Dasein ist ein seliges.... Doch ihr müsset die Seelenreife erreicht haben, ihr müsset frei sein von Sündenschuld, ihr müsset Mein geworden sein im Erdenleben, ihr müsset zum Vater zurückgekehrt sein, von Dem ihr einstens ausgegangen seid. Und darum müsset ihr die Erlösung durch Jesus Christus gefunden haben, ansonsten ihr noch nicht frei seid von der Sündenschuld und euch dann der Eingang versperrt ist in

das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Darum trachtet danach, Vergebung der Sündenschuld zu finden, solange ihr noch auf Erden weilt. Suchet.... wenn ihr noch nicht an Ihn glauben könntet.... Aufklärung zu finden über Jesus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt. Und bittet Mich Selbst darum, daß Ich euch diese Aufklärung zugehen lasse, auf daß ihr lebendig an Ihn zu glauben vermögt und dann auch selbst hintretet unter Sein Kreuz mit eurer Sündenlast und Ihn um Vergebung bittet.... Und ihr werdet frei werden von jeglicher Schuld. Und dann ist euch auch euer Eingang in das Lichtreich gesichert, weil Jesus Christus die Schuld für euch bezahlt hat durch Seinen Tod am Kreuz. Aber ihr könntet in ganz verschiedenen Lichtgraden weilen nach eurem Tode, denn es hängt dies von dem Reifezustand eurer Seele ab, wieweit sie lichtempfindlich geworden ist auf Erden.... Es hängt davon ab, welchen Lebenswandel ihr auf Erden führtet und wie ihr Meinen Willen erfüllt habt.... d.h., ob ihr euch die Gebote der Gottes- und der Nächstenliebe zur Richtschnur eures Lebenswandels genommen habt und also euer Wesen umgestaltet habt zur Liebe. Der Liebegrade allein ist bestimmend für die Reife eurer Seele. Und die Liebe kann nicht stellvertretend für euch geübt werden, die Liebe ist das Gesetz der ewigen Ordnung, in dem ihr leben müsst, um wieder euer Urwesen annehmen zu können, um zu Meinem Ebenbild zu werden, wie es eure Bestimmung ist. Und zur Liebe zu werden heißt, alle Fehler und Mängel, die eurer Seele noch anhaften, abzulegen, anzukämpfen gegen alle Begierden niederer Art, euer Wesen zu gestalten zur Demut, Sanftmut, Friedfertigkeit, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Geduld.... alle Untugenden abzulegen und immer in inniger Verbindung zu bleiben mit Mir, Den ihr in Jesus Christus anerkennt als euren Vater von Ewigkeit. Alle Fehler müsst ihr bekämpfen im Erdenleben, dann wird eure Seele klar werden wie ein Diamant und die Lichtstrahlen aufnehmen können, die ihre Seligkeit im geistigen Reich ausmachen. Und dann wird sie leben ewiglich, sie wird keinen Tod mehr kennen, keine Sünde, keinen Makel.... sie wird rein und lauter sein und also auch Meiner Nähe würdig, und sie wird Mich schauen können von Angesicht zu Angesicht.... Denn sie wird ihren Heiland Jesus Christus sehen, in Dem Ich Selbst Mich Meinen Geschöpfen schaubar gemacht habe, wie es einstens ihr Verlangen war.... Die Selbstgestaltung zur Liebe müsst ihr Menschen auf Erden zuwege bringen, wollet ihr dereinst unermesslich selig sein. Doch sorget zuvor, daß ihr eurer Sündenlast ledig werdet, denn diese zieht euch hinab in die Tiefe, und mit der Sünde belastet ist euch der Eintritt in das Lichtreich verwehrt. Und wenn es euch schwerfällt, zu glauben an Jesus Christus, so versucht zu beten zu eurem Gott und Schöpfer, Der euch ins Leben rief, und bittet Ihn, daß Er euch Erleuchtung schenke, daß Er euch zum Glauben verhelfen möge.... Und Ich werde diese Bitte wahrlich erfüllen, Ich werde nicht in Unwissenheit lassen, der zu wissen begehrt, und Ich werde ihm die Wahrheit so unterbreiten, daß er sie anzunehmen vermag.... Denn der Glaube an Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt ist unbedingt nötig, um aufgenommen zu werden in das Reich des Friedens und der Seligkeit. Dann erst erkennt ihr auch Mich an, Den ihr einstens nicht anerkennen wolltet, von Dem ihr euch freiwillig trenntet und in die Tiefe gestürzt seid.... Freiwillig müsst ihr nun zu Mir zurückverlangen, und ihr bekundet diesen Willen, wenn ihr euch an Jesus Christus wendet und Ihm eure Sündenschuld eingesteht mit der Bitte um Vergebung.... Dann sind euch die Sünden vergeben, Ich Selbst spreche euch davon frei, Der Ich im Menschen Jesus für euch das Erlösungswerk vollbracht habe, und Ich helfe euch auch, daß ihr auf Erden noch zur Reife gelangt, wenn es nur euer Wille ist, daß ihr euch Mir vereinet, daß ihr freiwillig zu Mir wieder zurückkehrt und wieder euch so gestaltet, wie ihr waret im Anbeginn....

Amen

Zuflucht zu Jesus....

B.D. Nr. 7195

27. Oktober 1958

Es kann keine Seele verlorengehen, die sich an Jesus Christus hält, die den göttlichen Erlöser bittet um Hilfe wider ihren Feind. Denn diese Seele nimmt Jesus Christus an, und Er ringt sie dem Gegner ab, indem Er ihren Willen stärkt, daß er sich immer wieder Ihm zuwende und vom Gegner löse. Auf daß nun aber ein Mensch den Weg geht zu Jesus Christus, muß er auch wissen um das Werk der Erbarmung, das der Mensch Jesus vollbracht hat.... er muß wissen um seine Ursünde und Folgen und um die Notwendigkeit, Jesus Christus als Gott und Erlöser anzuerkennen.... Dieses Wissen

werden die Menschen auch zumeist haben, aber nicht alle haben schon dazu Stellung genommen. Und letzteres ist nötig, soll der Mensch bewußt den Weg zum Kreuz nehmen. Solange es nur ein Formwissen bleibt, solange sich der Mensch noch nicht selbst gedanklich damit befaßt hat, was es heißt, ein Bekenner Jesu Christi zu sein, so lange bleibt auch an ihm jegliche Wirkung aus, er bleibt gefesselt in der Gewalt des Gegners, er ist noch unerlöst, denn der göttliche Erlöser Jesus Christus ist für ihn noch ein leerer Begriff, Er ist nur ein Name, aber kein lebendiger Heiland für seine Seele. Tröstlich aber darf für jeden Menschen der Gedanke sein, daß er sich nur Jesus Christus hinzugeben braucht, daß er Ihn nur zu bitten braucht, ihn zu retten aus der Gewalt des Feindes.... und daß diese Bitte auch sicher erhört wird, weil sie den Willen des Menschen bezeugt, letzterem zu entfliehen und zu Gott zurückzukehren, wozu der Mensch allein zu schwach ist, wenn ihm die Hilfe Jesu Christi nicht gewährt wird. Aber es muß bewußt diese Hilfe angefordert werden. Und das bedingt auch das bewußte Anerkennen Jesu als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Gott Selbst zur Erde niederstieg, um die Menschen zu erlösen. Darum also müssen alle Menschen Kenntnis nehmen von Ihm, und darum muß Er verkündet werden in aller Welt.... Sein Erdengang, Sein Wandel in Liebe, Sein bitterer Leidensweg und Sein qualvolles Leiden und Sterben am Kreuz muß den Menschen lebendig in das Herz geschrieben werden, denn es genügt nicht nur das tote Wissen darum, wenn es der Mensch nicht einmal in seinen Gedanken lebendig werden lässet, um die Größe der eigenen Schuld zu ermessen, für die Jesus das entsetzliche Leid ertragen hat, um Sühne dafür zu leisten.... Es muß der Mensch die eigene große Schuld erkennen und von ihr frei zu werden begehren, dann erst wird er freiwillig zu Ihm hingehen und Ihn reuig bitten um Vergebung, er wird Ihn bitten, Sich seiner Schwäche anzunehmen und ihn aus der Gewalt dessen zu befreien, der seinen Fall einst verschuldet hat.... und seine Bitte wird nicht vergeblich sein, denn darum ist Er in die Welt gekommen, um zu erlösen das Gefallene, um zu retten das Unglückselige, das allein zu schwach ist, sich zu befreien, und das darum die Hilfe Jesu Christi benötigt....

Amen

Vorbild Jesus Christus

Verantwortung der Seele im Erdenleben....

B.D. Nr. 2417

20. Juli 1942

Welche Verantwortung der Mensch seiner Seele gegenüber trägt in seinem Erdenleben, das muß ihm zur Kenntnis gebracht werden, und es geschieht dies durch das Unterweisen in der göttlichen Lehre, die dem Menschen als Lehre Christi geboten wird und die ihm den klaren Weg zeigt, den er zu gehen hat. Das Wissen darum muß ihm vermittelt werden, ansonsten er nicht zur Verantwortung gezogen werden könnte. Er muß wissen, daß der Körper alles zu leisten imstande ist, daß er aber vieles tut auf Kosten der Seele; verantworten aber braucht sich nur die Seele, und deshalb muß sie die Kraft aufbringen, dem Körper zu verwehren, was ihm wohl zuträglich, für die Seele aber von Nachteil ist. Und die Seele allein ist bestimmend für das, was der Körper tut. Denn der Körper ohne die Seele ist tot, also gibt die Seele ihm erst das Leben, weil das Wollen, Denken und Fühlen von der Seele ausgeht, also gleichsam der Inbegriff der Seele ist. Ist nun das Denken, Fühlen und Wollen nur dem Körper zugewandt und wird nur dessen Verlangen erfüllt, so muß die Seele darben, und ihre Dürftigkeit wird offenbar werden, wenn sie sich verantworten muß für ihr Erdenleben. Denn der Körper vergeht und braucht sonach nicht die Folgen des verkehrten Lebenswandels zu tragen, während die Seele leiden muß ihrem Erdenleben entsprechend. Und dies muß dem Menschen auf Erden vorgestellt werden, auf daß er nicht aus Unkenntnis handelt, vielmehr sich seiner Verantwortung bewußt ist. Und diese Kenntnis vermittelt ihm die christliche Lehre, die dem Menschen genau vorschreibt, was er tun und lassen soll, die ihm den Willen Gottes klar und deutlich zum Ausdruck bringt und die ihm alles unterbreitet, was Aufgabe des Menschen auf Erden ist. Lebt der Mensch dieser christlichen Lehre entsprechend, so wendet er der Gestaltung seiner Seele sein Augenmerk zu und beachtet den Körper weniger, und er wird eine dereinstige Verantwortung nimmermehr zu fürchten brauchen. Er hat dann gewissermaßen seine Erdenaufgabe erfüllt, nämlich seine Seele gestaltet, was eine Zurücksetzung des Körpers erfordert. Und sowie der Körper gering gewertet wird, geht die Seele den Gang der Höherentwicklung, nämlich sie achtet mehr des Geistes in sich und wird durch diesen unterwiesen in allem, was zu wissen der Seele zuträglich ist und was ihr einen erhöhten Reifezustand einträgt. Und dann braucht sie keine Verantwortung mehr zu fürchten, sie lebt das Erdenleben dem Willen Gottes entsprechend, weil sie Seiner Stimme achtet, die durch den Geist im Menschen zu ihm spricht. Denn sowie der Mensch die Lehre Christi auf sich wirken läßt, wird er alles tun, was Jesus Christus von der Menschheit gefordert hat. Er wird in Liebe wirken und Gott und dem Nächsten dienen, er wird nicht unbeachtet lassen, was Gott dem Menschen ans Herz legt durch Sein Wort. Er wird die göttliche Liebelehre sich zur Richtschnur machen für seinen Erdenlebenswandel und sich zur Liebe zu gestalten suchen, sein Wille und seine Tat werden übereinstimmen und immer dem Guten zugewandt sein, und nimmermehr wird er die Verantwortung fürchten, denn er lebt sein Erdenleben gemäß dem Vorbild Jesu, er sucht Ihm nachzufolgen und ist Gott innig und treu verbunden. Er hat den Körper und dessen Ansprüche überwunden, und die Seele hat sich mit dem Geist in sich geeint....

Amen

Weltanschauung mit Jesus Christus....

B.D. Nr. 2304

16. April 1942

Nur eine Weltanschauung, die Jesus Christus bejaht und somit auf der göttlichen Liebelehre aufgebaut ist, wird einem Volk zum Segen gereichen und ihm sowohl geistig als auch irdisch ein Aufblühen gewährleisten. Denn ein Volk, das sich eine solche Weltanschauung zu eigen gemacht hat,

bleibt zutiefst verbunden mit dem Verkünder der göttlichen Liebelehre, es wird geistig reifen und irdisch nicht so großen Drangsalen ausgesetzt sein, weil es sich bemüht, dem Willen Gottes entsprechend zu leben, und daher auch keines großen Leides bedarf, das ihn wandeln soll. Ein Volk, das sich den göttlichen Erlöser zum Vorbild nimmt, das Ihn anerkennt und sich also bejahend zu Ihm einstellt, lebt nicht nur ein weltliches Leben und wird daher nicht nur materielle Interessen haben, sondern es strebt auch nach geistigen Gütern, es führt ein Innenleben und strebt zur Höhe, denn es ist durch seinen Glauben auch wissender, weil der Glaube von ihm Liebeswirken fordert und dieses ihm Wissen einträgt. Und wissende Menschen leben ihr Leben bewußt mit Gott, d.h., sie werden niemals sich abwenden von Ihm und der Welt ihren Tribut zollen. Sie sind also schon Überwinder der Materie geworden, weil sie, von der Liebe Gottes erfaßt, im Zusammenschluß mit Ihm ihr Lebensziel sehen. Ein Volk, das sich also frei gemacht hat von der Materie, steht auf einem hohen Reifegrad; es wird aber niemals sich durchzusetzen versuchen gegen andere Völker. Es ist friedfertig und hilfsbereit, es sucht nicht seine Macht zu erhöhen oder zur Geltung zu kommen, es lebt still für sich und in Zurückgezogenheit, wird also in der Welt wenig Ansehen haben, doch bei Gott in hohem Ansehen stehen. Ein solches Volk wird es auch nie verstehen können, daß je eine andere Anschauung sich Bahn brechen kann, die alles verneint, was göttlichen Ursprungs ist, die also auch die göttliche Liebelehre ausschaltet und durch menschliche Lehren ersetzen will. Doch es wird letztere keinen Bestand haben, und es wird das Volk ins Uferlose versinken, das ihr anhing, denn nichts bleibt bestehen, was nicht göttlichen Ursprungs ist, wozu auch eine Weltanschauung ohne Jesus Christus gezählt werden muß. Und ob die Menschen auch den Kampf gegen Ihn führen werden, Seine Lehre, die göttliche Liebelehre, werden sie niemals vernichten können, und eine Weltanschauung ohne Christus wird in sich zerfallen, so wie auch ein Volk, das sich diese Anschauung zu eigen macht, dem Verfall entgegengeht in längerer oder kürzerer Zeit....

Amen

Barmherzigkeit....

B.D. Nr. 5943

28. April 1954

Barmherzigkeit sollet ihr üben und stets dessen eingedenk sein, daß ihr ohne Meine Barmherzigkeit verloren wäret auf ewig.... Der Barmherzigkeit liegt aber auch die Liebe zugrunde, die nicht leiden sehen kann und helfen will. Der Mensch, der ein Erbarmen fühlt in sich mit seinen Mitmenschen, der ist nicht ohne Liebe, ansonsten ihn dessen Schicksal nicht berühren würde. Die Barmherzigkeit ist eine andere Form der Liebe.... denn die Liebe sucht zu beglücken, die Barmherzigkeit sucht vorerst Leid abzuwenden, und jeden empfindsamen Menschen erbarmt das Leid des Mitmenschen, er empfindet gleichsam mit und kann bis in sein Innerstes berührt werden, und darum ist er bereit zu helfen.... Liebe kann auch geübt werden ohne greifbare Not, und auch in voller Uneigennützigkeit kann der Mensch geben und beglücken wollen. Doch auch einen Menschen, der kälteren Herzens ist, kann die Not des Mitmenschen ergreifen.... dann tritt die Erbarmung hervor, es wird die Liebe im Menschen entfacht, das Elend des anderen veranlaßt zum Liebewirken, und ein Werk der Erbarmung wird auch **Mein** Erbarmen dem Menschen eintragen, so er in Not ist. Ich sehe alle eure Sünden und Schwächen, und es erbarmet Mich euer Zustand, wenngleich ihr selbst ihn verschuldet habt.... So auch soll euer Erbarmen denen gelten, die aus eigener Schuld in Elend geraten sind.... die Erbarmung soll nicht richterlich auftreten, sie soll auch dem Unwürdigen gelten, denn die Not des Mitmenschen ist wahrlich Ausgleich für dessen Schuld, aber dennoch qualvoll und erbarmungswürdig. Was wäre euer Los, wenn Ich Mich nicht eurer erbarmte und Selbst eure große Schuld nicht getilgt hätte durch Meine Liebe.... Wohl war euer Los berechtigt, denn ihr selbst hattet es gewählt im freien Willen.... Doch Ich sehe und sah nur eure Schwäche, euren geistigen Tiefstand und eure Fessel, die euch Mein Gegner angelegt hatte.... Ich sah eure Ohnmacht, je wieder euch zu befreien aus dieser Fessel.... Und nun trat Mein Erbarmen an die Stelle der Gerechtigkeit.... Ich half euch, endgültig von dieser Fessel frei zu werden.... Ich sandte den Erlöser Jesus Christus zur Erde, in Dem Ich Selbst Mich verkörperte und wider den kämpfte, der euch gefangenhielt.... Meine Erbarmung konnte und wollte euch nicht länger in seiner Fessel belassen.... Die Erbarmung also achtete nicht

eurer eigenen Sünde, sondern half euch, auch von dieser frei zu werden.... Und so auch sollet ihr Barmherzigkeit üben, ihr sollet helfen, (8.4.1954) von der Liebe getrieben, die Not des Mitmenschen zu beenden, ihr sollet Erbarmen haben mit denen, die schuldig sind und darum eigentlich sich das Anrecht auf eure Hilfe verscherzt haben.... Doch ihrer Schuld sollet ihr nicht gedenken, wohl aber ihres Elendes.... Die barmherzige Liebe ist ein Beweis, daß eure Herzen noch nicht verhärtet sind, daß ihr gleichsam mitleidet und euch brüderlich mit den Elenden verbunden fühlet. Darum wendet eure Augen nicht ab, so euch große Not entgegentritt.... bedenket auch die in der Tiefe Befindlichen mit eurer Liebe, und nehmet euch Meine Barmherzigkeit zum Vorbild, die allen Sündern gilt und die Mich veranlaßte, das Erlösungswerk zu vollbringen.... Denn ihr alle waret schuldig, Ich aber nahm diese Schuld auf Mich und bezahlte sie mit Meinem Tod am Kreuz....

Amen

Letztes Gericht.... Liebeakt und Gerechtigkeit....

B.D. Nr. 6052

15. September 1954

Es ist nicht Meine Gerechtigkeit allein, die einen Ausgleich fordert und darum das letzte Gericht über die Menschen verhängt.... es ist noch weit mehr Meine Liebe, die deren unaufhaltsames Abgleiten in die Tiefe ersieht und dieses aufhalten will. Denn ob auch die Erde bestehenbliebe in ihrer alten Form, ob Ich das Gericht verzögern würde.... es wäre nur zum Schaden für die Seelen der Menschen, die damit keine Wohltat empfangen, sondern in eine Finsternis geraten würden, die undurchdringlich wäre für ewige Zeiten. Es ist auch das letzte Gericht auf dieser Erde ein Liebewerk Meinerseits.... es ist ein Akt, den Ich als einzige Rettung für die Menschen ersehe, wenn Ich sie nicht gänzlich ihrem Schicksal, d.h. Meinem Gegner, überlassen will. Es ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Rettungswerk, das ihr **dereinst** wohl begreifen werdet, aber nun in eurem geistigen Tiefstand dafür kein Verständnis habt. Es ist Meine **Liebe** wahrlich mehr bestimmend für das letzte Gericht und die Auflösung der Schöpfungen dieser Erde als Meine Gerechtigkeit.... die nun zwar auch hervortreten wird, um die Ordnung wiederherzustellen, die völlig verachtet wird, was zum größten Chaos führen muß. Es kann der einzelne wohl noch die Ordnung wiederherstellen bei sich; er kann sich seiner Aufgabe und seiner Bestimmung noch bewußt werden und ihr entsprechend zu leben sich bemühen.... und er wird von dem letzten Gericht nicht so betroffen werden, daß er es zu fürchten hat; auch für ihn wird das Gericht nur ein Liebewerk sein, weil er in ein anderes Leben versetzt wird.... sei es auf Erden oder auch im geistigen Reich.... ein Leben, das ihn beglücken wird. Und um dieses noch bei einzelnen Menschen zu erreichen, kündige Ich immer wieder an, was die Erde und ihre Bewohner zu erwarten haben.... und glücklich, der diese Hinweise ernst nimmt und sein Leben umstellt; glücklich, der sich bemüht, in der göttlichen Ordnung zu leben.... Denn dieser wird auch Meinen letzten Rettungsakt verstehen und ihn als einen Liebeakt bewerten, weil er durch sein Leben nun auch Verständnis gewinnt für alle Vorgänge, die durch Meinen Willen und Meine Macht sich ereignen werden. Die Auswirkung eines völlig gottlosen Lebenswandels kenne Ich nur allein, und darum muß Ich eingreifen, weil Meine Liebe allen Rettung bringen oder ihnen die Möglichkeit schaffen will, aus der Gewalt des Satans freizukommen, was nur geschehen kann, indem Ich ihn selbst fessele.... indem Ich sein Treiben beende.... (15.9.1954) Daß nun unzählige Menschen ums Leben kommen anläßlich des letzten Gerichtes auf dieser Erde, kann euch Menschen wohl als eine Grausamkeit erscheinen; es ist aber nur ein gewaltsamer Abbruch dessen, was unweigerlich zum Tode führt.... so daß den Seelen wenigstens die **Möglichkeit** bleibt, einmal wieder zum Leben zu erstehen.... während das Ziel des Satans ist, euch für **immer** in seinen Besitz zu bekommen. Meine **Liebe** also ist **Anlaß** des Endes dieser Erde und des Unterganges alles Geschöpflichen auf ihr, und Meine Gerechtigkeit versetzt dann das Geistige in die Außenform, die seinem Verhalten auf Erden entspricht.... Ich richte wieder alles recht.... nach Meiner ewigen Ordnung und gebe allem Geistigen die ihm gerechte Außenform. Nur wenn ihr Menschen um Sinn und Zweck des Erdenlebens und eure Aufgabe wisset, werdet ihr Mein Walten und Wirken begreiflich finden, denn es geht um mehr als nur um euer leibliches Leben, es geht um die ganze Ewigkeit, es geht um das Leben der Seele, für die der geistige Tod das Entsetzlichste ist. Und vor diesem Tod will Ich sie bewahren, und Ich muß daher zu Mitteln greifen, die euch an Meiner

Liebe zweifeln lassen und die doch nur in Meiner Liebe begründet sind. Zu einem anderen Lebenswandel kann Ich euch nicht zwangsläufig bewegen, Ich kann euch nur mahnen und warnen durch Mein Wort, das in direkter Ansprache zur Erde kommt, und also **alle** Menschen von Mir angesprochen werden durch den Mund eines Mir ergebenden Dieners.... Ich kann euch nur auf die Folgen eures verkehrten Lebenswandels aufmerksam machen und euch mit Worten der Liebe auf den rechten Weg zu locken suchen.... So aber alle diese Vorhaltungen nutzlos sind, muß Meine **richtende** Vaterhand eingreifen, um euch vor dem Ärgsten zu bewahren.... Denn es muß die Ordnung wiederhergestellt werden auf Erden, auf daß diese wieder zu einer Schulungsstation des Geistigen werde, auf daß die Seelen ausreifen können ihrer Bestimmung gemäß....

Amen

Weg der Liebe

Ermahnung zur Liebe.... Not der Zeit....

B.D. Nr. 2747

20. Mai 1943

Das ist das Gebot der Stunde, daß ihr einander Liebe gebet, denn das Leid auf Erden wird so groß sein, daß ihr es nur dadurch verringern könnt, so einer dem anderen hilfreich zur Seite steht, so ihr euch die Liebe zur Richtschnur des Lebens macht. Je weniger ihr an euch selbst denkt, je mehr ihr eure Ichliebe zurückstellt, desto eher werdet ihr das Leid zu bannen vermögen, denn so ihr in der Liebe steht, benötigt ihr solches nicht mehr zu eurer Entwicklung, und Gott kann es von euch nehmen. Es sind die Herzen der Menschen verhärtet, sie nehmen nicht mehr Anteil an dem Schicksal des Mitmenschen, sie gehen unberührt daran vorüber, und ihre Seelen kranken an zu großer Eigenliebe, die aber ein geistiger Rückschritt ist.... Solange die Seele noch im gebundenen Willen stand, mußte sie dienen und konnte sich dadurch zur Höhe entwickeln, so daß ihr der freie Wille nun gegeben wurde in der letzten Verkörperung auf Erden. Diesen freien Willen soll sie wieder nützen zum Dienen.... sie soll aus Liebe dienen und sich dadurch erlösen.... Denn der Mußzustand zuvor konnte ihr die endgültige Freiwerdung nicht eintragen, wenn er sie auch erheblich dem Ziel näherbrachte. Nun aber hat sie die Möglichkeit, ihrer Fesseln sich zu entledigen, wenn sie sich selbst zur Liebe gestaltet, wenn sie dienet aus eigenem Antrieb, wenn dieser Antrieb Liebe zu den Mitmenschen ist.... Doch die Liebe ist erkaltet unter den Menschen.... Und darum ist ein ständiger Kampf ihr Los, ein Kampf im großen wie im kleinen.... ein Kampf der Lieblosigkeit gegeneinander. Jeder sucht nur seinen eigenen Vorteil, jeder sucht nur sein Ich zu befriedigen, und es hat dies auch eine völlige Unkenntnis zur Folge, eine Glaubenslosigkeit, weil der Mensch nur erkennen kann, so er in der Liebe steht. Er ist in einem Chaos von Gedanken und findet daraus keinen Ausweg, er weiß nicht, was er glauben soll und kann, er hat kein Urteilsvermögen, und daher verwirft er alles, was zu glauben von ihm gefordert wird, weil die Eigenliebe ihn unfähig macht, die Wahrheit zu erkennen. Und es ist dies ein Zustand äußerster Gefahr, der unsägliches Leid und Elend nach sich zieht, weil solches allein nur den Menschen wandeln kann, weil es ihn zur Liebe erziehen kann, wenn er nicht ganz verstockten Sinnes ist und er sich nur noch mehr verbittern läßt. Das Verlangen nach der Welt und ihren Gütern ist die Ursache zur verkehrten Liebe im Menschen, zur Ichliebe, die das Wohl des Mitmenschen unbeachtet läßt. Wo dieses Verlangen überwunden wird, dort läßt auch die Eigenliebe nach... es entäußert sich der Mensch der irdischen Güter, um dem Mitmenschen diese zuzuwenden, und sein Zustand wird freier und lichter. Denn ihm ist auch nicht schwer, zu glauben, sowie er nur die Liebe übet. Und es ist das große Elend auf Erden nur noch zu bannen durch die Liebe, es kann verringert werden auch für den einzelnen, so er in Liebe sich betätigt, weil Gott allein bestimmt durch Seinen Willen, was dem einzelnen beschieden ist. Der Mensch, der unbewußt Fühlung nimmt mit Gott durch Wirken in Liebe, ist nicht mehr schutzlos denen preisgegeben, die das Leid indirekt veranlaßt haben. Gott Selbst nimmt Sich seiner an, und Er wendet das Leid zum Guten, so es seinen Zweck erfüllt hat.... daß es zur Liebetätigkeit erzogen und des Menschen verkehrtes Leben gewandelt hat zu eifrigem, uneigennützigem Liebeswirken. Gehet in euch und erkennet die Not der Zeit.... Wisset, daß nur die Lieblosigkeit die Ursache jeglichen Leides ist, und daß ihr letzteres nur beheben könnt, wenn ihr selbst euch wandelt.... Denn ohne die Liebe könnt ihr euch nicht erlösen, ohne Liebe könnt ihr nicht selig werden.... Gott als die ewige Liebe kann euch nur dann nahe sein, so ihr selbst zur Liebe werdet und die ewige Seligkeit ist nur denkbar in Gottnähe, so Seine Liebe euch erfaßt und euch beglücken kann....

Amen

Erfüllung des Liebegebotes von allen gefordert....

B.D. Nr. 4047

Ich habe euch ein Gebot gegeben, daß ihr einander lieben sollet, und so ihr dieses Gebot haltet, Erfüllet ihr Meinen Willen. Nicht aber habe Ich eure Seelenreife abhängig gemacht von der Erfüllung irdisch erlassener Gebote, was jedoch eindeutig den Menschen gelehrt wird. Es ist nun aber um vieles besser, solche von Menschen erlassene Gebote unbeachtet zu lassen, als sie zu befolgen, ohne Meines Gebotes der Liebe zu gedenken, denn erstere werdet Ich nicht, wenngleich sie peinlichst befolgt werden. Es ist dies von so großer Wichtigkeit, daß die Menschen darüber aufgeklärt werden, worin Mein Wille besteht und was wohlgefällig ist vor Meinen Augen. Denn dafür haben sie schon lange keinen Maßstab mehr, und ihr Manko in geistiger Beziehung kennen sie nicht an. Daher ist es ratsam, mit allem Eifer und Ausdauer diesem Meinem Gebote nachzukommen, sich Meinen Willen zu eigen machen und nun an sich zu arbeiten, daß Meine Liebe ihn durchdringen kann und er nun nur noch Meinen Willen gelten läßt. (23.5.1947) Je mehr der Mensch sich Meinen Willen zur Richtschnur seines Lebenswandels macht, desto mehr gleicht er sich Meinem Wesen an, während das Erfüllen menschlich erlassener Gebote keinen Wandel seines Wesens zur Folge hat. Mein Wille aber ist, das Gebot der Nächstenliebe zu erfüllen, wodurch er auch gleichzeitig seine Liebe zu Mir bezeugt. Und diese Nächstenliebe soll geübt werden stets und ständig.... Es kann ein Mensch sich selbst zur Liebe gestalten, er kann so durchdrungen sein von der Liebe zum Nächsten, daß diese ihn zum ständigen Wirken veranlaßt, daß sie also Triebkraft seines Denkens, Redens und Handelns ist. Dann wird er auch den Mitmenschen ein Vorbild sein, er wird ihnen nicht nur das rechte, Mir wohlgefällige Leben auf Erden vorleben, sondern auch die Auswirkung seines Liebelebens wird erkennbar sein.... Er wird von Meinem Geist erfüllt sein, d.h., er wird von Mir wahrheitsgemäßes Wissen empfangen und dieses an die Mitmenschen weiterleiten können. Die Auswirkung der tätigen Nächstenliebe aber ist gleichzeitig ein Beweis von zunehmender Seelenreife und auch ein Beweis für die Bedeutsamkeit der Erfüllung Meines Liebegebotes. Die Menschen nehmen Mein Gebot nicht ernst genug, und doch ist es das Wichtigste ihres Erdendaseins, denn von seiner Erfüllung ist das ganze Leben in der Ewigkeit abhängig. Was also ist verständlicher, als daß Ich dieses Gebot Meinen Jüngern gab mit dem Auftrag, in die Welt zu gehen und alle Völker zu belehren, sie über die Auswirkung eines Liebelebens und die schlimmen Folgen der Lieblosigkeit aufzuklären, auf daß sie zur Seelenreife gelangen konnten noch auf Erden? Ich Selbst habe auf Erden die Liebe gepredigt, Ich Selbst habe ihnen ein Liebeleben vorgelebt, und Ich Selbst habe ihnen bewiesen, zu welcher Weisheit und Wunderkraft Ich gelangte durch die Liebe.... Und Ich ermahnte alle, die es ernst nahmen, zur Nachfolge.... Doch die Menschen kehren sich nicht daran, doch mit fanatischem Eifer beachten sie, was Menschen Meinem Liebegebot beigefügt haben, was aber mit uneigennütziger Nächstenliebe nicht den geringsten Zusammenhang hat. Und sie halten Meine Gebote für nicht durchführbar.... und geben sich dadurch den Beweis, daß sie nicht glauben an die Wahrheit Meines Wortes, an Meine Weisheit und Meine Liebe, ansonsten sie jedes Wort aus Meinem Munde ungezweifelt annehmen und auch befolgen müßten. Was Ich von den Menschen verlange, das muß immer und ewig auch durchführbar sein und von allen Menschen angenommen werden können. Und nur der freie Wille kann sie hindern an der Ausübung der von Mir geforderten uneigennützigen Nächstenliebe. Und darum soll der Mensch sich zuerst über Meinen Willen in Kenntnis setzen, er soll ihn sich zu eigen machen, also den Eigenwillen aufgeben und gänzlich in Meinem Willen aufgehen, dann aber wird er ihn auch ausführen können, und zwar in jeder Lebenslage, weil Mein Gebot nicht nur für einzelne Menschen gegeben ist, sondern für alle, für die gesamte Menschheit, die fern der Liebe dahinglebt und daher auch in größter Unkenntnis ist, weil Kenntnis erst die Folge eines Liebelebens ist, das Ich denen zum Gebot gemacht, die zur Höhe schreiten und in hellstem Licht stehen wollen....

Amen

Nachfolge Jesu.... Lebensweg in Liebe und Selbstverleugnung....

B.D. Nr. 3920

1. November 1946

Wer nicht gleich Mir sanftmütig und geduldig ist, wer sich nicht darin in der Nachfolge übet, daß er alle Eigenschaften ablegt, die sich dem Wesen Meines Gegners anpassen, wer nicht

unausgesetzt die Tugenden anstrebt, die ihn zu einem göttlichen Wesen stempeln, der wird schwerlich das Ziel erreichen, den Zusammenschluß mit dem Vater von Ewigkeit zu finden, Der in Sich pur Liebe ist und Der nur mit den Geschöpfen sich zusammenschließen kann, die Ihm gleich zur Liebe geworden sind. Mein Wandel auf Erden sollte euch zum Beispiel dienen, denn als Mensch war Ich den gleichen Versuchungen ausgesetzt wie ihr, weil Ich den Weg gehen mußte, der allein eine Seele zur Vollendung führen konnte.... Ich mußte ankämpfen gleich euch gegen alle Begierden des Fleisches wie auch gegen alle Eigenschaften eines ungöttlichen Wesens, ansonsten Mein Lebenswandel euch nicht als Beispiel dienen konnte, so Ich frei von allen menschlichen Fehlern geboren die Erprobung Meines Willens hätte umgehen können. Ich mußte das Leben auf Erden in seiner Tiefe durchleben, d.h. zu den gleichen Sünden vom Körper aus die Möglichkeit haben, um sie aus freiem Willen zu unterlassen und allen Anreiz dazu zu meiden.... Ich mußte gegen fleischliche Begierden ankämpfen und dadurch die Seele in Mir stark machen und willig, sich mit dem Geist zu einen. Die Sündhaftigkeit der Umwelt setzte Meine Liebe und Geduld oft auf harte Proben, doch wollte Ich sanftmütig und von ganzem Herzen demütig bleiben, durfte Ich Mich auch nicht überheben.... Und Mich erbarmte die Schwäche der Mitmenschen, daß sie nicht Widerstand leisteten den Versuchungen, und Meine Liebe nahm zu.... Ich wollte denen helfen, die am Boden lagen und sich nicht von selbst erheben konnten.... Denn als Selbst Mensch wußte Ich um alle Schwächen eines Menschen, und diese Kenntnis verstärkte Meine Sanftmut und Geduld. Als Selbst Mensch konnte Ich Mich jederzeit in die Seele dessen versetzen, der sündigte, obgleich Ich Selbst ohne Sünde war, obgleich Ich Selbst kraft Meines Willens Sieger geblieben war in allen Versuchungen des Fleisches und der Seele. Doch Ich entnahm die Kraft dazu aus der Liebe, und jeder Mensch, der sich in der Liebe übet, wird auch die Kraft und den Willen aufbringen, anzukämpfen gegen seine Fehler und Schwächen, und auch er wird den Sieg davontragen, denn die Liebe selbst ist die Kraft.... Und wer also liebetätig ist, der wird auch alle Tugenden üben, die ein göttliches Wesen kennzeichnen: er wird sanftmütig und geduldig sein, barmherzig, friedfertig, demütig und gerecht.... Denn so er den Mitmenschen Liebe entgegenbringt, ist auch sein Denken voller Liebe, und er bekämpft alle Schwächen und Fehler mit Leichtigkeit. Folget Mir nach.... führet einen Lebenswandel gleich Mir in Liebe und Selbstverleugnung und ihr werdet euch frei machen von allen sündhaften Begierden, ihr werdet selbst nicht in Sünde verfallen, ihr werdet euch dem Wesen der ewigen Liebe angleichen und den Zusammenschluß finden mit ihr schon auf Erden, und die Erreichung eures Zieles wird euch gewiß sein. Und also müsset ihr auch allzeit euer Kreuz auf euch nehmen, gleich Mir, und ihr dürfet nicht ungeduldig werden, denn so ihr ernstlich Mich bittet um Beistand, helfe Ich es euch tragen, und eure Seele wird sich desto eher frei machen von irdischen Begierden, je williger sie das Kreuz trägt, das des Vaters Liebe ihr auferlegt hat, auf daß sie ausreife. Folget Mir nach, und nehmet euch Meinen Lebenswandel auf Erden zum Beispiel, und nimmermehr werdet ihr in Sünde verfallen, ihr werdet euch erlösen kraft eures Willens und der Liebe, ihr werdet frei werden, unendlich selige Wesen werden, mit allen göttlichen Eigenschaften versehen, ihr werdet voller Licht und Kraft sein im geistigen Reich und selig leben in Ewigkeit....

Amen

Ausreifen nur durch Liebe....

B.D. Nr. 5690

1. Juni 1953

Verrichtet immer nur Werke der Liebe, und euer geistiger Aufstieg ist garantiert.... Ihr könnt anders nicht reifen als durch die Liebe; Ich kann euch wohl mit Meinen Gnadengaben beistehen, doch immer nur sollen diese euch anregen zum Liebewirken, weil aus der Liebe alles andere hervorgeht, ein starker Glaube, ein umfassendes Wissen und die alles überwindende Kraft, die in Mir ihren Ursprung hat.... Ob Ich euch nun Mein Wort zuleite, ob Ich euch schicksalsmäßig in den Weg trete, um einzuwirken auf euch, daß ihr euch an Mich wendet im Gebet, immer ist es die Liebe, die euer Herz erfüllen soll, die sowohl Mein Wort lehret als auch Mich bestimmt, euer Gebet zu erhören, weil die Liebe erst den Glauben in euch zeitigt, der auch das rechte Gebet euch sprechen lässet. Ihr könnt nur durch die Liebe reifen, und euer geistiger Fortschritt hängt allein von eurer Liebewilligkeit ab, weshalb alle eure Bemühungen, Mich euch geneigt zu machen, nutzlos wären, so ihr nicht euch

bemühet, in der Liebe zu leben.... Und ihr habet täglich und stündlich dazu Gelegenheit.... Ihr sollet euch in Freundlichkeit euren Mitmenschen nähern, ihr sollet ihre Not euch angelegen sein lassen, ihr sollet mit ihnen fühlen, ihnen helfen, sie trösten und stützen, ihr sollet nicht gleichgültig an der Not des Mitmenschen vorübergehen.... ihr sollet sie geistig und irdisch betreuen, wo es euch möglich ist. Ein freundliches Wort, ein guter Blick, eine kleine Hilfeleistung schon tragen euch Liebe des Mitmenschen ein, sie verhindern das völlige Erkalten der Liebe, denn die Liebe soll gepflegt werden wie ein Pflänzchen, daß es nicht verkümmere.... Die Liebe ist alles, und so die Liebe schwindet unter den Menschen, gibt es für sie auch keine Rettung mehr. Darum suchet, überall einen Liebefunken zu entzünden, gebet viel Liebe, auf daß ihr Gegenliebe findet, denn nur dann kann Mein Reich kommen auch in diese Welt, denn Mein Reich ist, wo die Liebe ist, weil Ich Selbst dort weilen kann, weil Ich Selbst dann in Meinem Reich bin, so Ich in eure Herzen Eingang halten kann, die sich zur Liebe gestaltet haben. Die Liebe ist das Göttliche im Menschen, das aber auch euch die Vollendung sichert, denn wer in der Liebe steht, der steht in der Wahrheit, in vollster Erkenntnis, er steht im Licht.... Es gibt keinen anderen Weg zur Vollendung als den Weg der Liebe.... Denn nur durch die Liebe findet ihr den Zusammenschluß mit Mir und also auch die ewige Seligkeit.... So ihr in der Liebe lebet, wird auch euer Erdenleben ein leichtes sein, denn dann beziehet ihr Kraft von Mir, und ihr werdet alles meistern können, ihr stehet in unerschütterlichem Glauben an Mich, und ihr werdet durch diesen Glauben jede Not bannen können; so ihr in der Liebe lebet, seid ihr ständig mit Mir verbunden, und alles, was ihr nun wollet, vollbringet ihr mit Mir und aus Meiner Kraft....

Amen

Vereinigung des Geistesfunkens mit dem Vatergeist.... Jesus....

B.D. Nr. 6575

17. Juni 1956

Wenn der Geist im Menschen zum Leben erwacht, dann ist auch die Verbindung mit Mir hergestellt, denn der Geist im Menschen ist ein Funke Meines göttlichen Vatergeistes, er ist Mein Anteil und also das gleiche wie Ich Selbst, so daß ihr nun auch vollberechtigt sagen dürft: "Gott ist in mir...." Denn der Geist in euch erwacht erst dann zum Leben, wenn ihr die Liebe übet, und dann auch kann Ich, als die Ewige Liebe, Selbst in euch sein. Nun traget ihr zwar alle diesen göttlichen Funken in euch, doch er kann durch euren eigenen Willen, durch euren Lebenswandel, verschüttet sein und bleiben bis zu eurem Tode.... Dann also seid ihr euer Leben "ohne Gott" gegangen.... weil ihr ohne Liebe lebetet und Mir darum jede Bindung mit euch unmöglich machtet.... Aber ihr habt euer Erdenleben gelebt und somit eine große Gnade ungenützt gelassen, ihr habt nicht getan, was Zweck eurer Verkörperung als Mensch ist: Ihr habt euch nicht vereint mit Mir, sondern ihr seid in der Isolierung geblieben, in die ihr euch selbst einstmals durch euren Abfall von Mir begeben habt. Auf daß euch die Vereinigung möglich wurde, kam Ich euch durch einen großen Gnadenakt entgegen: Ich legte ein Fünkchen Meines Gottesgeistes in euch erstmalig und regte euch nun andauernd an, dieses Fünkchen zu entzünden, indem Ich schicksalsmäßig euch in Lagen versetzte, wo ihr Liebewerke verrichten konntet bei gutem Willen.... Es war und ist euch Menschen oft möglich, den Liebefunken in euch zur Flamme werden zu lassen. Es fehlt euch wahrlich nicht an Gelegenheiten, aber es ist ein Akt des freien Willens, und ihr könnet darum es auch versäumen, liebetätig zu sein, und der Geist in euch schlummert, er kann sich nicht äußern, ihr habt also **keine** Verbindung mit Mir hergestellt, und ihr seid tot, wenngleich ihr zu leben glaubet.... Und es ist euer Erdenleben ein Leerlauf, weil ein Leben "ohne Gott" niemals zu einem Aufstieg führen kann, sondern die Verbindung mit Meinem Gegner beweiset. Ich Selbst kann also nicht **in euch** sein, weil ihr selbst Mir den Zugang zu euch verwehrt durch euer liebeloses Wesen. Dieser Zustand unter den Menschen ist weit mehr zu beobachten als jener, wo sich die Menschen Mir innig anschließen, wo sie ein Liebeleben führen und von Meinem Geist sich leiten lassen.... Und es ist jener Zustand immer dann zu erkennen, wenn die Menschen keinen Glauben mehr haben an Jesus Christus, Der ihnen durch Seinen Kreuzestod verhelfen wollte zur Stärkung ihres schwachen Willens, sich zu lösen von Meinem Gegner. Die göttliche Liebelehre, die der Mensch Jesus auf Erden predigte, sollte den Menschen den Weg zeigen zur Einigung des Geistesfunkens in ihnen mit dem Vatergeist von Ewigkeit. Und darum lebte Jesus Seinen Mitmenschen ein Leben in Liebe vor

und bewies ihnen auch die Auswirkung eines solchen Lebenswandels: die völlige Vereinigung mit Mir, die in Seinem Reden und Wirken auf Erden erkenntlich wurde.... Was vor dem Opfertod Jesu unmöglich war, durch die Willensschwäche der Menschen, die noch mit der Ursünde belastet waren, das konnten die Menschen nach Seinem Kreuzestode ausführen, weil ihnen die Kraft geschenkt wurde dazu, so sie Jesus Christus anerkannten als Gottes Sohn und Erlöser der Welt und sie Seine Hilfe in Anspruch nahmen. Und nun war es auch möglich, daß sie selbst die Einigung mit Mir herstellten, daß sie durch Liebewirken den Geistesfunken in sich zum Leben erweckten und nun Ich Selbst also in ihnen wirken konnte. Ohne Jesus Christus aber kann keines Menschen Geist erweckt werden, denn Ich Selbst kann nicht sein in dem, der Mich Selbst ablehnt, der nicht an Mich glaubt, daß Ich ihn erlöst habe von Sünde und Tod.... Mein Geistesfünkchen ruht zwar in eines jeden Menschen Seele, doch die Liebe erst erweckt ihn zum Leben, die Liebe aber erkennt Jesus Christus, sie erkennt **Mich** in Ihm, und sie verbindet sich mit Mir.... oder auch: Die Liebe ist der göttliche Funke, der sich mit dem Feuer der ewigen Liebe vereinigen will.... Dann aber ist Leben in euch, und ob ihr auch das irdische Leben verlieret.... Ihr seid vom Tode schon auferstanden zum Leben, sowie der Geist in euch lebendig wurde, und ihr könnt nun dieses Leben ewig nicht mehr verlieren, weil ihr nun zurückgekehrt seid zu Mir und bei Mir es ewig keinen Tod mehr geben kann....

Amen

"Wer in der Liebe bleibt...."

B.D. Nr. 8409

11. Februar 1963

Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm...." Dieser Meiner Worte sollet ihr immer gedenken, um die große Bedeutung eines jeden Liebewirkens (Liebewerkes) zu erfassen, das ihr ausführet.... Da Ich die Liebe Selbst bin, so müsset ihr auch in unmittelbarer Verbindung stehen mit Mir, wenn ihr Liebe übet, denn ihr nehmet dann auch die Kraft in Anspruch, die ihren Ausgang hat in Mir.... was ihr aber immer nur dann sagen könnet, wenn eine Tätigkeit von euch die Liebe zum Anlaß hat. Denn ihr könnet auch eure Lebenskraft verwerten, indem ihr wirket auf Erden um irdischer Ziele willen, doch nur, wenn euch Liebe antreibt zum Wirken, ist die Bindung mit Mir garantiert, Der Ich die Ewige Liebe bin. Dann werde Ich euch gegenwärtig sein, Ich Selbst werde wirken in euch, und Meine Gegenwart ist der größte Erfolg, den ihr erreichen könnet.... Eure Liebe zieht Mich zu euch, oder auch: Liebe ist Meine Ursubstanz, und ihr seid das gleiche in eurem Urwesen.... Ihr nehmet also, wenn ihr Liebewerke verrichtet, Mich Selbst in euch auf, eure Liebe vereinigt sich mit Mir, und euer Wesen kehrt langsam in den Urzustand zurück, wo es völlig durchstrahlt war und in innigster Bindung stand mit Mir.... Diese Meine Worte solltet ihr euch immer wieder vorhalten, daß ihr Mich zu Meiner ständigen Gegenwart veranlasst, wenn ihr ständig Werke der Liebe verrichtet; und was das heißt, ständig Meiner Gegenwart gewiß zu sein, das will Ich euch erklären, auf daß ihr diese Bindung mit Mir mit allen euren Sinnen anstrebet: Ich lenke dann alle eure Gedanken, Ich bestimme euch zu eurem Tun und Wollen, Ich führe euch auf allen euren Wegen, Ich schütze euch vor jeder Gefahr des Leibes und der Seele, Ich schenke euch Kraft in Fülle, geistig sowohl als auch irdisch.... Ich halte Meinen Gegner von euch fern, denn er kann nimmer dort sein, wo Ich bin.... Ich erleuchte euren Geist, und Ich führe euch auch ganz sicher zum Ziel.... Alles das bringt die Liebe in euch zustande, denn sowie ihr Liebewerke verrichtet, gehöret Mir auch euer Wille, und bewußt gehet ihr den Weg der Rückkehr zu Mir, aus Dessen Liebe ihr hervorgegangen seid. Meiner Gegenwart gewiß zu sein wird euch euren Erdenweg leichtmachen, denn dann fürchtet ihr nichts, weil ihr euch sicher und geborgen fühlet in Meiner Gegenwart. "Ihr bleibet in Mir und Ich in euch....", sowie ihr euch in der Liebe beweget, sowie ihr wirket in Meinem Willen und mit Meiner Kraft. Und ihr sollet euch dessen bewußt sein, daß Ich nur Liebe von euch verlange und ihr dann restlos euren Erdenlebenszweck erfüllet.... daß ihr dann nicht vergeblich diesen Erdenweg gehet, sondern sicher das Ziel erreichet. Denn ihr sollet auf Erden nur das eine zulassen, daß Meine Liebekraft euch wieder anstrahlen kann, und das geschieht, wenn ihr selbst Werke der Liebe vollbringt.... wenn ihr in uneigennütziger Liebe des Nächsten gedenket, wenn ihr ihm beisteht in jeder Not und Bedrängnis, sei es geistig oder auch irdisch.... wenn ihr euch aller derer annehmet, die Mir noch fernstehen, und sie zu

Mir hinzuführen suchet und immer euch nur die Liebe antreibt, zu wirken auf Erden. Jede Tätigkeit ist von Mir gesegnet, die Liebe zur Triebkraft hat, denn immer öffnet ihr Mir Selbst dadurch die Tür zu eurem Herzen, in das Ich nun Meine Liebe einstrahlen kann, in das Ich Selbst einziehen und Wohnung darin nehmen kann, weil Ich, als die Ewige Liebe, nur dort weilen kann, wo Liebe ist. Ihr werdet es nun auch verstehen, daß die Menschen Mir noch sehr fernstehen, die keinerlei Liebewerke verrichten, denn die Liebe nur läßt Meine Gegenwart zu, ohne Liebe aber bleibt die Entfernung bestehen, die ihr während des Erdenlebens verringern und ganz aufheben sollet, wenn dieses nicht von euch umsonst gelebt worden sein soll. In der Endzeit aber ist die Liebe erkaltet unter den Menschen, daher auch Meine Gegenwart bei ihnen unmöglich, daher auch kein lebendiger Glaube mehr an Mich als Gott und Schöpfer zu finden, und es ist das Erdenleben für viele ein Leerlauf und wird daher vorzeitig beendet sein für diese. Denn ohne Liebe gibt es keinen geistigen Fortschritt, es gibt keine Bindung mit Mir und keine Erlösung aus der Form.... Ohne Liebe gibt es kein Licht, und es bleibt der Mensch in der Gewalt Meines Gegners, des Fürsten der Finsternis, denn ohne Liebe lebt der Mensch ohne Gott.... Er bleibt in Gottferne und geht einem qualvollen Los entgegen, wenn das Ende gekommen ist....

Amen

Erfüllung der Verheißung Jesu....

B.D. Nr. 6584

30. Juni 1956

“ Wer Meine Gebote hält, der ist es, der Mich liebet.... ihm will Ich Mich offenbaren....” Wisset ihr, welch große Verheißung Ich euch gegeben habe mit diesen Worten? Ich Selbst will Mich euch offenbaren, Ich will Mich euch mitteilen, Mich euch zu erkennen geben als euren liebevollsten Vater von Ewigkeit.... Ich will euch ansprechen als Zeichen Meiner Gegenwart in euch, die ihr Mir durch die Liebe Wohnung bereitet habt in eurem Herzen.... Wer Mich liebet, dem wird also etwas Köstliches von Mir geboten, er kann Mich hören, er kann Meine Stimme vernehmen, und er hat einen sicheren Beweis Meiner Liebe zu ihm, denn Ich Selbst gebe Mich ihm kund.... Also habe Ich euch eine herrliche Verheißung gegeben und die Erfüllung dieser Verheißung nur an die Erfüllung Meiner Gebote geknüpft, daß ihr ein Liebeleben führet.... Denn die Liebe allein macht Meine Annäherung an euch möglich, die Liebe allein läßt Mich in euch gegenwärtig sein. Eine jede Meiner Verheißung fordert von euch die Liebe zu Mir und zum Nächsten, weil Ich immer nur euch bedenken kann eurem Glauben gemäß, der erst durch die Liebe lebendig werden muß.... Diese Verheißung aber bedeutet für euch das schönste Ziel: Ich will Selbst zu euch kommen und Wohnung nehmen in euch.... Ich will mit euch das Abendmahl halten, Ich will euch etwas Köstliches austeilen, Ich will im Wort Selbst bei euch sein und euch über Mich Selbst Kenntnis geben.... weil Ich will, daß ihr Mich liebenlernet, Den ihr aber so lange nicht kennet, wie Er Sich euch nicht offenbart hat. Ihr könnet aber niemals dieser Meiner Verheißung teilhaftig werden, wenn ihr euch nicht zur Liebe gestaltet.... Und darum gab Ich euch die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe. Ihr solltet durch diese Gebote wissen um Meinen Willen, wenngleich auch die Liebe **frei** aus euch heraus geübt werden muß, soll sie wirksam sein. Denn auch Liebewerke sind wertlos, wenn sie erzwungen verrichtet werden. Ein Gebot ist wohl ein gewisser Zwang, die "Liebe" aber läßt sich nicht erzwingen, sie ist etwas Freies.... Nur sollte der Mensch davon Kenntnis nehmen, daß es nur allein auf ein Liebeleben ankommt, will er selig werden, und darum stellte Ich ihm die Liebe in Form Meiner Gebote vor Augen.... Denn immer noch steht es euch Menschen frei, sie zu beachten und zu erfüllen oder ihnen keine Beachtung zu schenken, weil sich die Erfüllung jener Gebote nicht irdisch auswirkt, sondern vorwiegend geistige Güter einträgt.... Eine Offenbarung Meinerseits aber ist das höchste geistige Gut, das sich der Mensch auf Erden erwerben kann.... Meine Ansprache in sich vernommen zu haben ist ein Beweis Meiner Liebe, die alle irdischen Güter überstrahlt. Dann ist die Trennung aufgehoben zwischen Mir und dem Menschen, dann bin Ich ihm wieder nahe, so nahe, daß er Meine Stimme vernehmen kann, und dann reift er an Erkenntnis, weil Ich Selbst alle Schleier von seinen Augen nehme und ihn Einblick nehmen lasse in Mein Walten und Wirken, in Meinen Heilsplan von Ewigkeit und ihm selbst Mein Wesen enthülle, so daß seine Liebe stets größer wird und er Mir dienet auf Erden schon und auch in Ewigkeit.... Immer wieder weise Ich hin auf den innigen Verkehr mit Mir, der euch höchsten geistigen Vorteil einträgt für eure

Seele. Doch selten nur werden jene Verheißungen beachtet, weil sie ein Liebeleben voraussetzen, und doch ist die Erfüllung.... Meine Gegenwart in euch und deren Beweis.... das Köstlichste, was euch auf Erden erreichbar ist, und ihr solltet immer nur euch bemühen, ein Leben in Liebe zu führen, um nun auch die Wahrheit Meiner Worte zu erkennen, wenn alles in euch Licht und Leben gewinnt, wenn ihr die Erfüllung Meiner Verheißung selbst erlebt.... wenn ihr Meine Ansprache vernehmet und nun auch nicht mehr zweifelt an Meiner Gegenwart....

Amen

Verbreiten der Liebelehre Jesu

Verkünden der Liebelehre Jesu dringend nötig....

B.D. Nr. 6610

31. Juli 1956

Mein Evangelium soll hinausgetragen werden in alle Welt.... Diesen Auftrag gab Ich Meinen Jüngern, als Ich noch auf Erden wandelte, und den gleichen Auftrag gebe Ich auch heut Meinen Jüngern der Endzeit, denn nötiger denn je ist es geworden, den Menschen das Evangelium zuzuführen, das Evangelium der Liebe, das allen fremd geworden ist oder das nicht mehr ernst genommen wird, wenngleich es bekannt ist. Die Menschen haben sich von Mir entfernt, denn sie leben nicht mehr in der Liebe, also kann auch Ich nicht bei ihnen sein. Und ein Leben ohne Liebe bringt ihnen den sicheren Tod.... Also ist es vordringlich geworden, daß die Menschen aufgeklärt werden müssen, das ihnen von neuem Meine Liebelehre verkündet wird, daß ihnen vorgestellt wird, in welcher Gefahr sie sich befinden, wenn sie es versäumen, Meinen Liebegeboten entsprechend zu leben, und was sie erreichen, wenn sie zur Liebe sich gestalten.... Es muß Meine Liebelehre verkündet werden allen Völkern der Erde, und darum sende Ich Meine Jünger aufs neue hinaus in die Welt.... Ich gebe ihnen köstliches Lehrgut, das sie überall verbreiten sollen, auf daß die Menschen erneut Kenntnis nehmen von dem gleichen, was Ich als Mensch Jesus auf Erden predigte, um den Mitmenschen Erlösung zu bringen aus ihrem toten, gefesselten Zustand. Nötiger denn je ist es geworden, die göttliche Liebelehre herauszustellen, denn derer wird zu wenig geachtet. Was selbstverständlich sein sollte, daß die Menschen wie Brüder einander liebten und ihnen erwiesen, was unter Brüdern Sitte ist, das kennen sie nicht mehr, ein jeder denkt nur an sich selbst, ein jeder betrachtet seinen Mitmenschen eher als seinen Feind als seinen Bruder.... Es fehlt jede Gemeinschaft, die sich in Liebe zusammenschließt, die uneigennützigste Nächstenliebe ist fast verschwunden, die Ichliebe aber desto stärker geworden, und darum sind die Menschen in großer Gefahr, sich selbst dem Tode auszuliefern und Ewigkeiten wieder in diesem Todesschlaf verharren zu müssen.... dem sie aber entfliehen können, wenn nur die Liebe in den Herzen wieder entzündet und geübt wird, Ich stelle darum immer wieder die Liebe in den Vordergrund, Ich Selbst predige auch nun ständig die Liebe, Mein Wort, das euch direkt aus der Höhe zugeht, hat immer nur die Liebe zum Inhalt, die Mich veranlaßt, euch zu helfen, und die auch von euch geübt werden muß, wollet ihr aus der Not eurer Seele herausfinden, wollet ihr erwachen zum Leben und dieses Leben ewig nicht mehr verlieren. Und Ich erwecke Mir allerorten Diener.... Jünger, die Ich wieder unterweise wie zu Meiner Erdenlebenszeit, Jünger, denen Ich Mein reines Evangelium verkünde mit dem Auftrag, es weiterzutragen, weil Ich weiß, daß die Menschen Kenntnis nehmen müssen von dem Evangelium der Liebe, von ihrer Erdenaufgabe, sich durch die uneigennützigste Liebe zu erlösen aus ihrer Unfreiheit und ihrer Finsternis. Denn ob auch die Menschen Meine Liebegebote kennen, sie sprechen sie daher ohne Gedanken, sie bewegen sie nicht in ihren Herzen und handeln danach.... Und darum muß ihre Aufmerksamkeit wieder darauf gelenkt werden, sie müssen immer und immer wieder angesprochen und zum Liebewirken angeregt werden, sie müssen es erfahren, daß sie nur durch die Liebe selig werden können, weil sie nur durch die Liebe sich Mir nähern und den Zusammenschluß mit Mir herstellen können, der unbedingt gefunden werden muß, um selig zu sein. Und darum gibt es keine Mission, die dringender wäre als diese: Meine Liebelehre zu verkünden oder wiederaufleben zu lassen mit dem Hinweis auf den **Einen**, Der aus Liebe litt und starb am Kreuz. Denn von Ihm müssen alle Menschen erfahren, Der ihnen ein Liebeleben vorlebte, Den die Liebe bewog, schwerstes Leid und einen qualvollen Tod zu erdulden, um die Menschen zu retten aus der Nacht des Todes.... Die Menschen sollen nur dazu erzogen werden, in selbstloser Liebe sich ihrer Mitmenschen anzunehmen, ihnen wirklich wie Brüder entgegenzutreten und wie Brüder an ihnen zu handeln.... Nur dann ist ihnen ihre eigene Rettung gewiß, ein liebloser Lebenswandel aber treibt die Menschen rettungslos Meinem Gegner in die Hand, der bar jeder Liebe ist. Doch bis zum letzten Tage

auf dieser Erde werden Meine Boten noch die Liebe predigen, bis zum letzten Tage werden sie als Meine Jünger der Endzeit das Evangelium der Liebe verkünden, denn nur, wer dieses annimmt, der wird dem Untergang entfliehen und auch Meine Liebe und Barmherzigkeit erfahren im gleichen Maße, wie er selbst sie ausgeübt hat....

Amen

Äußerlichkeiten, Zeremonien.... Rechter Gottesdienst....

B.D. Nr. 5571b

7. Januar 1953

In allen Kirchen, wo Ich verkündet werde, erfahret ihr Menschen die Grundlehren, die euch zur ewigen Seligkeit führen können. Verklingen die Lehren nur an euren Ohren, dann werden sie euch wenig nützen, lasset ihr sie aber eindringen in das Herz, dann wird der Same, der in euch gelegt ist, befruchtet und sprießt empor, bald den ganzen Acker, euer Herz, in üppige Vegetation versetzend.... es wird ein Leben in euch erweckt, und die Lehre Christi, Mein Wort, das euch verkündet wurde, bringt herrliche Früchte hervor. Ihr reifet an eurer Seele und gehet eurer Vollendung entgegen. Darum kann euch eine jede Kirche zur Seligkeit verhelfen, die Mein Wort euch nahebringt, doch die Entgegennahme **Meines Wortes** ist **erste** Bedingung, und dieses Wort wird euch dargeboten, wenn euch die Lehre Christi vermittelt wird, die euch auch ein Wissen gibt über Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt.... Nur durch Jesus Christus könnet ihr Menschen selig werden, also muß euch auch das Wissen über Ihn und Sein **Erlösungswerk** zugeleitet werden, und nur durch das Erfüllen Seiner **Liebegebote** könnet ihr der Vollendung entgegengehen, und darum müsset ihr auch unterrichtet werden über Seine Lehre.... **Wo** und **wie** euch nun diese Lehre Christi vermittelt wird, ist bedeutungslos, aber **daß** sie euch vermittelt wird, ist dringend notwendig, weshalb Ich alle Verkünder Meines Wortes segne, die den Menschen Mich Selbst nahezubringen suchen, die von Mir zeugen, Der Ich als Mensch Jesus auf Erden wandelte und den Menschen das Heil brachte. Was also geeignet ist, den Menschen von Meinem Leiden und Sterben am Kreuz, von Meiner Menschwerdung und von Meinem Erlösungswerk Kenntnis zu geben, was geeignet ist, sie zur Nachfolge Jesu anzuregen, sie zu einem Leben in uneigennütziger Nächstenliebe zu bewegen, das entspricht auch Meinem Willen und ist von Mir gesegnet, ganz gleich, **welche** Geistesrichtung dieses bezweckt. Doch was darüber hinausgeht, was nicht mit Meiner Liebelehre im Einklang steht, was von den Menschen als Belastung empfunden wird, weil es den freien Willen des Menschen antastet.... alles, was im Widerspruch steht zu Meinem einfachen Lebenswandel auf Erden, was ferner Meinen göttlichen Liebegeboten hinzugefügt wurde, erregt Mein Mißfallen und ist nicht geeignet, wahre Mitglieder **der** Kirche heranzubilden, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe. Denn wo die Liebe gelehrt wird, muß sie auch selbst geübt werden.... d.h., wo Not ist, soll sie gelindert werden.... Und wem Ich irdische Güter schenke, der soll sie verwerten im Dienst der Nächstenliebe, er soll Not lindern nach besten Kräften und Können. Wird dieses erste Gebot außer acht gelassen, so ist auch kein Segen zu erwarten, wenngleich Meine Liebelehre verkündet wird, denn dann sind es nur leere Worte, die noch keine Umgestaltung des Wesens gezeitigt haben, dann ist also Mein Wort noch nicht zum Herzen gedrungen, dann wurde es noch nicht lebendig im Herzen des Menschen; es ist ein Samenkorn auf steinigem Grund gefallen und konnte darum nicht aufgehen. Nichts anderes kann euch ein ewiges Leben in Seligkeit eintragen als nur ein Leben in Liebe. Und wo diese Lehre recht eindringlich den Menschen gepredigt wird, dort wird in Wahrheit Mein Evangelium verkündet. Und wo Meine Liebelehre nun ausgelebt wird, dort findet der **rechte** Gottesdienst statt, der Mich erfreut und der euch einen ungeahnten Segen einträgt....

Amen

Rechte Weinbergsarbeit: Verkünden des Evangeliums....

B.D. Nr. 6542

9. Mai 1956

Alle Meine rechten Werkzeuge stehen in Meinem Schutz, sie werden geführt nach Meinem Willen, und sie werden immer Mir willkommene Knechte sein in Meinem Weinberg, derer Ich noch

viele benötige in der letzten Zeit vor dem Ende. Wer darum will, daß Ich ihn in Meine Dienste nehme, der kann sich von Mir gelenkt und behütet wissen, solange er in **Mir** seinen Herrn erkennt, solange er nicht wankelmütig ist und sich noch nicht recht entschlossen hat, welchem Herrn er dienen soll.... Und gerade darüber soll sich der Mensch klar sein, daß er sehr leicht zu einer Arbeit herangezogen werden kann, die nicht in Meinem Willen ist.... wenn er der Aufträge dessen achtet, der Mein Gegner ist. Es sind nur wenige Menschen, die so durchdrungen sind von der Liebe zu Mir und zu den Mitmenschen, daß sie bereitwillig ihre Kräfte einsetzen möchten für das Erlösungswerk, das Mein Ziel ist, aber unter Mitwirkung von Menschen ausgeführt werden muß.... wo Ich Selbst nicht offensichtlich hervortreten kann.... die also **Mir** helfen wollen in ihrer Liebe und gleichzeitig den Seelen der Irregeleiteten, daß sie zu Mir finden. Eine solche Liebe nun befähigt sie, Meine Stimme, Meine Anweisungen, so klar und deutlich zu vernehmen, daß sie immer nur in Meinem Willen tätig sein werden. Und diese werden niemals auf die Einflüsterungen Meines Gegners hören, denn seine Anweisungen sind anderer Art.... Sie gehen letzten Endes immer in irdisch materieller Zielrichtung hinaus, und die Seelen der Dürftigen tragen wenig Vorteil davon. Was zuerst getan werden muß für diese notleidenden Seelen und was daher die wichtigste Arbeit in Meinem Weinberg ist, das ist das Verkünden der Liebelehre Jesu, das Verkünden des reinen Evangeliums. Dieses tut not in der letzten Zeit vor dem Ende.... Und darum werde Ich das reine Evangelium immer wieder zur Erde leiten, Ich werde es denen direkt vermitteln, die Mir taugliche Werkzeuge sind, die Mir dienen wollen in Liebe zu Mir und zum Nächsten. Die kranken Seelen können nur gesunden durch Mein Wort, das ihnen als Wichtigstes die Liebe lehrt.... also müssen die Seelen angesprochen werden und.... weil Ich dies nicht Selbst an jeder Seele tun kann.... müssen Mir bereitwillige Diener helfen, sie müssen Mir Selbst ihren Mund leihen, daß Ich Mich durch sie äußern kann. Verstehet dies wohl, daß Ich nur die Menschen Meine tauglichen Werkzeuge nenne, die sich Mir hingeben, daß Ich Mich ihrer bediene, um nun das zu tun, was zur Errettung der Seelen auf Erden oder auch im Jenseits nötig ist, daß sie ausreifen und den Weg zur Höhe nehmen, daß sie Mich als Ziel anstreben. Ihr Menschen sollet an Meiner Statt zu den Mitmenschen reden, und ihr werdet Mir dann tüchtige Knechte sein in Meinem Weinberg. Es soll den Menschen zugeführt werden ein Wissen, das ihren Seelen zuträglich ist, das Wissen um ihre Erdenaufgabe und wie sie diese Aufgabe erfüllen können.... Dieses Wissen genügt, daß die Menschen sich zur Höhe entwickeln, daß ihre Seelen ausreifen, daß sie nicht verlorengehen.... Und jeder Mensch, der dazu beiträgt, den Mitmenschen dieses Wissen zu bringen, jeder Mensch, der die reine Wahrheit von Mir empfangen kann und sie unverbildet wieder weitergibt, der ist in Wahrheit Mein Knecht, der niemals zu fürchten braucht, einen anderen als Meinen Willen zu erfüllen. Ich Selbst aber weiß es, was die Menschen benötigen als Nahrung für ihre Seelen, Ich weiß es, was ihren Seelen zuträglich ist, aber auch, was ihnen schadet.... Ihr Menschen aber wisset das nicht, und darum gerade sollet ihr stets eifriger bemüht sein, Mich Selbst um die rechte Seelennahrung zu bitten, ihr sollet euch nicht ein Verstandeswissen anzueignen suchen, das für die Entwicklung eurer Seele wertlos ist, wenngleich es geistiges Wissen vortäuschen soll. Die Endzeit ist sehr kurz und die geistige Not unsagbar groß, und wer Mir in Wahrheit dienen will, der soll nur die Mitmenschen zur Liebe anregen und daher selbst ein Liebeleben führen.... er soll keinen Augenblick säumen, wenn es gilt, für Mein Wort einzutreten, er soll aber nicht die Gedanken der Mitmenschen zu lenken suchen auf völlig Unwichtiges, was in Anbetracht des Endes keinerlei Wert hat für die Seele, denn solche Gedanken fördert Mein Gegner, dessen Bemühen ist, die Menschen abzuhalten von der Erfüllung des Wichtigsten.... der Seele die Nahrung zu reichen, die sie benötigt, um frei zu werden aus seiner Gewalt. Und er hat viele Eisen im Feuer.... er wird euch Menschen noch viel unterbreiten, was eure Gemüter beunruhigen will, was euch des Wichtigsten vergessen lässet.... Und darum sollet ihr immer achtsam sein, wessen Stimme ihr höret.... Denn Ich will allein das Heil der Seele, er aber richtet eure Gedanken nur darauf, was dem Körper von Nutzen ist....

Amen

Weg des Leidens

Geduldiges Kreuztragen....

B.D. Nr. 6149

30. Dezember 1954

Einem jeden Menschen wird das Kreuz auferlegt, das ihm zum Ausreifen seiner Seele verhilft.... Ich aber will es wahrlich nicht, daß es euch allzuschwer drückt, doch die Last entspricht eurem freien Willen. Ihr könnt sie euch selbst schwerer oder leichter machen, sowie ihr in Meinen Willen eingehet oder euch ihm widersetzt. Sowie ihr euer Kreuz geduldig traget, wird euch seine Last stets geringer dünken; bäumet ihr euch aber dagegen auf, so wird sie euch desto schwerer drücken. Ein Kreuzgang auf Erden ist für eure Seele nötig so lange, bis ihr Liebewille sie kein Leid mehr empfinden lässet.... bis sie auch dankbar ist für das kleine Kreuzlein, das zu tragen Ich ihr auferlegt habe und das sie auch als Meine Sendung erkennt, weshalb sie es geduldig und klaglos trägt.... Denket daran, daß Ich um alles weiß, was euch drückt, und daß Ich auch weiß, was für euch zum Ausreifen eurer Seele tauglich ist.... Und nehmet ergeben auf euch, was noch über euch kommt und darum über euch kommen muß, weil es dem Ende zugeht, weil eurer Seele nur noch kurze Zeit bleibt zu eurer Vollendung.... Traget ergeben euer Kreuz, denn es ist ein sicherer Weg zur Höhe, und eure Last könnt ihr selbst euch verringern, wenn ihr in innigem Gebet euch dem Kreuzträger Jesus anvertraut und Ihn bittet um Beistand.... Was Ich über euch kommen lasse, ist nicht so schwer, daß ihr darunter zusammenbrechet.... Denn Ich lege keinem mehr auf, als er ertragen kann, aber ob er es ertragen will, das entscheidet, wie schwer ihm sein Kreuz dünkt.... Das Ende ist nahe, und das bedeutet, daß eines jeden Menschen Leben beendet wird, so der letzte Tag gekommen ist. Viele aber stehen noch sehr weit zurück in ihrer Seelenreife, und doch können sie auch noch in kurzer Zeit zur Vollendung gelangen, wenn es ihnen nur ernst darum ist.... Ihre Seelen können noch geläutert werden durch Leid und Not, und allen wird diese Möglichkeit gegeben, wo nur eine geringe Aussicht besteht, daß sie Erfolg einträgt.... Und deren Schicksal nehme Ich in Meine Hand, und Ich führe sie durch Leid und Kummer hindurch zum Ziel, sowie sie sich nur führen lassen.... sowie sie keinen Widerstand leisten, also sich aufbäumen gegen ihr Geschick und sich nur noch weiter von Mir entfernen.... Traget alle euer Kreuz in Geduld, denn es ist nur ein Mittel, das Meine Liebe anwendet, um euch zu helfen, um euch zu bewahren vor dem Tode, um euch das Leben schenken zu können.... Nehmet alles als aus Meiner Hand stammend dankbar entgegen, denn es geschieht nichts ohne Meinen Willen, ohne Meine Zulassung, und alles, was über euch kommt, soll euch nur hinführen zu Dem, Der euch auch helfen kann.... Alles soll euch zu Mir führen, Der Ich euer Vater bin von Ewigkeit und auch als Vater Meinen Kindern helfen werde in jeder Not....

Amen

Segen der Krankheit.... Kreuzträger für die Seele....

B.D. Nr. 6076

12. Oktober 1954

Dies lehret euch Mein Wort, daß ihr Mir nachfolgen sollet.... Den Weg der Nachfolge Jesu zu umgehen führet nicht zur Vollendung, denn ihr gehet dann einen Weg, der nicht Meinem Willen entspricht und daher auch nicht zum Ziel führen kann.... Jesu nachfolgen heißt in gleicher Liebe, mit gleicher Sanftmut und Geduld das Kreuz auf sich nehmen, das euch zu tragen auferlegt ist. Er ist wahrlich einen Kreuzweg gegangen, und kein Mensch hat Ihm die Leiden abgenommen, die Er tragen mußte für Seine Mitmenschen. Aber Er hat durch diese Leiden die große Schuldenlast den Menschen abgenommen und entsühnt.... **Er** hat gelitten für **andere**.... Und so auch sollet ihr Menschen das Kreuz tragen für eure Seele.... die unermesslich leiden müßte im jenseitigen Reich, wenn ihr euch nicht auf Erden durch die Nachfolge Jesu als Kreuzträger erwiesen hättet.... Der Mensch soll seiner Seele ein

geistiges Kleid schaffen, das zum Lichtempfang dereinst geeignet ist.... Und also müssen die Umhüllungen der Seele gleichsam hinweggeschmolzen werden, die für die Lichtstrahlen noch Widerstand bedeuten, der undurchdringlich ist. Denn auch der Mensch selbst soll etwas dazu tun und sich nicht allein auf die Vergebung der Sünden durch Jesus Christus stützen, solange ihm auf Erden die Möglichkeit gegeben ist, seinen Seelenzustand zu verbessern mit Hilfe göttlicher Gnade.... Ihr sollet gleichzeitig die Umhüllung selbst **auflösen**, nicht nur die Seele davon befreien.... **ihr** sollet wieder die Schuld tragen des unerlösten Geistigen, das eure Seele gefangenhält.... ihr sollet diesem Geistigen gleichfalls weiterhelfen in seiner Entwicklung zur Höhe.... ihr sollet geduldig leiden für das noch weit unter euch stehende Geistige, das sich euch erwählte, um aus seiner Fessel herauszukommen. Denn es sind alle körperlichen Leiden und Gebrechen Äußerungen dieses unseligen Geistigen, dem **ihr** nun wieder helfen könnet und sollet, indem ihr den Weg der Nachfolge Jesu gehet, indem ihr das Kreuz geduldig auf euch nehmet und gleichfalls eine Schuld ausgleicht für dieses weit unter euch stehende Geistige, auf daß ihm der Weg zur Höhe leichter werde, auf daß es einer Schuld schon ledig ist, bevor die Aufwärtsentwicklung auch für dieses Geistige beginnt.... Jesus hat euch aufgefordert, Ihm nachzufolgen.... Er hat euch aber auch erlöst von der Sünde und ihren Folgen.... Wie wollet ihr nun einen Gleichklang finden von beidem? Er will euch von eurer Schuld **befreien**, aber Er fordert dennoch, daß ihr das **Kreuz tragen** sollet.... So wie **Seine** Liebe euch, also Seinen Mitmenschen, galt, so soll auch **eure** Liebe dem gelten, das eure Hilfe benötigt, auf daß es auch in den Zustand komme, wo nun die Erlösung durch Jesus Christus an ihm vollzogen werden kann.... Auch ihr sollet beitragen an der Erlösung des Unfreien, und euch obliegt die Sorge um das Geistige, das eure Seele als Hülle umgibt, das aufgelöst werden muß, um den Lichtstrahlen Eingang zu gewähren, die für die Seele Leben bedeuten. Das Auflösen dieser Hüllen ist ein Erbarmungswerk, an dem ihr selbst euch beteiligen müsset, weshalb euch der Auftrag Jesu wurde: "Nehmet euer Kreuz auf euch und folget Mir nach...."

Amen

Tragen der Leiden für den Mitmenschen....

B.D. Nr. 8508

25. Mai 1963

Auch darüber sollet ihr Aufschluß erhalten, ob ihr für eure Mitmenschen das Leid tragen könnet oder ob ein jeder Mensch selbst das Maß auf sich nehmen muß, das ihm für sein Seelenheil auferlegt ist.... Bedenket, ihr Menschen, daß eure Seele ausreifen soll während des Erdenlebens, daß sich alle noch unreifen Substanzen vergeistigen sollen und dies geschieht durch Liebe oder Leid, denn dadurch lösen sich die Hüllen auf, die der Seele noch das Einstrahlen des Liebelichtes aus Mir verwehren. Und gleichzeitig machen auch die Substanzen des Körpers noch dem Menschen zu schaffen, die noch in ihrer Entwicklung zurück sind und Krankheiten jeglicher Art veranlassen und die durch Geduld und Liebe und Ergebung in Meinen Willen gesänftet und also vergeistigt werden sollen, was also doch eure eigentliche Erdenaufgabe ist, daß ihr eurer Seele zur größtmöglichen Vollendung verhelpet. Und diese Vergeistigung der Seele und des Körpers muß ein jeder Mensch an sich selbst zuwege bringen, es kann niemals ihm von seiten des Mitmenschen diese Arbeit abgenommen werden, und er wird einmal Mir dankbar sein, daß Ich ihm durch Leiden und Nöte zu seiner Vollendung verhalf. Darum werdet ihr es auch verstehen, daß ihr eigentlich nichts abzuwenden suchen solltet, was der Seele des Mitmenschen zum Heil gereichen kann.... Wenn euch aber dennoch die Liebe treibt, euch Mir anzubieten, daß ihr das Leid für den Mitmenschen tragen wollet, so werde Ich euch in eurer Liebe nicht hindern.... Es wird dem Menschen vorübergehend genommen und euch aufgebürdet, und nun erhöht ihr dadurch eure Seelenreife, weil ihr vermehrtes Leid auf euch zu nehmen gewillt seid und weil die Liebe euch dazu antreibt. Einer hat für euch alle gelitten, um euch von dem unermesslichen Leid zu befreien, das ihr hättet selbst auf euch nehmen müssen als Sühne für eure Sündenschuld, die Anlaß war, daß das Erdenleben für euch Menschen ein Tal des Jammers und der Leiden ist.... Ihr Menschen habt aber nun alle diesen Einen, Der auch euer Leid auf Seine Schultern nimmt und es euch tragen hilft.... Dessen vertretende Sühne für euch Ich angenommen habe, und ihr sollet zu **Ihm** gehen, wenn euch das Leid drückt, und Er wird es euch tragen helfen oder von euch

nehmen, wie es für euch gut ist. Die Liebe eines Mitmenschen aber, der für euch leiden will, wird sehr hoch gewertet, und diese Liebe wird euch auch eine Kraftzufuhr sichern, weil Liebe Kraft ist, die sich an jenem Leidenden spürbar auswirkt.... Und wenn ein Mensch euch, die ihr leiden müsset, liebende Fürbitte zuwendet, so kann also die Kraft dieser Liebe euch so erfüllen, das ihr den Grad des Leidens nicht mehr empfindet.... daß für euch Schmerzen und Qualen zeitweise vergehen und die Kraft jener Liebe eurer Seele zugute kommt.... daß sie also reift und immer weniger schmerzempfindlich ist.... Immer ist der Grad der Liebe bestimmend, welchen Nutzen der Mensch hat von einem solchen Liebegebet für ihn. Und da es im Erdenleben nur um das Ausreifen der Seele geht und dazu viele Möglichkeiten sind, so soll dieses Ausreifen als Erstes erkannt und nicht verhindert werden. Wahre Liebe aber weiß es auch, warum ein Mensch leiden muß, und sie hilft ihm zum Dulden und wird es ihm leichtmachen, sich ergeben in den Willen Gottes zu fügen.... Und dann nehme Ich Selbst das Kreuz von ihm, und seine Seele ist wieder einen Schritt vorwärts gekommen.... Liebe und Leid verhelfen ihr zum Ziel.... Ist der Liebegrade eines Menschen noch niedrig, dann wird das Leid oft verstärkt auftreten, um die Läuterung seiner Seele zu fördern.... Niemals aber kann diese Läuterung der Seele erreicht werden durch bewußtes Leiden eines anderen Menschen für erstere. Jede Seele ist für sich verantwortlich, und jede Seele muß sich selbst zur Reife bringen, was geschieht durch Liebe und Leid.... Und der Grad des Leidens hängt vom Grad der Liebe ab. Ich erhöhe wohl das Gebet dessen, der sich selbst erbietet, das Leid des Mitmenschen zu tragen, weil er ihn liebt.... Ich lasse ihn teilnehmen an dessen Schmerzen, die jener nun erduldet. Doch er duldet nun für die Läuterung der eigenen Seele.... er nimmt dem anderen wohl die Schmerzen ab aus Liebe, doch sie dienen nun ihm selbst zur Vollendung, während der Mitmensch gleichfalls für sich selbst und seinen seelischen Reifezustand Sorge tragen muß, auch wenn er vorübergehend von den Schmerzen befreit ist. Kein Liebewerk bleibt ohne Wirkung, doch wo und wie es sich auswirkt, das bleibt Mir vorbehalten, Der Ich den Reifezustand eines jeden Menschen kenne und den Ich auch immer bedenken werde seinem Reifezustand gemäß.... Und Ich lege jedem Menschen ein erträgliches Maß auf, und es genügt, daß er nur den Kreuzträger Jesus anruft, wenn ihm seine Last zu schwer dünkt.... Und wahrlich, Er wird ihm beistehen, Er wird das Kreuz auf Seine Schulter nehmen, wenn er darunter zusammenzubrechen droht.... Aber er soll den Weg finden zu Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, Der auch ihn selbst erlösen wird von Sünde und Tod, von Krankheit und Leid, sowie Er nur vollgläubig angerufen wird um Seine Hilfe. Und solange der Mensch auf Erden lebt, hat er die Möglichkeit, durch Liebe und Leid.... durch die Nachfolge Jesu.... auch das Ziel zu erreichen, sich zu vollenden....

Amen

Nachfolge Jesu Christi....

B.D. Nr. 7544

10. März 1960

Immmer werdet ihr zur Nachfolge Christi angehalten, und immer wieder wird euch daher das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz vor Augen gestellt, auf daß ihr selbst den Weg nehmet zum Kreuz und somit auch den Weg der Nachfolge gehet, sowie ihr Sein Erlösungswerk erst recht erkannt habt als ein Barmherzigkeitswerk, wie es kein Mensch vor und nach Jesus auf Erden vollbrachte. Und kennet ihr Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt an, dann werdet ihr auch eure Sünden unter Sein Kreuz tragen und Ihn bitten, daß Er auch für euch Sein Blut vergossen haben möge.... Ihr werdet Ihn bitten um Vergebung eurer Sünden und bereit sein, den Weg der Nachfolge Jesu zu gehen, d.h., zu lieben und zu leiden auf Erden. Nur durch Liebe und Leid könnet ihr euch erlösen, wenn ihr im Hinblick auf Jesus Christus euer Leid traget, denn Er allein macht euch fähig dazu, ansonsten ihr zusammenbrechet unter dem Kreuz, das euch zu tragen auferlegt ist während eures Erdenganges. Mit Jesus Christus aber wird euch das Kreuz leicht werden, denn Er hilft es euch tragen.... Doch ihr wisset nicht, welchen Segen eure Seele davonträgt, wenn sie ihr Kreuz auf sich nimmt und Jesu nachfolgt, ihr wisset nicht, um wieviel schneller sie ausreift, wenn sie ergeben trägt, was ihr an Leid aufgebürdet ist, und wenn sie dennoch ihren Blick richtet empor zum Kreuz des Heilands und Erlösers, Der für sie gestorben ist, um es ihr möglich zu machen, von ihrer Schuld frei zu werden. Und sie wird Vergebung finden, denn Jesus Christus hat alle Menschen erlöst von Sünde und Tod, die frei werden wollen von

ihrem Gegner, vom Feind ihrer Seelen. Ihr sollet den Weg der Nachfolge Jesu gehen.... Dazu gehört auch ein Maß von Leiden, das zu ertragen ihr willig sein müsset und das euch die Liebe Jesu Selbst aufgebürdet hat, auf daß ihr Ihm stets näherkommet, auf daß ihr Ihn anrufet, wenn es euch zu schwer erscheint.... Aber ihr sollt versuchen, es zu tragen, weil ihr dann Ihm nachfolget, Der euch den Weg zum Kreuz vorangegangen ist. Durch Seinen Weg zum Kreuz hat Er den Weg angebahnt zur ewigen Seligkeit, und folget ihr Ihm nun auf diesem Wege nach, so werdet auch ihr die Pforten erreichen, durch die ihr eingehen könnet in das Reich des Lichtes. Der Weg der Nachfolge Jesu wird aber immer einen Weg des Leidens bedeuten, der nur durch Liebe euch gangbar werden wird, weil die Liebe Kraft ist und ihr dann auch das Kreuz ertragen werdet, das euch aufgebürdet ist. Die unendliche Liebe des Menschen Jesus war es, die Ihm die Kraft gab, den Kreuzweg bis zum Ende zu gehen, und die Liebe wird auch für euch der Kraftquell sein, der euch den Leidensweg erleichtert, der euch zu Überwindern werden läßt. Doch ohne Liebe und Leid wird eure Seele nicht ausreifen können, ohne Liebe und Leid hält sie sich fern von dem Weg zum Kreuz.... Darum nehmet ohne Murren euer Kreuz auf euch, und traget es bis zum Ende, und immer leichter wird es euch werden, denn der göttliche Kreuzträger Jesus Christus wandelt neben euch, und Er wird euch eure Bürde erleichtern, Er wird euch stützen und stärken, weil ihr bereit seid, Ihm nachzufolgen....

Amen

Kreuzträger Jesus Christus

Zeit der Prüfungen.... Jesus, der Kreuzträger....

B.D. Nr. 3573

10. Oktober 1945

So Gott euch prüfet, nehmet Seine Prüfungen ergeben auf euch, und harret gläubig Seiner Hilfe.... Denn die Leiden und Prüfungen werden kein Ende nehmen, bis der letzte Tag gekommen ist. Noch gilt es, Seelen zu entschlacken und sie zu läutern bis zu ihrem Leibestode oder Seelen zu gewinnen, die noch abseits der Liebe Gottes stehen. Und die Zeit ist nur noch kurz, die bis zum Ende der alten Erde verbleibt. Und sie muß genützt werden in jeder Weise. Nur Not und Drangsal des Leibes bringt noch eine Umgestaltung der Seele zuwege. Und diese Nöte werden auch die Menschen betreffen, die Gott zustreben. Doch auch ihnen können sie von reichstem Segen sein, so sie erkannt werden als Mittel, welche die Liebe Gottes anwendet, um den Abstand zwischen Sich und den Menschen in kurzer Zeit aufzuheben, um die Seele fähig zu machen, die Liebeausstrahlung Gottes direkt zu empfangen, was ewiges Leben für sie bedeutet. Ergeben euch klaglos in euer Schicksal, denn Gottes Liebe hat es bestimmt für euch zum schnelleren Ausreifen eurer Seelen. Und wisset, daß Er euch nimmer ohne Kraft lasset, die Prüfungen zu bestehen; wisset, daß Er euch stets euer Kreuz tragen hilft, so ihr im Glauben an den göttlichen Erlöser Ihn darum bittet. Wisset, daß alle Not ein Ende hat, so ihr das Erdental verlasset, um einzugehen in das geistige Reich. Es ist nur eine kurze Prüfungszeit, jedoch euch zum Segen, so ihr den göttlichen Willen darin erkennet und nicht murret und klaget. Was euch bestimmt ist seit Ewigkeit, dienet zu eurem Seelenheil, die ihr im Glauben stehet, oder zu eurer Bekehrung, die ihr Gott noch fernsteht. Darum beuget euch vor dem göttlichen Willen, und traget euer Kreuzlein, und so es euch schwer dünkt, lasset euch helfen von dem Kreuzträger Jesus, Der um eurer Not willen den Kreuzestod auf Sich nahm, Der für euch gelitten hat aus übergroßer Liebe. Ihn ruft an, und Seine Hilfe ist euch gewiß. Seine Liebe ist immer für euch bereit, und die irdische Not wird für euch erträglich sein, die Prüfungen werdet ihr überwinden und standhalten im Glauben. Die gesamte Menschheit bedarf der Nöte und Leiden, und darum überschüttet Gott die Erde damit, um deren Bewohner für das geistige Reich zu gewinnen. Und so auch die Seinen leiden müssen, erzielen sie auf Erden noch eine höhere Vollendung, und sie danken es ewiglich ihrem Schöpfer und Erhalter, ihrem Vater von Ewigkeit, Der in Seiner Liebe die rechten Mittel anwendet, um ihre Seelen zu Lichtträgern zu gestalten schon auf Erden. Und darum verzaget nicht und lasset euch nicht niederdrücken von den Nöten der Zeit.... Das Ende ist nahe und mit ihm die Zeit eurer Erlösung und des Eingangs in das geistige Reich, wo alles Leid ein Ende hat....

Amen

Jesus Christus als Kreuzträger.... Entschlackung....

B.D. Nr. 7773

15. Dezember 1960

Durch Leid und Not müsset ihr hindurchgehen, doch es gereicht euch nur zum Segen. Einer aber hilft euch tragen, wenn euch das Kreuz zu schwer dünkt, und diesem Einen sollt ihr euch anvertrauen in jeder Not. Jesus Christus ist und bleibt der Kreuzträger.... Er, Der den Weg zum Kreuz gegangen ist.... Er, Der Selbst das Kreuz auf Seine Schultern geladen hat, Er trug es für euch, für eure Sünden, die Ihn so schwer belasteten, daß Er zusammenbrach.... Denn mit dem Kreuz trug Er die Sündenlast der gesamten Menschheit auf Seinen Schultern. Es war Seine unermessliche Liebe, die sich der Menschen erbarmte, so daß Er für sie gelitten hat und gestorben ist am Kreuz.... Und diese Liebe gilt euch immer und ewig, und sie hilft euch daher auch euer Kreuz tragen, wenn ihr Ihn darum angeht im gläubigen Vertrauen, daß Er euch beisteht in jeder Not des Leibes und der Seele. Und darum brauchet ihr keine Not und kein Leid zu fürchten.... Wohl sollet ihr ergeben euer Kreuz auf euch

nehmen und es tragen in Geduld, doch Jesus, der Kreuzträger, geht immer neben euch, wenn ihr nur an Ihn denkt.... Und Er wird euch die Last tragen helfen, so daß es immer erträglich für euch sein wird. Doch vergesst nicht, daß es zu eurem Heil ist, wenn ihr durch Not und Leid hindurchgeht.... vergesst nicht, daß ihr viele Schlacken abstoßet, die eurer Seele noch die Durchstrahlung des Lichtes verwehren, und daß ihr dereinst auch dankbar sein werdet für das Leid, wenn es zur Entschlackung der Seele beigetragen hat und ihr vom göttlichen Liebelicht durchstrahlt werden könnet. Und darum bittet nur um Kraft, daß ihr euer Kreuz ertraget, und gedenket Dessen, Der euch den Kreuzweg vorangegangen ist, Der euch aufgefordert hat, Ihm nachzufolgen. Seine Worte waren: "Nehmet euer Kreuz auf euch und folget Mir nach...." Er wußte es, daß es nur eurer Seele zum Heil gereicht, wenn ihr Seine Worte beherzigt und dem göttlichen Kreuzträger nachfolget.... Er wußte es aber auch, daß ihr oft schwach und verzagt seid. Und darum wird Er auch immer neben euch wandeln und euch das Kreuz abnehmen, wenn es not tut.... Und diese Gewißheit soll euch stärken, wenn ihr durch Nöte und Leiden hindurchgehen müsset, denn sie sind nur Hilfsmittel, damit ihr die Seelenreife erlanget noch auf Erden, für die ihr einmal dankbar sein werdet, wenn ihr den irdischen Leib ablegen und in das jenseitige Reich eingehen könnet. Die Liebe des Vaters gilt Seinen Kindern jederzeit, und die Liebe des Vaters hat auch das Schicksal eines jeden Menschen so bestimmt, daß es seiner Seele zum Besten dienet. Darum ergebt euch in dieses Schicksal, ergebt euch in den Willen des Vaters und traget euer Kreuzlein, aber gedenket auch immer Dessen, Der für euch den Weg zum Kreuz gegangen ist, weil Er euch erlösen wollte von aller Schuld....

Amen

Kreuzträger Jesus.... "Kommet alle zu Mir...."

B.D. Nr. 4051

29. Mai 1947

Der Sich ans Kreuz schlagen ließ für euch Menschen, Dessen Liebe will euch auch jedes irdische Kreuz tragen helfen, so ihr nur Ihn anerkennet und Ihm euer Kreuz aufbürden wollet. Denn Ihn erbarmet jeder Mensch, der sich im Leid befindet, der in seinen Sorgen und Leiden zu Ihm flüchtet, Ihn um Seinen Beistand bittend und fest auf Seine Hilfe vertrauend.... "Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken...." Das sind Seine Worte, die voller Liebe und Trost euer Herz erfüllen, die ihr euch in jeder Not des Leibes und der Seele ins Gedächtnis rufen sollet.... "Ich will euch erquicken...." Und so wird Er alles Schwere von euch nehmen, Er wird es euch tragen helfen, so daß ihr die Last nicht mehr spüret. Denn Sein Wort ist Wahrheit, und nur der feste Glaube daran ist Vorbedingung, daß ihr im Leid und in der Not Hilfe findet, sowohl geistig als auch irdisch. Und wer also zu Ihm seine Zuflucht nimmt, wer sich unter Sein Kreuz stellt und Ihn anruft als Erlöser der Welt, dem wird bald geholfen werden, denn das ist das Verdienst des Menschen Jesus, daß er all sein Leid und Seine Schmerzen Gott aufopferte für die leidende Menschheit, daß Er bereit war, ein Sühneopfer darzubringen.... daß Er Sich als reinstes Lichtwesen auslieferte den Schergen und Henkersknechten, die durch ihre Zugehörigkeit zum Satan Ihm vielfache Qualen bereiteten, weil Seine Reinheit sich innerlich auflehnte gegen die schwarzen Seelen Seiner Peiniger. Doch Er trank den Kelch des Leidens bis zur Neige und brachte so Gott ein Sühneopfer dar für die gesamte Menschheit, die nun die übergroße Gnadengabe auswerten konnte, die alle Lasten Ihm aufbürden kann und jederzeit einen bereitwilligen Kreuzträger findet, so sie nur glaubt an Jesus Christus als Erlöser und Gottes Sohn. Doch allen Gläubigen ruft Er zu: "Wer Mich liebt, der nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir nach...." Wer sich gleich Ihm zur Liebe gestaltet, den wird das Kreuz nicht allzusehr drücken, weil die Nachfolge Jesu auch dem Menschen zugleich die Gegenwart Gottes sichert, Der in jedem Werk der Liebe.... Nachfolge Jesu.... zugegen ist....

Amen

Widerstand gegen den Gegner mit Hilfe Jesu

Der Gegner wird in seinem Wirken nicht gehindert....

B.D. Nr. 8691

3. Dezember 1963

Wohl bin Ich Selbst der Herrscher über Himmel und Erde, und Meinem Willen wird sich kein Wesen widersetzen können, und doch mache Ich Meinem Gegner sein Recht nicht streitig auf dem Gebiet, das sein Reich ist: die irdische Welt, die alles ihm noch Angehörende birgt und wo er dann seinen Einfluß geltend machen kann, wenn das in der Entwicklung stehende Geistige das Stadium als Mensch erreicht hat.... Dann wird er dieses Geistige.... den Menschen.... bedrängen in jeder Weise, um seine Entwicklung zu verhindern und ihn wieder in die Tiefe herabzuziehen, aus der er sich in endlos langem Gang emporgearbeitet hat.... Dann also ist **er** der Herr in **seiner** Welt.... Und darin habt ihr Menschen die Erklärung, warum Ich soviel Unheil zulasse, warum Ich nicht hindernd eingreife, wo sichtlich das Wirken Meines Gegners zu erkennen ist.... Er hat Anrecht auf euch Menschen, da ihr ihm einst freiwillig folgtet zur Tiefe, und er nützt sein Recht auch aus, um euch in seiner Gewalt zu erhalten. Ihr selbst könnt ihm aber Widerstand leisten, denn ihr besitzt einen freien Willen. Und auch an Kraft mangelt es euch nicht, wenn ihr diese nur von Mir anfordert. Von Mir aus aber wird Mein Gegner nicht gehindert werden in seinem Wirken. Denn die irdische Welt ist sein Anteil.... selbst jegliche Materie, über die er keine Gewalt hat, ist sein Anteil, weil sie das gefallene Geistige birgt, das nur durch das Binden in der Materie vorübergehend seiner Gewalt entzogen ist. Sowie es aber als Mensch über die Erde geht, kann er seine Macht wieder an ihm ausüben, ohne von Mir daran gehindert zu werden.... Und diese nützt er auch wahrlich aus. Doch einen gar mächtigen Gegner hat er in Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser.... Und an Diesen kann sich ein jeder Mensch wenden, um von dem Feind der Seelen frei zu werden. Denn Jesus ist stärker als er, und Er befreit jede Seele aus seiner Gewalt, die Ihn nur darum bittet und durch ihr Gebet den Glauben an Ihn und Sein Erlösungswerk beweiset, die dadurch auch Mich Selbst anerkennt, Der Ich in Jesus Mensch geworden bin, um alles gefallene Geistige zu erlösen.... So ist also wohl die Macht des Gegners auf der Erde riesengroß, und dennoch findet er seinen Meister in Jesus Christus.... Und ob er noch so große Gewalt hat über die Menschen, so haben sie doch in Jesus Christus einen Retter und Erlöser aus seiner Gewalt.... Es kann also der Mensch nicht erwarten, daß Ich, sein Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Meinem Gegner sein Wirken unterbinde, daß Ich ihn hindere, schändliche Werke auszuführen, weil Ich ihm sein Recht nicht nehme, auf den Menschen einzuwirken in jeder Weise, um ihn für sich zu behalten.... Der Mensch **selbst** aber braucht es nicht zuzulassen, denn er kann sich zu jeder Zeit an Jesus Christus wenden, daß Er ihn befreie von seinem Kerkermeister, daß Er ihm helfe, aus der Gewalt frei zu werden, der er aber unterliegt ohne die Hilfe Jesu Christi. Wie oft sprecht ihr Menschen die Worte aus: "Warum läßt Gott das zu?...." Ich hindere nicht Meinen Gegner an seinem Wirken, weil ihr selbst euch einst in seine Herrschaft gegeben habt und er noch heut euer Herr ist, wenn ihr selbst nicht von ihm frei werden wollet und Jesus Christus um die Erlösung von ihm angeht. Zudem aber weiß Ich auch, was euch und jeder einzelnen Seele zum Besten dienet.... Ich weiß um die Beschaffenheit jeder einzelnen Seele, Ich weiß, wodurch sie ausreifen kann, und es muß Mir auch die finstere Welt dienen, denn auch das Vorgehen der finsternen Kräfte werde Ich in seiner Auswirkung so zu lenken wissen, daß es für die Seelen der Menschen förderlich ist, die nur willig sind, aus seiner Gewalt freizukommen, und Mir zustreben. Und immer wird der Wille des Menschen selbst bestimmend sein, denn er ist frei.... Solange das Geistige in Schöpfungswerken gebunden ist, kann Mein Gegner nicht auf dieses Geistige einwirken; im Stadium als Mensch aber steht ihm das Recht zu, weil es um die freie Entscheidung des Wesens geht, die der Gegner für sich gewinnen will. Und darum nützt er jede Gelegenheit, und der Mensch ist ihm desto mehr ausgeliefert, je entfernter er noch von Mir ist, je weniger er die Bindung herstellt mit Mir, oder auch: Solange er Jesus Christus nicht

anerkennt und zu Ihm flüchtet in seiner Not, ist er der Gegenmacht ausgeliefert, was jedoch sein freier Wille selbst bestimmt. Ich habe wohl die Macht, und Ich kann alles, auch das Treiben Meines Gegners verhindern, doch dann wäre der Gang des Menschen über die Erde nutzlos, wo er selbst sich frei entscheiden muß für Mich oder für ihn. Doch auch ihr Menschen sollet verstehen, daß und warum harte Erprobungen an euch gestellt werden, daß und warum er oft euch Menschen in härteste Bedrängnis versetzt und Ich ihm nicht wehre, weil ihr selbst euch nicht an Mich wendet um Hilfe und dies der eigentliche Zweck aller Nöte ist, die Ich also zulasse, damit ihr zu Mir findet.... Doch ihr könnet es glauben, daß Ich euch nicht allein lasse und euch jederzeit helfen werde, wenn ihr von ihm loszukommen trachtet und euch vertrauend zu Mir flüchtet und Mich nun auch als euren Gott und Vater anerkennt.... wenn ihr Jesus anrufet um Vergebung eurer Schuld und Freiwerdung von dem Feind, der auch, um euch kämpfet, um euch nicht zu verlieren.... Doch wahrlich, Meine Macht ist größer, und ruft ihr Mich an im Geist und in der Wahrheit, so werdet ihr auch frei werden von ihm, und euer Erdenleben wird nicht vergeblich gewesen sein....

Amen

Gottes Zulassung.... Schutz gegen das Böse....

B.D. Nr. 6566

8. Juni 1956

Alle Kräfte des Himmels und der Erde sind Mir untertan und müssen sich Meinem Willen beugen. Und so nütze Ich auch oft die Kräfte der Finsternis, d.h., ihr böses Wollen und Wirken lasse Ich zu, schaffe aber immer den von diesem Wirken betroffenen Menschen dadurch Gelegenheiten zum Ausreifen der Seelen. Was also im bösen Willen ausgedacht und ausgeführt wird, kann dennoch einen geistigen Erfolg bringen, und dann hat Mir auch Mein Gegner noch gedient trotz seiner gegnerischen Absicht.... Darum kann die Welt noch so schlecht sein, wie dies in der letzten Zeit vor dem Ende der Fall ist, es können dennoch Seelen gerade dadurch zu Mir finden, vorausgesetzt, daß sie guten Willens sind, ansonsten der Fürst der Finsternis diese Seelen gewinnt, wie es sein Plan ist. Die Lichtwelt dienet Mir bewußt, die finstere Welt aber dienet Mir wider ihren Willen.... Aber Mein Wille regieret, und Meinem Willen kann sich kein Wesen widersetzen. Doch Ich dringe nur dann mit Meinem Willen durch, wenn Ich retten oder schützen kann, wenn Ich denen, die Mir vertrauen, einen Beweis Meiner Liebe und Macht und Weisheit liefern will.... Dann müssen sich auch jene finsternen Kräfte Meinem Willen beugen.... ansonsten Ich aber auch ihnen das Wirken nicht beschränke und sie kraft ihres Willens auch völlig verkehrt und schlecht handeln können, ohne von Mir gehindert zu werden. Dann also lasse Ich zu, was ihre Bössartigkeit beweiset, wenngleich es völlig Meinem Willen widerspricht. Es braucht aber kein Mensch Angriffe aus der finsternen Welt zu befürchten, solange er sich Mir vollgläubig anvertraut. Niemals wird sich Mein Gegner oder dessen Helfer an einen Menschen herantrauen, der dicht neben Mir steht, der sich in Meine Arme geflüchtet hat und Mich um Schutz angegangen ist.... **Und das könnet ihr Menschen wahrlich alle....** Ihr könnet euch täglich und stündlich mit Mir verbinden in Gedanken und Mich immer um Schutz bitten gegen alles Unlautere, gegen alles Böse, das euch bedrängen will, und ihr habt schon mit diesem Gebet eure Feinde abgewehrt, denn sie müssen sich zurückziehen, sowie ihr zu Mir flüchtet, sowie ihr durch eure Bitten Meine Gegenwart zulasset, denn Ich bin bei jedem Menschen, der Mich ruft im Geist und in der Wahrheit.... Es genügt der Anruf Meines Namens, doch muß er voller Innigkeit ausgesprochen werden im Herzen, denn leere Worte, die nur der Mund daherredet, vernehme Ich nicht, ihnen halte Ich Mein Ohr verschlossen.... Und auf daß ihr innig zu Mir rufen könnet, müsset ihr nur den Willen aufbringen, Kinder eures Vaters im Himmel zu sein, ihr müsset in Mir nur immer euren Vater sehen, und ihr werdet auch wie Kinder zum Vater reden können und Dessen Schutz erflehen in jeder Not des Leibes und der Seele. Und dann seid ihr gefeit gegen alles, was die bösen Kräfte unternehmen im Auftrag ihres Herrn.... Denn wenngleich Ich ihnen Freiheit lasse, werden sie doch ihre Freiheit nun nicht an euch mißbrauchen, sondern sich andere Opfer aussuchen, die aber ebenso sich an Mich wenden können, wenn sie nicht erliegen wollen. Ich stehe über allem, und was auch geschieht, Ich weiß darum und werde alles so zu lenken wissen, daß die Auswirkungen immer den Seelen zum Ausreifen dienen

können, sei es, daß die Seele selbst ihnen Widerstand leistet und dadurch reifet, oder auch, daß sie zu Mir flüchtet und durch die innige Bindung mit Mir den Weg zur Höhe nimmt....

Amen

Zuflucht zu Jesus.... Wirken des Gegners....

B.D. Nr. 8103

16. Februar 1962

Es suchet Mein Gegner, das Licht zu verlöschen, das hell zur Erde herniederstrahlt.... Und ihr alle werdet noch sein Wirken verspüren, denn er scheut vor nichts zurück, wenn er nur sein Ziel zu erreichen glaubt. Und das Licht leuchtet schon hell und versetzt die Menschen in einen Zustand der Erkenntnis, die es annehmen und es in ihre Herzen einstrahlen lassen. Das Licht aber entlarvet Meinen Gegner, und die Menschen suchen sich von ihm zu lösen, denn sie sehen das Kreuz Christi aufleuchten und wenden sich an den göttlichen Erlöser, daß Er ihnen helfe frei zu werden von dem Feind ihrer Seelen.... Darum lässet dieser kein Mittel unversucht, das Licht aus Mir zu verlöschen.... Doch er wird wenig Erfolg haben, denn die Mir angehören, sind auch fähig, ihm Widerstand zu leisten.... Und sie empfangen von Mir auch die Kraft, ihren Weg zu gehen als Lichtträger, sie schützen selbst das Licht, weil sie Mir treu ergeben sind und darum der Gegner keine Macht hat über jene. Es ist die Zeit des Endes, wo das Wirken Meines Gegners immer heftiger in Erscheinung tritt, aber auch Ich werde ungewöhnlich hervortreten, und es werden die Meinen Mich erkennen und Mir treu bleiben, eben weil sie selbst im Licht stehen, weil sie wissen von dem Kampf der Finsternis gegen das Licht. Und jeder einzelne wird auch Kämpfe auszufechten haben mit dem Gegner, doch wer Mein sein will, dem stehe Ich auch im Kampf zu Seite, und er wird siegen, er wird erkennen, wo sich Schatten breiten über das Licht, und aus diesem Gebiet sich entfernen, solange der Gegner darin wirkt.... Doch glücklich kann sich der Mensch preisen, der selbst in den Liebestrom eingetreten ist, der euch zufließet in Form Meines Wortes.... Diesen kann die Finsternis nicht mehr schrecken, und er wird auch nicht zu fürchten brauchen, daß sein Licht ihm genommen wird und er wieder in die Dunkelheit zurückfällt.... Aber er muß freiwillig sich in das Reich Meines Lichtes begeben haben, er muß Mein Wort, das aus der Höhe zur Erde geleitet wird, annehmen im Herzen und dieses also selbst freiwillig öffnen, daß das Licht aus der Höhe einstrahlen kann und ihn von innen hell erleuchtet.... Dann braucht er wahrlich das Ränkespiel Meines Gegners nicht mehr zu fürchten, dann wehret er selbst den Gegner ab durch das Licht, das dieser flieht.... Und wenn ihr fürchtet, nicht genug Kraft zu besitzen, um ihn abwehren zu können, wenn er euch bedrängt, dann nehmet den Weg zum Kreuz, rufet Jesus an und bittet Ihn um Kraft, und das Verlangen nach Jesus ist ein sicheres Abwehrmittel gegen den Feind, denn Jesus stellte Sich einst ihm zum Kampf und besiegte ihn. Und also war dessen Macht gebrochen, und niemals wird er gegen Jesus auftreten können, niemals wird es ihm gelingen, einen Menschen wieder von Jesus zurückzureißen, denn Er hält schützend Seine Hand über dem, dessen Seele Er durch Sein Blut loskaufte von Seinem Gegner.... Jesus Christus ist der göttliche Erlöser, Der Mir nur die Hülle war, in der Ich Selbst Mich verkörperte, um euch Menschen wieder die Freiheit zu schenken, wenn dies euer Wille war, frei zu werden aus seiner Gewalt.... Und habt ihr euch Mir in Jesus wieder zugewandt, so kann er euch wahrlich nicht mehr Mir entreißen, weil seine Macht gebrochen ist.... Und wer den Weg zum Kreuz, zu Jesus, genommen hat, der wandelt auch im Licht.... Und darum ist es das größte Bemühen Meines Gegners, jegliches Licht zu verlöschen, das den Menschen den Weg erleuchten könnte zum Kreuz.... Doch nichts kann er zuwege bringen, wenn der Mensch selbst es nicht will.... Das sollet ihr euch immer vorhalten, daß ihr selbst nur das Licht zu begehren braucht, daß es euch dann auch leuchten wird.... daß ihr selbst nur Jesus euch zum Ziel setzen sollet und ihr sicher auch dieses Ziel erreicht, denn euer Wille allein entscheidet, ob ihr im Licht oder in der Finsternis wandelt. Und von Mir aus wird stets euch ein Licht angezündet werden, von Mir aus wird euch die Wahrheit zugeführt, in deren hellen Schein ihr auch den rechten Weg findet.... Ich Selbst strahle das Licht zur Erde hinab, indem Ich euch Mein Wort ertönen lasse, Ich Selbst rede euch an, und das bedeutet auch Anstrahlung eurer Herzen mit Meinem Liebelicht.... Und euer Wille allein bestimmt nun auch den Grad der Erkenntnis, denn Mein Wort lehret euch und gibt euch Meinen Willen kund. Und befolget ihr diesen, so wird das Licht stets heller strahlen, und ihr werdet auch das

Wirken Meines Gegners erkennen und ihm Widerstand leisten.... Und er wird ablassen von euch, weil er das Gebiet des Lichtes flieht, in dem ihr nun weilet, weil ihr Mein geworden seid....

Amen

Ohne Jesus Christus keine Freiwerdung....

B.D. Nr. 6860

29. Juni 1957

Ihr brauchet Mich, wenn ihr frei werden wollet von eurem Gegner.... Ihr könntet nicht aus eigener Kraft von ihm loskommen, ihr müsset Hilfe haben, die euch nur einer bringen kann: Jesus Christus, Der den Gegner besiegt hat durch Seinen Tod am Kreuz.... In Ihm war Ich Selbst, und Er und Ich sind eins, also müsset ihr rufen zu Mir in Jesus Christus um Hilfe, und sie wird euch wahrlich zuteil werden.... Wenn ihr nun einen Gott anerkennet, ohne aber Jesus Christus, den göttlichen Erlöser, mit diesem Gott vereinbaren zu können, dann ist eure Anerkennung eines Gottes noch nicht überzeugt, ihr sprecht dann nur etwas aus mit dem Munde, ohne im tiefsten Inneren zu glauben, und dann geht ihr euren Erdenweg doch ohne Mich, und ihr werdet nicht frei werden können von dem, der Mir entgegensteht und euch noch beherrscht und dessen Macht ihr allein nicht zu brechen vermögt. Ihr brauchet Mich, das lasset euch gesagt sein.... oder aber ihr erfüllet nicht euren Erdenlebenszweck: die Trennung von dem.... dem ihr einst freiwillig gefolgt seid.... und Zuwendung zu Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit. Ich bin jederzeit bereit, euch zu helfen, von ihm loszukommen, doch diese Hilfe müsset ihr von Mir erbitten, weil euer Wille mitbestimmend ist, daß Ich euch befreie, denn er hat gleiches Anrecht auf euch, solange ihr selbst noch gleichen Willens seid, der Abkehr von Mir bedeutet. Eurer Schwäche als gefallenem Wesen aber ist Rechnung getragen worden.... Es starb ein Mensch für euch am Kreuz aus Liebe und Barmherzigkeit, Der um diese eure Schwäche wußte und so auch darum, daß es für euch unmöglich war, selbst die Fesseln zu sprengen, die euch angelegt waren von Meinem Gegner, wenn auch aus eigener Schuld. In diesem Menschen Jesus habe Ich Selbst Mich verkörpert, weil Mich euer schwacher, hilfloser, gequälter Zustand erbarmte und weil Ich euch die Möglichkeit geben wollte, wieder zu Mir zurückzukehren und in euren Urzustand einzutreten, der für euch Freiheit und Seligkeit ist.... Ich also brachte als Mensch ein Sühneopfer dar für euch, Ich trug gleichsam die Schuld eures einstigen Abfalls von Mir Selbst ab in dem Menschen Jesus, und Ich bot Meinem Gegner das Lösegeld für euch, daß er euch freigebe, wenn ihr selbst danach verlangt.... Dieses Verlangen aber müsset ihr auch äußern, ihr müsset zu Mir wollen, und ihr müsset zu denen gehören wollen, deren Seelen Ich loskaufte von eurem Herrn.... Ihr müsset die Hilfe Jesu Christi in Anspruch nehmen, ihr müsset wieder zu Mir in Jesus Christus rufen, und ihr werdet es auch können, wenn ihr an Ihn glaubet, an Sein Erlösungswerk, an Meine Menschwerdung in Ihm.... Dann erst glaubet ihr auch überzeugt an Mich Selbst, dann bin Ich in euch lebendig geworden, und dann geht ihr auch nicht mehr euren Erdenweg ohne Mich, aber ihr erreicht dann auch sicher euer Ziel. Und so solltet ihr euch nur einmal ernstlich die Frage vorlegen über Zweck und Ziel eures Erdenlebens und eure eigentliche Aufgabe.... Und ihr solltet nur den ernststen Willen haben, kein Versager gewesen zu sein am Ende eures Lebens auf dieser Erde.... Und wenn ihr diesen Willen habt, dann bittet den Einen um Hilfe, Der allein euch helfen kann: Jesus Christus.... denn Er und Ich sind eins, und so ihr Ihn anrufet, rufet ihr Mich, und euer Ruf wird nicht ungehört verhallen. Denn wer ernstlich das Ziel seines Erdenlebens erreichen möchte, dessen Denken wird auch bald recht gelenkt werden, und er wird es erkennen, daß es ohne Jesus Christus keine Hilfe gibt.... Den innersten Willen, das innerste Verlangen aber kann Ich nicht bestimmen.... es ist frei.... Ich kann euch nur immer wieder warnen und ermahnen, Ich kann euch anregen zum Denken.... Ihr aber müsset handeln diesem inneren Verlangen gemäß, und entsprechend wird auch euer Reifezustand sein, wenn ihr diese Erde verlasset....

Amen

Bitten um Willensstärkung

Wichtigste Gnade des Erlösungswerkes: Stärkung des Willens....

B.D. Nr. 7033
4. Februar 1958

Allzeit habt ihr einen unversiegbaren Gnadenquell in Jesus Christus, Der für euch Gnaden ohne Maßen durch Seinen Kreuzestod erworben hat. Was ihr aus eigener Schwäche nicht vermögt, das wird euch leicht sein bei Inanspruchnahme des Gnadenschatzes, zu dem ein jeder Zutritt hat, aus dem ein jeder sich versorgen kann nach Bedarf. Wenn es euch also an Kraft mangelt, irdisch und auch geistig, so steht euch immer der Weg offen zu Jesus Christus, um Ihn zu bitten, eure Kraft zu verstärken und euren Willen so zu richten, daß ihr diese Kraft auch nach Seinem Willen verwertet. Und Sein Wille ist, daß ihr immer Seines Kreuzestodes gedenket, den Er für euch und eure Sündenschuld erduldet hat.... Sein Wille ist, daß ihr Ihm nachfolget in der Führung eures Lebenswandels, daß ihr sonach die Gnaden Seines Erlösungswerkes in Anspruch nehmet, um ein Leben in Liebe führen zu können.... daß ihr Ihn ständig bittet um Stärkung eures Willens und Zuführen von Kraft, Seinem göttlichen Willen gerecht zu werden.... Er hat für alle Menschen Gnaden ohne Maß erworben durch Seinen Kreuzestod, aber es müssen diese Gnaden angefordert werden, und sonach muß Er Selbst als Gottes Sohn und Erlöser der Welt anerkannt werden, in Dem Sich die Ewige Liebe verkörperte, um euch Menschen zu helfen, euch von eurem Feind zu befreien, wozu ihr ohne die Hilfe Jesu Christi, ohne Seine Gnadenzuwendung nicht fähig wäret. Denn ihr seid schwache, lichtlose Wesen, um dieser eurer Schwäche willen vollbrachte Gott das Werk der Erbarmung und wendete euch dadurch ein Übermaß von Gnade zu, die alle Menschen in Anspruch nehmen können. Der Gegner Gottes will euch in Schwäche behalten, und allein seid ihr nicht fähig, euch von ihm zu lösen.... fordert ihr aber die Hilfe Jesu Christi an, so kann Er um Seines Kreuzestodes willen euch mit Kraft versorgen, Er kann euch etwas schenken; doch dieses köstliche Geschenk müsset ihr erbitten und dankend annehmen, wenn es an euch wirksam werden soll. Denn ihr könnet nicht schlagartig erlöst werden, wenn der Wille, frei zu werden von den Fesseln des Gegners, nicht in euch erwacht.... Aber es wird euer Wille immer wieder angeregt, indem ihr Kenntnis erhaltet von dem großen Liebe- und Erbarmungswerk Jesu.... indem ihr eurer eigenen Schwäche sehr oft bewußt werdet, indem euch ein Weg gewiesen wird, dieser Schwäche Herr zu werden. Auch das ist eine unverdiente Gnade Gottes, derer ihr achten solltet, denn zwangsweise könnet ihr nicht hingeführt werden zu Jesus Christus, ihr müsset den Weg selbst gehen in freiem Willen. Aber ihr werdet es nicht bereuen, wenn ihr einmal von der Gnadenkraft berührt worden seid und sich euer Blick und euer Verlangen immer wieder hinwendet zu Ihm, Der euch helfen will und kann, sowie ihr nur gleichen Willens seid. Der Gnadenborn ist unerschöpflich, und wer nur einmal die Bitte gerichtet hat zu Jesus Christus, ihm zu helfen, der wird Seine Hilfe in so vielfacher Art erfahren, es werden die Gnadenströme ihn immer wieder berühren, und es wird sein Wille immer stärker werden, sich von Jesus Christus erlösen zu lassen von Tod und Sünde, von dem Kerkermeister, der seine Seele gefangenhielt schon endlose Zeiten. Ihr Menschen seid völlig bar jeder Kraft schon Ewigkeiten hindurch, doch als Mensch besitzt ihr die Lebenskraft, die aber allein nicht genügen würde, euch frei zu machen von dem Gegner Gottes. Doch diese Lebenskraft befähigt euch, eure Gedanken und Schritte zu lenken zu Jesus Christus, und sie befähigt euch auch, Seinem göttlichen Willen gemäß Werke der Liebe zu verrichten. Ihr benötigt aber zuvor eine Stärkung eures Willens, den der Gegner Gottes noch gebunden hält. Und diese Willensstärkung ist eine der wichtigsten Gnaden des Erlösungswerkes, und so ihr diese begehret, werdet ihr sie empfangen, und ihr werdet wahrlich fähig sein, euren Erdenlebenszweck zu erfüllen, doch ohne die Hilfe Jesu Christi bleibt ihr schwach und dem Gegner Gottes hörig.... Es müssen die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch genommen werden, will der Mensch frei werden aus seiner Macht und wieder zurückkehren zu Dem, von Dem er einst seinen Ausgang genommen hat....

Bitte um Stärkung des Willens....

B.D. Nr. 7284

16. Februar 1959

K einem Menschen wird Mein Gegner es verwehren können, den Gang zum Kreuz zu gehen, denn schon dessen Wille setzt dem Gegner Grenzen seiner Macht. Also ist der Wille das Erste, und hat sich dieser Wille dem Kreuz zugewandt, dann muß der Gegner zurücktreten, und er kann den Menschen nicht mehr hindern, den Weg zum Kreuz zu nehmen. Der Wille aber ist frei, auf den Willen kann der Gegner nicht einwirken, wie auch Ich Selbst nicht den Willen des Menschen zwingen, die rechte Richtung zu nehmen. Aber euer Wille ist oft sehr geschwächt, er kann sich noch nicht recht entschließen, und dann bleibt er unter der Gewalt des Gegners. Darum sei euer erstes Gebet die Bitte um Stärkung eures Willens, der Ich auch sicher nachkommen werde, weil Ich für euch in Jesus Christus den verstärkten Willen erworben habe durch Meinen Kreuzestod. Die Willensstärkung ist überaus wichtig für die Aufwärtsentwicklung eurer Seele, und ihr könnt schon durch einen leisen Bittruf euch die Gnade eines verstärkten Willens sichern, und dann werdet ihr auch den Weg zum Kreuz nehmen, ihr werdet bewußt euch Jesus Christus zuwenden und Ihn um Vergebung eurer Sünden und um eure Erlösung von dem Feind und Widersacher bitten.... Und eure Erlösung wird so gewiß sein, wie Meine Liebe euch allen gilt, die ihr einstens von Mir ausgegangen seid. Um eurem Willen aber die rechte Richtung zu geben, müsset ihr auch wissen um den göttlichen Erlöser Jesus Christus.... Und darum ist es notwendig, daß euch die frohe Botschaft verkündet wird von eurem Retter und Erlöser, daß ihr in Kenntnis gesetzt werdet von Seinem Liebe- und Erbarmungswerk und von der Begründung Seines Kreuzestodes für die gesamte Menschheit. Aber es wird auch Meinerseits dafür gesorgt, daß allen Menschen davon Kunde zugeht, was sich um der sündigen Menschheit willen zugetragen hat.... Es wird der Blick der Menschen hingelenkt zum Kreuz, auf daß alle den Weg zum Kreuz nehmen, die unerlöst sind, die noch in der Sünde stecken und keine Vergebung gefunden haben. Alle Menschen sollen es wissen, daß sie nur den Gang zum Kreuz zu gehen brauchen, um frei zu werden von ihrer Schuld, um errettet zu werden aus jeglicher Not der Seele. Und die Kenntnis von dem göttlichen Erlöser und Seinem Erbarmungswerk wird auch in den Menschen den Willen stärken, selbst zu Ihm zu gehen oder zumindest vorher Ihm ein Gebet zuzusenden, daß Er seinen Willen stärken möge, der immer wieder in Schwäche zurückfällt ohne die Hilfe Jesu Christi.... Dann aber ist der Gegner machtlos geworden, er kann ihn nicht mehr hindern, mit auf das Kreuz-gewandtem Blick dorthin zu gehen, wo ihm Friede und Erlösung winkt, wohin auch seine Schuld getragen werden muß, will er von dieser frei werden und sich gänzlich aus der Gewalt des Gegners lösen. Darum liegt es allein am Willen des Menschen, wie er sich einstellt zu dem Erlösungswerk Jesu Christi, und kein Mensch kann sagen, gehindert worden zu sein, selbst den Weg zum Kreuz zu nehmen.... Er kann nicht gehindert werden, wenn er selbst es will und den Blick zum Kreuz Christi gerichtet hat. Dazu fehlt dem Gegner die Macht, weil der Wille des Menschen frei ist. Es wird ihm aber sein recht gerichteter Wille das Höchste und Beste eintragen: die Erlösung von Sünde und Tod.... Und darum solltet ihr Menschen immer nur bitten, daß euer Wille recht gerichtet sei und daß Ich diesen Willen stärken möge, und es wird euch wahrlich Erfüllung **dieser** Bitte werden.... Denn sie ist geistig gerichtet und bezeugt Mir nur, daß ihr bereit seid, euch erlösen zu lassen, und daß ihr nur Schutz benötigt und Kraft gegen euren Widersacher.... Und eurem Willen wird entsprochen werden, er wird Stärkung erfahren durch Jesus Christus, Der dafür Sein Leben hingegeben hat, um euch einen verstärkten Willen zu erkaufen, um euch zu helfen, frei zu werden von eurem Peiniger....

Amen

Stärkung des Willens.... Krafterpfang durch das Wort....

B.D. Nr. 5128

10. Mai 1951

Ihr werdet immer der Stärkung bedürfen, auf daß ihr Widerstand leisten könnet dem, der euch Herabziehen sucht in die Tiefe.... Euer Wille ist geschwächt und kann nur von Mir noch Stärkung erfahren, und diese solltet ihr bewußt erbitten, dann könnet ihr auch standhalten allen Versuchungen

des Leibes und der Seele. Der Widersacher arbeitet mit List und Gewalt, und ihr seid seiner Macht nicht gewachsen, solange ihr auf euch allein gestellt seid. Dann unterliegt ihr mit Sicherheit; doch ihr könntet euch zur Wehr setzen, ihr könntet triumphieren über den Satan, wenn ihr euch Stärkung verschaffet aus der Höhe, wenn ihr Mich um Kraft anlehet und diese entgegennehmet durch Mein Wort.... Machet einen Versuch, gehet in der Not der Seele in die Stille, und vertiefet euch in Mein Wort in gläubigem Vertrauen auf Mich, dann erfahret ihr an euch selbst Mein unmittelbares Wirken.... ihr seid von Kraft durchflutet und verlieret jegliche Furcht. Ihr seid dann zum Meister geworden über den Satan, und er kann euch nicht mehr schaden. Ihr müsset euch des öfteren stärken durch Mein Wort, denn es ist die rechte Speise und der rechte Trank für die Seele, die nun auf den Körper den rechten Einfluß ausübt, so daß sich der Mensch gestärkt fühlt seelisch und körperlich, daß jegliche Unruhe von ihm abfällt, er also geistig und körperlich gestärkt ist durch Meine Kraft.

Ihr nun, die ihr im Besitz Meines Wortes aus der Höhe seid, ihr habet keinen Anlaß, über Kraftlosigkeit zu klagen, ihr seid direkte Empfänger der Kraft von oben, weil Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet ist und es für euch keine Kraftlosigkeit zu geben brauchte, wenn ihr euch nur in Mein Wort vertiefet und so euch mit Mir innig verbindet und also die Kraft auf euch überströmen kann. Mein Wort ist die geistige Ausstrahlung Meiner ewigen Liebe und kann darum nur lebenerweckende Wirkung haben; Mein Wort ist ferner der Beweis Meiner Gegenwart, also muß euch dieser Beweis auch stark machen im Glauben, daß ihr jeden Widerstand aufheben könnt, daß ihr den zu bannen vermögt, der euch versuchen will.... Ihr werdet immer stärker sein als euer Versucher, solange ihr Meines Wortes Kraft an euch wirksam werden lasset, solange ihr im Glauben an Meine Gegenwart euch in Mein Wort versenket und also Mich direkt zu euch sprechen lasset.... dann vergeht jegliche Schwäche, dann erstarket ihr an der Kraft aus Mir, die mit dem Wort von euch aufgenommen wird und euch zu einem starken Wesen werden lasset, das jeglichen Widerstand zu leisten vermag und jeglicher Versuchung widersteht. Denn mit Meinem Wort bin Ich bei euch, und Mir weicht jede böse Gewalt, so auch der, der Mein Widersacher und somit euer Feind ist.... und der euch gewinnen will, indem er eure Schwäche ausnützt, auf daß ihr zu Fall kommt. Ich aber stütze euch, und so ihr euch an Mich haltet, werdet ihr niemals untergehen, ob auch der Boden noch so schwankend ist, auf dem ihr steht....

Amen

Willensstärkung durch Jesus Christus.... Willenswertung....

B.D. Nr. 7035

6. Februar 1958

Der Wille genügt, wo die Tat nicht ausgeführt werden kann.... Denn ihr Menschen werdet nach eurem **Willen** gewertet, wie dieser gerichtet ist.... Doch das soll euch nicht entbinden vom Ausführen, vom Tätigwerden des Willens, sowie euch letzteres möglich ist. Denn nur Worte genügen nicht, es muß der Wille ernst sein, und ein ernster Wille tut auch alles, was in des Menschen Kraft liegt.... daß euch aber auch Kraft zugeführt wird, sowie Ich euren ernsten Willen erkenne, ist selbstverständlich, ansonsten Ich euch nicht zur Verantwortung ziehen könnte für Unterlassung, wo ihr handeln konntet. Aber ihr brauchet Hilfe, um überhaupt den ernsten Willen fassen zu können.... Es ist eures Erdendaseins Zweck nur der freie Willensentscheid, der aber kaum von euch recht getroffen würde, wenn dieser Wille nicht Stärkung erfahren würde durch Jesus Christus. Zwar ist jeder Mensch fähig, seinen Willen zu Mir zu richten, aber er würde immer wieder in Willensschwäche verfallen und darum auch die Ausführung seines Willens oft unterlassen; doch die Wandlung seines Willens zu Mir macht es Mir schon möglich, ihn an den Gnadenborn des Erlösungswerkes zu führen.... sie macht es Mir möglich, ihn auch mit Kraft zu versehen und einzuwirken durch Meinen Geist, daß er zu Liebewerken gedrängt wird.... Und so kann er die Kraftzufuhr schon erfahren, wenn er diesem innerlichen Drängen nachkommt. Aber den sicheren geistigen Fortschritt macht erst die Hilfe Jesu Christi möglich, weil sonst sein Wille immer wieder erlahmen würde durch die Anfechtung Meines Gegners, der immer noch die Macht hat über den Menschen, weil dieser noch nicht frei ist von seiner Sündenschuld. Dennoch bewerte Ich den Mir zugewandten Willen sehr hoch, und Ich ruhe nicht eher, bis der Mensch den Weg genommen hat zum Kreuz.... Denn Ich habe wahrlich Mittel genug, um dieses zu erreichen, wenn nur einmal der Mensch die Gedanken **an Mich** in sich arbeiten läßt. Und

Ich habe dann auch das Recht dazu, um diesen Menschen zu kämpfen wider Meinen Gegner. Wendet sich nun aber der Mensch bewußt an Jesus Christus, dann ist sein Wille nicht mehr so leicht zu schwächen, dann verfolgt er bewußt das Ziel, und dann wird er auch immer seinem Willen die Tat folgen lassen und also aufwärtssteigen und zur Seelenreife gelangen. Denn die Hilfe Jesu Christi besteht nicht allein in der Willensstärkung, sondern im Schaffen von Gelegenheiten, werktätige Nächstenliebe zu üben.... Aber Mein Gegner weiß es zu erreichen, daß auch dem Liebewirken Schranken gesetzt werden, er versteht es, die Herzen seiner Anhänger so zu verhärten, daß sie auch ihren Mitmenschen ein Liebewirken untersagen. Und diese Anhänger sind wahre Knechte des Satans.... Denn sie greifen entscheidend in die geistige Entwicklung ein.... Aber sie erreichen nicht ihren Zweck, denn wo den Menschen das Wirken in Liebe unterbunden wird, dort bewerte Ich den Willen und rechne ihn gleich einer vollbrachten Tat. Und dazu wird es Mein Gegner bringen, Meine göttlichen Liebegebote außer Kraft zu setzen, wo der Wille noch so schwach ist, daß er nicht innerlichen Widerstand leistet. Doch Ich bewerte das Herz des Menschen, nicht die nach außen ersichtliche Tat.... aber Ich entbinde auch keinen Menschen von dieser Tat, dem die Ausführung möglich ist.... Und so habt ihr erneut eine Erklärung, daß und warum Ich Werke der Liebe von euch fordere, daß und warum der **Hilfswille** in seinem Ernst die gleiche Bewertung erfährt, wo das Werk gezwungenermaßen unterbleiben muß. Doch Ich lasse Mir nicht genügen allein am Willen, der ohne Tätigwerden den nötigen Ernst vermissen läßt. Solange ihr aber noch nicht den Weg zu Jesus Christus gegangen seid, wird euer Wille noch sehr geschwächt sein, und darum sollet ihr die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch nehmen, um aus dieser Willensschwäche herauszukommen. Dann aber werdet ihr mit großem Eifer euer Ziel verfolgen, das zu tun, was Mein Wille ist: In der Liebe aufzugehen zu Mir und zu euren Mitmenschen und dadurch euch das Himmelreich zu erwerben....

Amen

„Kommet alle zu Mir!“ Bewußte Bindung mit Jesus Christus

Gedankliche Bindung mit Gott....

B.D. Nr. 7784

31. Dezember 1960

Euch wird die Umgestaltung zur Liebe sicher gelingen, wenn ihr ernstlich eurem Vater im Himmel näherzukommen trachtet. Denn dieser Wille wird erst dann in euch aufkommen, wenn ihr den Liebefunken in euch schon entzündet habt, wenn also die Ewige Liebe Selbst schon Sich äußern kann in euch, indem Sie euch von innen immer mehr antreibt zum Liebewirken. Dann ist schon die Bindung mit Mir hergestellt, und euer Streben gilt Mir, wenn auch anfangs noch unbewußt. Und wenn nur immer wieder Gedanken im Menschen auftauchen, die Mich zum Inhalt haben, seien es Fragen oder leise Bitten oder eine gedankliche Zwiesprache mit Dem, Den er als seinen Schöpfer anerkennt.... dann gibt er Mir immer das Recht, Mich ihm zu verbinden und von innen heraus auf ihn einzuwirken, und dann wird er Mir immer näherkommen, er wird aber auch die Liebe in sich immer mehr zur Entfaltung bringen, und er wird unwiderruflich sein Ziel erreichen, denn ihn lasse Ich wahrlich nimmer, und Meine Liebe ist so stark, daß sie ihn auch sicher an Mich zieht, ohne daß Ich seinen Willen zwingen.... Der Mensch ist zwar noch mit allerhand Mängeln und Schwächen behaftet, aber durch die rechte Einstellung zu Mir.... durch seinen Willen zum Guten und Wahren.... wird er auch jene Schwächen zu überwinden fähig sein, weil ihm die Liebe Kraft gibt und zur Liebe er immer wieder von Mir aus gedrängt werden wird. **Mich** zum Inhalt seiner Gedanken zu machen **muß** den Menschen auch Mir näherbringen, denn diese Gedanken sind schon das bewußte oder unbewußte Anerkennen Meiner Selbst.... Diese Gedanken bezeugen auch den **Glauben** an einen Gott und Schöpfer, und sie sind sonach ein ganz sicherer Weg zu Mir, weil Ich Selbst den Menschen erfassen kann, der Mich in seinen Gedanken hegt.... weil solche Gedanken schon die Brücke bilden zwischen dem Menschen und Mir, die Mich dann nicht mehr unerreichbar sein läßt, sondern jederzeit betreten werden kann. Darum kann dem Menschen auch das rechte Wissen noch fremd sein, er wird aber unwiderruflich dazu gelangen, denn diese gedankliche Bindung mit Mir trägt dazu bei, daß sich sein Denken klärt, daß Ich Selbst auf ihn einwirken kann in jeder Weise, daß er sich leicht lenken lässet in seinem Wollen und Handeln.... Und darum ist es von größtem Segen, wenn es einem Menschen gelingt, die Gedanken des Mitmenschen hinzulenken auf seinen Gott und Schöpfer, wenn er ihn durch Fragen zum Nachdenken veranlaßt, wenn er eines Gottes Erwähnung tut, Der Liebe, Weisheit und Macht ist und Der Seiner Geschöpfe Vater sein will.... Es ist alles von Segen, was die Gedanken eines Menschen richten kann zu Mir, denn erst, wenn er freiwillig solche Gedanken in sich bewegt, habe Ich das Recht, auf ihn einzuwirken, und das nütze Ich dann wahrlich auch aus. Die Willensfreiheit des Menschen hindert Mich, zuvor einzuwirken auf ihn, denn den Weg zu Mir muß er selbst einschlagen im freien Willen. Aber dann ist auch die Garantie gegeben, daß er dem rechten Ziel zustrebt, denn der Gott, Den er sucht, Der läßt ihn nimmer los.... Und so ist jeder Mensch gesegnet, in dessen Gedanken **Ich** eingeschaltet werde, und er wird bald den Segen spüren, denn Meine Liebe ergreift ihn und drängt ihn zum Liebewirken.... Und die Liebe in ihm wird wahrlich wachsen, sein Wesen wird sich wandeln zur Liebe, er wird reifen an seiner Seele, er wird zur Erkenntnis kommen, weil nun auch Mein Geist in ihm wirken kann.... und er wird zum Leben gelangen und dieses Leben nun ewiglich nicht mehr verlieren....

Amen

Die Macht des Gebetes ist groß, vorausgesetzt, daß auch der Glaube stark ist an Meine Liebe und Meine Macht, denn ihr könntet wahrlich viel erreichen, wenn ihr euch Mir gläubig anvertraut und Mich bittet, daß Ich euch helfen soll. Es geht Mir nur um die innige Bindung mit Mir, daß ihr Mir so nahe seid, wenn ihr mit Mir sprecht, daß Ich euch auch hören muß.... Denn Ich will nicht, daß nur eure Lippen Worte aussprechen und ihr die innige Bindung mit Mir nicht eingegangen seid. Das Gebet ist die Brücke, die ihr recht oft betreten sollet, und wenn ihr Mich nur um Kraft bittet für euren täglichen Pilgerlauf.... Aber Ich werde Mich nicht versagen, Ich werde euch wahrlich mit Kraft erfüllen, und es wird dann auch die Bindung mit Mir immer inniger werden, die Zweck und Ziel eures Erdendaseins ist. Und es wird auch euer Glaube immer stärker werden, weil jene innige Bindung auch Garantie ist dafür, daß Ich euch nichts abschlage, und weil dann auch der Glaube in euch immer lebendiger sein wird, denn ihr fühlet Mich dann euch so nahe, und ihr erlebet euren Gott und Vater, ihr erfahret Seine Gegenwart und könntet dann mit Seiner Kraft auch wirken.... Es kann euer Glaube alles zuwege bringen, oder auch: Ihr wisset, daß jedes Gebet in diesem lebendigen Glauben auch seine Erhörung findet. Denn durch die innige Bindung mit Mir unterstellt ihr auch euren Willen unter den Meinen, und was ihr nun euch erbittet, das wird auch stets Mein Wille sein, und Ich kann euch daher jede Bitte gewähren. Und diese Macht des Gebetes solltet ihr nützen und immer wissen, daß Ich euch liebe und euch Freude bereiten will. Ihr sollt keine Zweifel aufkommen lassen an Meiner Liebe oder Meiner Macht, denn sie ist unbegrenzt.... Und es könnte darum das Leben jedes einzelnen Menschen ein leichtes sein, es könnte jeder Mensch sorglos durch das Erdenleben gehen, weil es nichts gibt, was Mir unmöglich wäre, und weil Meine Liebe euch alles schenken möchte, was ihr auch begehret. Seid ihr aber innig mit Mir verbunden, dann werdet ihr euch nichts mehr wünschen, was Meinem Willen widersprechen könnte, denn auch irdische Wünsche dürfet ihr an Mich richten, weil ihr noch mitten in der Welt steht, weil ihr deren Anforderungen gerecht werden sollet und weil Ich euch auch irdische Freuden gönne, wenn sie euer geistiges Streben nicht beeinträchtigen. Und das kann Ich wohl beurteilen, und darum sage Ich zu euch: Betretet ruhig die Brücke und nützet die Macht des Gebetes.... Denn Ich will Mir eure volle Liebe gewinnen, und darum will Ich euch auch erfreuen, auf daß ihr immer wieder den Weg nehmet zu Mir, auf daß ihr im Gebet Mich euch gegenwärtig sein lasset und dadurch das Kind mit dem Vater sich zusammenschließt und reift an seiner Seele. Denn Ich spreche nur von dem rechten Gebet.... von dem Gebet im Geist und in der Wahrheit, das auch immer das rechte Verhältnis des Kindes zum Vater beweiset. Und Ich habe euch gesagt: "Bittet, so wird euch gegeben.... klopfet an, so wird euch aufgetan...." Ich habe euch die Erfüllung eurer Gebete verheißen, doch immer nur das rechte Gebet damit gemeint, das das Kind zum Vater richtet. Und ein rechtes Kind vertrauet auch seinem Vater und wird darum niemals enttäuscht werden....

Amen

Gottes Segen soll erbeten werden....B.D. Nr. 7603
20. Mai 1960

Versäumet es nicht, Mich um Meinen Segen zu bitten, was ihr auch beginnet, denn dann beweiset ihr, daß ihr Mich zu eurem Führer erwählt habt, daß ihr nichts ohne Mich tun wollet, daß ihr also Mir verbunden sein möchtet.... Und es sichert dies euch auch Meinen Segen und Meine Führung auf allen euren Wegen.... Und glaubet es, daß ihr keine Fehlschläge zu fürchten brauchet, wenn ihr zuvor um Meinen Segen gebeten habt, daß diese Bitte euch wahrlich vor Fehlschlägen bewahrt.... denn auch das, was ihr vielleicht als Fehlschlag ansehet, wird dann in Wahrheit nur zum Vorteil für eure Seele sein. Ihr sollt nur immer an Mich denken, mehr verlange Ich nicht von euch; aber oft schaltet ihr Mich aus euren Gedanken aus, und ihr begeben euch dann immer in die Gefahr, daß sich Mein Gegner eindringt und euch in ungünstiger Weise beeinflußt. Davor will Ich euch warnen, weil ihr euch dann den Erdengang erschweret, weil ihr ihn weit leichter zurücklegen könnt, wenn Ich euer ständiger Wegbegleiter bin und bleibe.... Und immer wieder müsset ihr Mich bitten um Meinen Beistand, denn die Bindung mit Mir ist nötig, um geschützt zu sein vor Meinem Gegner, der nicht nachläßt, euch zu

bedrängen. Er hat viel Gewalt in der Zeit des Endes, die nur ihr selbst ihm beschneiden könnt, denn euer Wille und euer Mir zugewandtes Denken ist euch ein großer Schild im Kampf wider ihn, es ist die beste Waffe, die ihr wider ihn anwenden könnt, weil ihr dann Mich Selbst in eure Nähe rufet, Den er flieht und also von euch abläßt. Und er richtet viel Verwirrung an auch unter den Meinen, weil er jeden hart bedrängen wird, der zu den Meinen gehört, und weil seine Bedrängungen in einer Weise stattfinden, daß er sie gegeneinander aufhetzt und sich zwischenzudrängen sucht. Und dann ist nur eure Bindung mit Mir vonnöten, und ihr werdet frei werden von ihm. Denn ihr selbst und euer Wille ist ausschlaggebend, ob er von euch Besitz ergreifen kann. Darum brauchet ihr ihn auch nicht zu fürchten, weil er völlig machtlos ist, wenn euer Wille Mir gilt und wenn ihr euch also Mir in Jesus Christus vollvertrauend hingebt und Mich bittet um Schutz. Aber große Gewalt hat er über euch, wenn ihr allein des Weges geht, ohne Mich und Meine lichtvolle Führung. Dann kann er wirken in seinem Bereich, und er tut es wahrlich in satanischer Weise. Darum sage Ich euch immer wieder, beginnet nichts, ohne Meinen Segen zuvor erbeten zu haben, und beweiset Mir dadurch euren Willen, mit **Mir** verbunden zu sein, und ihr werdet wahrlich euer Tagewerk auch unter Meinem Segen zu Ende führen, es wird von Erfolg sein, ihr werdet in Ruhe und innerlichem Frieden euren Weg gehen, und ihr werdet ihm kein Angriffsziel mehr bieten können, denn Ich schreite an eurer Seite, und Mich flieht er, weil er Mein Licht nicht zu ertragen vermag, in dessen hellem Schein ihr euch nun befindet....

Amen

"Bittet, so wird euch gegeben...." "Kommt alle zu Mir...."

B.D. Nr. 5852

12. Januar 1954

Wendet euch nur in allen Nöten, geistiger oder irdischer Art, an Mich, und Ich werde euch beistehen, denn Ich habe euch die Verheißung gegeben: Bittet, so wird euch gegeben.... klopft an, so wird euch aufgetan.... Und ihr werdet darum nicht vergeblich Mich anrufen, so ihr nur vollgläubig dieser Meiner Verheißung gedenket. Ich allein kann euch helfen, und Ich will euch auch helfen, weil Ich euch liebe. Nur erkennet ihr oft Meine Hilfe nicht und daher auch nicht Meine Liebe, doch kein Ruf zu Mir verklingt ungehört, so er im Geist und in der Wahrheit zu Mir emporgesandt wird.... Was euch drückt, das vertrauet Mir an, doch glaubet auch, daß nichts über euch kommt, als was eurer Seele zum Heile gereichen kann. Und schon die Verbindung durch das Gebet, die dieser Not Folge ist, ist ein Plus für eure Seele, denn sie bekennt sich durch das Gebet zu Mir und kann nun auch von Mir bedacht werden nach ihrem Glauben. Lasset euch von keiner irdischen Not niederdrücken, denn ihr habt Einen, Der sie von euch nehmen kann jederzeit und Der euch diese Zusicherung gegeben hat mit den Worten: Bittet, so wird euch gegeben werden.... Und so ihr in geistiger Not seid, so ihr Mich anrufet, daß Ich eurer Seele helfe, dann wisset, daß Ich euch überaus bereitwillig anhöre und daß keine geistige Bitte unerfüllt bleibt. In geistiger Not aber seid ihr, wenn eure Seele von einer Finsternis bedrückt ist, wenn ihr Licht mangelt, wenn Meine Liebekraft ihr fehlt, wenn sie sich bedrängt fühlt von Kräften der Finsternis.... Und dann bedeutet jeder Ruf zu Mir auch sofortige Hilfe, denn Ich lasse euch nicht in der Not der Seele, so ihr nur Meinen Namen gläubig anrufet, der für euch der Inbegriff der Erlösung ist von Tod und Sünde.... von Finsternis und Schwäche.... Und ihr werdet die Kraft erfahren, die in der Nennung Meines Namens liegt; es wird euch geholfen werden in jeglicher Not, wenn ihr nur andächtig Meinen Namen aussprechet, wodurch ihr euren Glauben bekundet an Mich als Erlöser der Welt.... Ich nahm alle Leiden und alle Sünden der Menschheit auf Meine Schultern.... Ich trug sie für euch Menschen.... und so dürfet auch ihr alle eure Leiden und Nöte Mir aufbürden, wenn ihr darunter zusammenzubrechen droht. Ich lasse euch nicht in der Not, weil Ich euch Meine Hilfe zugesagt habe mit den Worten: "Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken...." Glaubet, und es wird euch geholfen werden, denn Meine Macht ist unbegrenzt, und Meine Liebe höret nimmer auf, Meine Liebe gilt allen Menschen, die in ihrer Not zu Mir rufen....

Amen

Hingabe an Jesus Christus

Hingabe an Jesus.... Heiland und Arzt.... Erretter....

B.D. Nr. 6508

22. März 1956

Die auf euch lastende Sünde der einstigen Abkehr von Mir hat euch zu mangelhaften und daher unglückseligen Wesen gemacht, die erst dann wieder zur vollen Seligkeit finden können, wenn sie ihrer großen Sündenschuld ledig sind, wenn sie selbst abgebußt haben, soweit es ihnen möglich war in der Zeit der Vorverkörperung, und wenn sie dann als Mensch sich von Jesus Christus erlösen lassen, daß also Ich alle Schuld tilgen kann, weil sie sich im freien Willen dem göttlichen Erlöser Jesus Christus übergeben haben, in Dem Ich Selbst Mich verkörperte auf Erden.... Denn nun kehren sie wieder zu Mir zurück, von Dem sie sich einst entfernt haben.... Nun erkennen sie Mich freiwillig an als ihren Gott und Vater von Ewigkeit.... Und dann auch werden sie unbegrenzt selig sein, wie sie es waren im Anbeginn.... Die Hingabe an Jesus Christus also ist es, die Ich verlange, denn durch diese Hingabe bekundet ihr euren Willen, zurückzukehren zu Mir. Aber ist es euch Menschen ernst darum, unter das Kreuz zu flüchten und von Ihm Vergebung eurer Sünden zu empfangen? Gehet ihr denn vollgläubig zu Ihm, Der euer Heiland, euer Erretter und euer Bruder ist? Wollet ihr allen Ernstes Seine Gnade, die Er am Kreuz für euch erworben hat, in Anspruch nehmen? Redet ihr Worte im Geist und in der Wahrheit? Oder sind es nur leere Redensarten, wenn ihr euch zu Ihm bekennet? Er ist wahrhaft euer Heiland und Arzt, Er ist der Erretter aus Sünde und Tod, Er ist die Hülle, die Mich Selbst getragen hat, und also war auch Seine Macht und Kraft unbegrenzt.... Und dieser Jesus ist und bleibt die schaubare Gottheit, denn Ihn erwählte Ich Mir, um euch ein schaubarer Gott sein zu können, Der Ich doch Geist bin von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und so ihr Ihn anrufet, rufet ihr Mich an.... Und Ich höre und erhöhe euch, weil Ich euch durch Jesus Christus die Verheißung gegeben habe: "So ihr den Vater in Meinem Namen um etwas bittet, wird Er es euch geben...." Vertrauet diesen Worten doch vollgläubig, und zögert nicht, euch eurem Heiland und Erlöser anzuvertrauen, auf daß Ich euch den Beweis liefern kann, daß Ich zu Meinem Wort stehe.... Ihr müsset immer denken, daß Ich Selbst euch veranlasse zu jedem Gebet im Geist und in der Wahrheit, daß Ich es will, daß ihr zu Mir kommet in jeder Not des Leibes und der Seele.... Und so tretet den Gang an zu Mir, gedenket Meiner Worte, lasset sie tief in euer Herz eindringen und glaubet ungezweifelt, denn Meine Verheißungen sind Wahrheit, ihr selbst aber bestimmt ihre Erfüllung. Ich trug für euch alle eure Sünden, Ich nahm alle Leiden und Nöte auf Mich, die ihr hättet tragen müssen als Sühne für eure Ursünde.... Und eines jeden Menschen Leben kann sorglos und frei von Leid dahingehen, wenn er sie Mir Selbst übergibt, daß Ich auch seine Schuld für ihn getragen haben möge. Doch lebendigster Glaube muß sein Gebet begleiten, er muß wissen, daß Ich nicht will, daß der Mensch leide.... daß Ich aber sein Leid nicht abwenden kann entgegen Meiner ewigen Ordnung, wenn in ihm der Glaube noch so schwach ist, daß sein Ruf nicht an Mein Ohr dringt, wenn der Mensch noch zweifelt an Meiner Liebe oder Meiner Macht.... Ich **kann** allen Menschen helfen und **will** allen Menschen helfen. Und so euer Glaube ein lebendiger ist, so nutzt diese Meine Zusicherung aus und übergebet euch Mir.... Das erste ist ein lebendiger Glaube an Mein Erlösungswerk, wenn ihr davon überzeugt seid, daß Ich **alle** eure Sünden getragen habe, daß Ich **all euer Leid** auf Mich genommen habe und dafür gestorben bin am Kreuz, daß ihr frei wurdet davon. Dann erst wird in euch jeder Zweifel vergehen, dann erst vertrauet ihr euch vollgläubig Mir an, und dann erst kann Ich eure Leiden von euch nehmen und euch erlösen von Sünde und Tod. Denn dann erst ist eure Rückkehr zu Mir vollzogen, dann erst erkennet ihr Mich an im Geist und in der Wahrheit....

Amen

Hingabe an Gott.... Erkennen Jesu Christi....

B.D. Nr. 7870

Wie einfach und sorglos ist euer Lebensweg, wenn ihr ihn an Meiner Hand zurückleget, wenn ihr ihn gehet in steter Begleitung von Mir, wenn ihr euch nur immer Mir anvertraut und Mich für euch sorgen lasset. Dann werdet ihr auch sicher euer Ziel erreichen, denn an Meiner Hand gehet ihr wahrlich keine falschen Wege.... Die innige Hingabe an Mich ist auch Garantie dafür, daß Ich euer ständiger Führer und Begleiter bin, denn wo Mir ein Herz in Liebe entgegenschlägt, weiche Ich nicht mehr, denn dort hat Mein Gegner sein Anrecht verloren.... wenngleich er immer wieder versuchen wird, euch die Reize der Welt vor Augen zu stellen, um euch Mir wieder abwendig zu machen. Doch wer von Meiner Liebe erfaßt ist, wer es selbst möglich macht, daß Meine Liebe ihn anstrahlt, dessen Verlangen gilt nicht mehr der Welt und ihren Freuden.... Er hat andere Güter gefunden, die ihm erstrebenswert sind, und er wendet seinen Blick nicht mehr zurück, sondern unverwandt zur Höhe, wo er Mich erschaut und Mir nun zustrebt mit allen seinen Sinnen.... Die Hingabe an Mich muß erfolgt sein, dann hat der Mensch auch seine Willensprobe bestanden, dann hat sich sein Wille zu Mir bekannt, dann ist der Weg der Rückkehr endgültig beschritten, der garantiert bei Mir endet.... Und Ich will euch darum Meine ständige Gegenwart verheißen, wenn ihr nur willens seid, diese zu besitzen, denn dann schenkt ihr Mir euren Willen, und Ich gehe nun ewig nicht mehr von euch. Es braucht also durchaus keinen Gewaltakt zu bedeuten, Mich und Mein Reich zu erwerben, wenn ihr selbst euch nur Mir in Liebe hingebt.... Doch der wird Gewalt anwenden müssen, dem die Liebe zu Mir noch mangelt, der noch der Welt angehört und darum ankämpfen muß gegen das Verlangen nach der Welt.... Bis dieser die innige Bindung mit Mir hergestellt hat, kann lange Zeit vergehen, wenngleich Ich auch ihn verfolge mit Meiner Liebe und ihn immer wieder zu erfassen suche.... Aber Ich zwingen seinen Willen nicht, und dieser geht oft noch den Weg weltlicher Genüsse und Freuden, der abwärts führt und von Meinem Gegner dem Menschen immer wieder als reizvoll hingestellt wird, bis er sich von selbst frei macht von seinen Begierden, bis er seine Blicke hinwendet zu Mir und verlangt, daß Ich ihn an der Hand nehme und leiten möge zur Höhe.... Es geht immer nur um euren ernstesten Willen, der im Herzen erstehen muß und nicht durch **nur** Worte ersetzt werden kann.... Es geht darum, daß der Mensch sich wandelt, daß sein Wesen, das bisher von Meinem Gegner bestimmt wurde, sich nun von Mir bestimmen läßt, daß der Mensch in **Meinen Willen** eingeht, daß er das Grundgesetz der Liebe erfüllt, daß er sich wieder in die ewige Ordnung einfügt und also sein Urwesen annimmt.... Es geht darum, daß er keinen Widerstand mehr leistet, wenn ihn Meine Liebe anstrahlt, d.h., daß er sich bewußt öffnet, daß er wünschet, wieder in Verbindung mit Mir zu treten und Meine Liebe zu besitzen, die er einstens zurückgewiesen hatte. Dann erkennt er Mich bewußt an, und die einstige Sünde des Abfalles erkennet er auch.... Aber alles dieses ist nicht möglich, wenn er nicht zum göttlichen Erlöser **Jesus Christus** gefunden hat.... Denn Dieser allein gibt ihm die Kraft, sich von Meinem Gegner ab- und Mir zuzuwenden.... Dieser allein ist es, Der euch dann an der Hand führt, denn Er und Ich sind eins.... Und die Zuwendung zu Mir muß deshalb in Ihm erfolgen, weil ihr sonst niemals die Kraft besäßet, euch willensmäßig von dem Gegner zu trennen.... Denn diese Kraftlosigkeit war die **Folge** der großen Sünde der Abkehr von Mir, die nun erst durch Jesus gesühnt worden ist.... also auch eure Willensschwäche nur durch Ihn die Stärkung erfahren konnte, euch von Meinem Gegner abzuwenden, Mir wieder zu, Der Ich euch nun an der Hand nehme und wahrlich dem rechten Ziel zuführe. Und hat sich euer Wille für Mich entschieden, dann gehört ihr auch zu den durch Jesu Blut Erlösten, ihr habt Ihn gefunden und Mich Selbst in Ihm erkannt.... Die innige Hingabe an Mich ist auch mit dem lebendigen Glauben an Jesus Christus verbunden, weil ihr nun hell und klar Dessen Mission erkennet und Mich Selbst von Ihm nicht mehr zu trennen vermögt.... Denn die Hingabe an Mich erfolgt in der Liebe, und die Liebe ist das Licht, das Euch nun wieder durchleuchtet, wie einst.... Ohne Liebe findet ihr nicht den Weg zu Mir, ohne Liebe sucht ihr nicht den Zusammenschluß mit Mir.... Die Liebe aber bindet uns ewiglich wieder zusammen, die Liebe erkennet, daß ihr euch Mir anschließen müsset, wollet ihr ewig selig sein.... und die Liebe dränget euch zu Mir, Der Ich euch nun auch nimmermehr lassen werde....

Amen

Ich verlange von euch restlose Unterwerfung unter Meinen Willen. Denn sowie ihr ganz in Meinen Willen aufgeht, könnet ihr nicht anders denken und handeln, als es Mein Wille ist, und dann werdet ihr auch Mir zum Wohlgefallen leben. Und also müsset ihr euch Mir hingeben, ihr müsset alles annehmen als von Mir euch auferlegt oder zugewendet, ihr müsset in jedem Erleben Meine führende Hand erkennen und wissen, daß alles seinen Sinn und Zweck hat, daß alles zu eurem Schicksalsweg gehört, der euer Ausreifen bezweckt und in Meiner Liebe und Weisheit begründet ist. Dann werdet ihr nicht mehr murren und klagen, dann werdet ihr euch demütig beugen und wie ein Kind euch vom Vater lenken lassen, Der nicht anders als gut und liebevoll an euch handeln kann und Dem ihr euch daher auch anvertrauen könnet in jeder Not des Leibes und der Seele. Euer Wille aber wandte sich einst von Mir ab.... wenn ihr euch nun wieder freiwillig unter Meinen Willen stellt, ist auch eure Rückkehr zu Mir vollzogen, und ihr brauchet euch im Erdenleben nur noch so zu gestalten, daß der Zusammenschluß mit Mir stattfinden kann, der ein Herz voller Liebe bedingt, die sich dann mit der Ewigen Liebe vereinigt und die endgültige Rückkehr als Kind zum Vater vollzogen ist. Die Unterstellung des Willens unter den Meinen gewährleistet aber auch jegliche Hilfe Meinerseits, daß dieser Zusammenschluß mit Mir erreicht wird, denn Ich Selbst verlange nach euch, Meinen Geschöpfen, daß ihr als Kind zu Mir als eurem Vater zurückkehret. Und da Ich alles.... die gesamte Schöpfung.... um dieser Rückkehr willen erstehen ließ, werde Ich auch immer bereit sein, sie zu fördern.... Ich werde also auf jede Willensäußerung von euch eingehen, und wahrlich in segensreicher Weise, wenn sie Mir gilt. Und ihr werdet dann auch stets Meinen Willen in euch erkennen, ihr werdet tun, was nützlich ist für eure Seele, ihr werdet an euch selbst arbeiten und euch fernhalten von jedem sündigen Verlangen, ihr werdet ankämpfen gegen alle Versuchungen des Feindes eurer Seele und auch standhalten, weil ihr Kraft von Mir empfanget durch innige Hingabe an Mich, und dann wird euer Erdenleben wahrlich kein Leerlauf sein, weil ihr dessen Sinn und Zweck erkennet und auch eure Erdenaufgabe erfüllet: geistig auszureifen. Doch ringen werdet ihr müssen noch bis zum Schluß eures Erdenlebens, weil euch Mein Gegner nicht so leicht aufgibt, weil er immer noch glaubt, euch zurückgewinnen zu können, und weil er darum auch nicht ablassen wird, euch zu bedrängen.... Der Wille zu Mir aber sichert euch auch die Kraftzufuhr, denn Ich lasse Mein Kind nicht mehr in die Hände des Gegners fallen, das sich von ihm abgewendet hat und zu Mir geflüchtet ist, weil es Mich erkannte als seinen Gott und Vater von Ewigkeit. Darum fürchtet euch nicht, daß Ich euch je verlassen könnte, fürchtet nicht Schwächezustände, die euch immer wieder befallen werden.... Ich Selbst wache über euch und schütze euch vor dem Rückgang zur Tiefe, Ich werde es nicht dulden, daß der Gegner Macht über euch gewinnt, Ich werde immer an eurer Seite gehen, auch wenn ihr Mich nicht sehet.... um euch zu schützen und zu bewahren vor jedem Unheil, das euch von seiten Meines Gegners droht. Er **kann** euch nicht mehr schaden, sowie ihr zu Mir zurückgefunden habt, was der Mir zugewandte Wille beweiset.... Denn es ist euer Erdenleben nur noch geistig ausgerichtet, ihr löset euch willensmäßig von dem, was Meinem Gegner angehört, auch wenn ihr noch inmitten eures irdischen Pflichtenkreises steht und euch darin beweisen müsset.... Jegliche Kraft geht euch nun von **Mir** zu und bindet euch immer fester an Mich.... Und Mein Gegner hat kein Anrecht mehr an euch, weil ihr freiwillig zu Mir zurückgekehrt seid und er euren Willen nicht zwingen kann. Und darum kann kein Mensch verlorengelassen werden, der an Mich glaubt und Mir zustrebt, gedanklich oder durch Wirken in Liebe, das immer den Willen zu Mir voraussetzt und die bestandene Willensprobe auf Erden beweiset.... Volle Hingabe an Mich schließt auch die völlige Unterstellung unter Meinen Willen ein, und dann gehöret ihr Mir, und Ich lasse euch ewig nimmer....

Amen

Gegenwart Jesu

„Wo zwei oder drei in Meinem Namen....“

B.D. Nr. 4380

19. Juli 1948

Ich bin inmitten Meiner Gemeinde, d.h. derer, die an Mich glauben und mit Mir in lebendiger Verbindung stehen, die durch Werke der Nächstenliebe diese Verbindung mit Mir eingegangen sind und also lebenerweckende Kraft aus Mir beziehen.... Es ist damit das geistige Leben gemeint, und also bin Ich mitten unter denen, die in geistigem Streben zusammenkommen. "Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin Ich mitten unter ihnen...." So lautet Meine Verheißung.... was aber heißt: in Meinem Namen? Wann können sie den Anspruch erheben auf Meine Gegenwart, denn nicht ein bestimmter Ort gewährleistet ihnen diese Gegenwart, sondern die Menschen müssen in einem Zustand sein, der Meinem Lebenswandel auf Erden entspricht, sie müssen sich Mich zum Vorbild nehmen und also "in der Nachfolge Jesu" leben und in diesem Streben sich versammeln, um Meiner zu gedenken und sich im Gebet Kraft zu holen von Mir. Dann also sind sie gedanklich mit Mir verbunden und können nun das gleiche erbitten, was Jesus erbeten hat, und sie werden Erhörung finden in jeder Not. Ihnen bin Ich Selbst nahe, denn ihr Streben, Mir nachzufolgen, zieht Mich an; sie haben das Ziel, Mir anzugehören, und ihr Lebenswandel wird dann Meinem Willen entsprechen. Sie müssen voll und ganz von Meiner Sendung überzeugt sein, sie müssen in Mir den göttlichen Erlöser sehen, Der auf Erden wandelte, wie sie aber auch in Jesus die Gottheit erkennen müssen und also als Gott Ihn anrufen müssen. Und es muß Mein Name ihnen heilig sein und um Meines Namens willen auch stets Erhörung ihres Gebetes erwartet werden.... Es müssen die Menschen glauben an die Kraft Meines Namens, der euch die Gewähr gibt, daß Ich Selbst unter euch bin, so ihr ihn gläubig aussprechet und Meiner gedenket. Um Meines Namens willen habe Ich euch die Erfüllung jeder Bitte zugesichert. Wer tief gläubig ist und Meinen Namen voller Inbrunst ausspricht, dem bin Ich gegenwärtig, und also werde Ich immer dort sein, wo Menschen zusammen sind, die sich im Glauben an Mich gefunden haben und gemeinsam auch wirken wollen für Mich und Mein Reich.... Ihnen wird es niemals an Kraft mangeln, weil Meine Gegenwart stets Kraftzufuhr bedeutet für alle, die Kraft begehren....

Amen

Geistiger Austausch.... „Wo zwei oder drei....“

B.D. Nr. 7341

19. April 1959

Ungemein segensreich ist es, geistige Gespräche zu führen, weil daran sich auch viele geistige Wesen beteiligen können.... einmal solche, die euch als Schutzgeister beigegeben sind und jede Gelegenheit nützen, euch gedanklich zu beeinflussen, und zum andern mal solche Seelen, die selbst empfangen wollen und als stille Zuhörer auch des Segens teilhaftig werden, der ihnen aus geistigen Gesprächen erwächst. Bei jeder geistigen Unterhaltung schalten sich zunächst Lichtwesen ein, die nun die Gedanken der Menschen so lenken, daß ihre Gespräche gerade das berühren, worüber die Menschen sowohl als auch die Wesen im Jenseits unterrichtet werden sollen, weil immer das Bestreben der Wesen ist, Licht zu verbreiten, wozu sie von Gott aus den Auftrag haben, sowie der Wille der Menschen bereit ist dazu. Geistige Gespräche zu führen wird aber immer ein Akt des freien Willens sein, denn ein Mensch, der dazu nicht willig ist, der flieht jede Gelegenheit dazu, sich auszutauschen über geistige Dinge mit seinem Mitmenschen. Und es ist auch nur selten Gelegenheit, nur selten finden sich Menschen zusammen zu solchem geistigen Austausch.... Doch wie segensreich er sich auswirkt, das ist euch nicht bekannt, ansonsten ihr schon euch selbst in diesen Segen versetzen würdet und ihr auch der Seelen gedächtet, die euch umgeben in der Erwartung und im Verlangen nach

geistiger Speise.... Versammelt ihr euch nun im Namen Jesus, so ist das gleichbedeutend mit einer Einladung, zum Tisch des Herrn zu kommen. Denn Jesus ist dann mitten unter euch, und ob ihr auch nur zwei oder drei zusammenkommet, um euch geistig auszutauschen. Aber die unzähligen Wesen, die euch umgeben, wollen auch gespeist werden, und sie empfangen dann wahrlich rechte Speise und Trank, denn Jesus Christus bietet sie ihnen, wie Er auch euch Menschen Sein Brot austeilte, denn ihr werdet dann immer nur reden, was ihr von Ihm höret, ihr werdet genießen, was ihr von Ihm empfanget an geistiger Nahrung. "Wo zwei oder drei versammelt sind in Meinem Namen, da bin Ich mitten unter ihnen...." Diese Verheißung soll euch alle beglücken, und ihr sollt ihrer gedenken, wenn ihr euch versammelt zu geistigen Gesprächen. Und ihr werdet des göttlichen Segens erfahren dürfen in unbegrenztem Maß. Was aber der jenseitigen Welt dadurch geboten wird, wenn ihr euch immer wieder versammelt in Meinem Namen, das könnet ihr nicht ermessen, aber es würde euch anspornen zu eifrigem Austausch, könntet ihr nur die Schar um euch erblicken, die sich Nahrung holen wollen und euch dankbar sind, wenn solche ihnen durch euch geboten wird. Ihr solltet darum jede Gelegenheit nützen, um die Gespräche in geistige Bahnen zu lenken, und ihr werdet von geistiger Seite auch unterstützt werden, ihr werdet zusammengeführt werden mit denen, die gleich euch das Verlangen haben, sich geistig auszutauschen, und der Segen wird groß sein, den ihr selbst erfahren dürft sowie die Seelen in der jenseitigen Welt, die sich daran beteiligen dürfen, die es wollen, daß sie gespeist und getränkt werden durch die Liebe Jesu, Der Selbst mitten unter ihnen ist, wie Er es verheißen hat. Denn Seine Liebe höret nimmer auf, sie sucht zu helfen und zu retten, sie sucht zu schenken und zu beglücken, und sie segnet alle ihre Geschöpfe, die sich umgestalten wollen zu Kindern, die dem Vater angehören wollen und darum Seines Segens bedürfen....

Amen

Sichtbare Gegenwart Jesu....

B.D. Nr. 7713

28. September 1960

Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin Ich mitten unter ihnen...." Ich habe euch Meine Gegenwart verheißen, und Ich stehe zu Meinem Wort: Ich bin bei euch, die ihr Mich zum Inhalt eurer Gedanken machet, die ihr Mich liebet und darum auch die Bindung mit Mir wünschet. Und wo **Ich** zugegen bin, da wird auch sicher Mein Geist wirksam werden, und ihr werdet alle eines Geistes sein, weil Ich Selbst eure Gedanken lenke und Mich durch euren Mund zum Ausdruck bringe. Ich bin mitten unter euch.... aber Ich fordere euer liebendes Gedenken an Mich.... Ihr sollt euch in Meinem Namen versammeln; Ich, euer Gott und Vater, euer Jesus, will euer aller Ziel sein, Ich will Der sein, Der euer Herz erfüllt, und Meinen Namen sollt ihr aussprechen in Gläubigkeit, in Ehrfurcht und Liebe.... Und Ich werde mitten unter euch sein, und ihr könnet also Meiner Gegenwart gewiß sein und Mir Selbst alle Fragen vorlegen, die euch beschäftigen.... Ich werde sie euch beantworten durch Meinen Geist. Ich weile noch immer auf der Erde, nur nicht im Fleisch wie einst, jedoch im Geist bin Ich bei einem jeden, der Meine Gegenwart ersehnet.... Aber Ich kann auch euch sichtbar erscheinen, wenn dies für euch ratsam ist, wenn Ich euch Hilfe leisten oder euch stärken kann in großer geistiger oder irdischer Not.... Es werden Mich vielleicht nicht alle zu schauen vermögen, wenn der Reifegrad ein geistiges Schauen nicht zuläßt. Oder Ich werde kommen unbemerkt und ebenso auch wieder gehen, und ihr werdet euch fragen, warum ihr euch überaus beseligt fühlt.... ihr werdet eine Zeit gebrauchen, bis es euch klar wird, was ihr erleben durftet.... Aber ihr werdet immer große geistige Stärkung erfahren und in immer heißerer Liebe zu Mir entbrennen, weil ihr die Liebe schon in euch habt, ansonsten ihr nicht Mich hättet schauen dürfen. Und ihr sollt euch freuen, wenn ihr ein solches Erleben habt, denn dann wisset ihr, daß Sich der Vater zu Seinen Kindern herniederneigt, um Sich ihnen zu offenbaren. Aber es werden immer nur wenige sein, die Mich und Meine sichtbare Gegenwart ertragen können, wenngleich Ich in einem schlichten Gewande auftrete und alle Lichtfülle zurücklasse, um euch nicht zu blenden, die ihr noch auf der finsternen Erde wandelt. Wo aber schon ein Licht entflammt ist, dort kann Ich ohne Gefahr für deren Seelen sichtbar erscheinen. Und es werden die Nöte so über euch hereinbrechen, daß ihr himmlische Stärkung benötigt, um standhalten zu können. Und diese will Ich Selbst euch bringen.... und ihr sollet nicht

daran zweifeln, denn Ich gab euch die Verheißung: "Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin Ich mitten unter ihnen...." Und wer will Mich hindern, wenn Ich es zulasse, daß der eine oder der andere Mich zu schauen vermag?.... Darum denket immer in inniger Liebe an Mich, und harret auf Mein Kommen, das sehr leicht möglich ist schon vor der Zeit. Denn was auch geschieht, es ist in Meiner Liebe und Weisheit begründet und soll immer nur dem Ausreifen eurer Seelen dienen, die Ich zu Mir ziehen will in heißer Liebe und die oft so schwach sind, daß sie ungewöhnlich gekräftigt werden sollen, was Mein Erscheinen auch zuwege bringen wird. Und so haltet euch immer an Meine Verheißung, und lebet im Bewußtsein Meiner Gegenwart, wenn ihr euch zusammenfindet, um euch geistig auszutauschen, und Ich werde bei euch sein, weil der Vater Sich nach Seinen Kindern sehnet und Er sie auch mit Seiner Gegenwart beglücken will....

Amen

"Ich bleibe bei euch...." "Ich will euch den Tröster senden...."

B.D. Nr. 4850

3. März 1950

Ich bleibe bei euch bis an der Welt Ende.... Diese Worte allein sollten genügen, auch an ein Wirken Meinerseits unter euch zu glauben und euch Erklärung sein für Offenbarungen jeglicher Art, die als Geisteswirken in Erscheinung treten. Daß Ich mitten unter den Meinen bin, habe Ich ferner kundgegeben durch die Worte, die Ich auf Erden zu Meinen Jüngern sprach: Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, bin Ich mitten unter ihnen. Also ist Voraussetzung für Meine Anwesenheit und sonach auch für Mein Geisteswirken der Glaube an die Kraft Meines Namens, ein Bekennen Meiner Selbst als Erlöser der Menschheit.... Im Namen Jesu also sollet ihr euch versammeln, wollet ihr Mich Selbst hören in Form Meines Wortes, in Form von Offenbarungen aus dem geistigen Reich. Jede Äußerung von Mir ist eine geistige Offenbarung, die aber alle Menschen vernehmen könnten durch die Stimme des Geistes, wie Ich es verheißen habe: "Ich will euch den Tröster senden, den Geist der Wahrheit, Er wird euch in die Wahrheit leiten und euch Meiner erinnern...." (4.3.1950) "Er wird euch erinnern dessen, was Ich euch gesagt habe...." Ihr werdet also durch die Stimme des Geistes die gleichen Worte vernehmen und wissen, daß Ich es bin, Der zu euch redet, daß es Meine Worte sind, die Ich euch wieder ins Gedächtnis rufen will. Und ihr werdet Meiner gedenken, denn Meine Worte sind Geist und Leben, so ihr sie durch die innere Stimme vernehmet. Denn sie sind nicht nur ein leerer Schall, den nur das Ohr vernimmt, sondern sie dringen ein in euer Herz, weil Ich Selbst es ja bin, Der durch die Stimme des Geistes zu euch spricht, weil Ich die gleichen Worte anwende wie zur Zeit Meines Erdenwandels, damit ihr Mich darin erkennen sollet. Doch die Worte allein sind es nicht, die euch Meine Gegenwart erkennen lassen.... es ist der **geistige** Sinn, der darin verborgen ist, der nur erfaßt werden kann von einem erleuchteten Geist, von einem Menschen, dessen Lebenswandel das Wirken des Geistes zuläßt. Dieser versteht alles und kann wieder die Menschen belehren, die noch unerweckten Geistes sind. Ihnen muß Mein Wort erklärt werden, ansonsten sie es rein wörtlich auslegen und dann weder Meine Liebe noch Meine Weisheit erkennen können, ja oft sogar nur den Buchstabensinn auslegen und wenig oder gar kein geistiges Wissen erwerben. Ich aber weile Selbst bei euch und will euch belehren und segne daher einen jeden, der Mir sein Herz als Wohnung bereitet und Mich nun darin aufnimmt und ein eifriger Hörer dessen ist, was Ich ihm künden will, wie er aber auch ein Täter Meines Wortes sein wird und sonach den geistigen Sinn erkennt. Er wird Mich Selbst sprechen hören und Mich Selbst sprechen lassen zu den Mitmenschen, denen Ich Mich offenbaren will, auf daß Meine Verheißung sich erfülle: "Ich bleibe bei euch bis an der Welt Ende.... Ich will euch den Tröster senden, den Geist der Wahrheit, der euch in alle Wahrheit leitet und euch erinnert alles dessen, was Ich euch gesagt habe...."

Amen

Jesus Christus - Führer und Wegbegleiter

Der rechte Weg wird den Menschen aufgezeigt....

B.D. Nr. 6958

31. Oktober 1957

Ich kann immer nur euch ein Licht anzünden und den Weg erleuchten, doch gehen müsset ihr ihn selbst im freien Willen. Und Ich kann euch auch Meine Begleitung antragen, doch wiederum dränge Ich sie euch nicht auf, eben weil Ich euch nicht zwingen, sondern ihr selbst euch Mir anschließen müsset und Mich bitten, daß Ich als euer Wegbegleiter immer an eurer Seite gehen möge. Dann aber könntet ihr nicht fehlgehen.... Es wird von Mir aus wahrlich alles getan, um euch den Aufstieg zur Höhe, zu Mir, zu ermöglichen, aber dennoch wird euch Freiheit gelassen, nach eigenem Gutdünken zu wollen und zu handeln. Darum aber versagen so viele Menschen, weil sie ihre Freiheit mißbrauchen und allen Hinweisen und Mahnworten Meinerseits sich verschließen, ihr widersetzlicher Wille aber nicht gewaltsam gebrochen wird. Auf Erden wohl könntet ihr die Menschen zwingen zum Gehorsam, ihr könntet dort eure Macht anwenden, wo ihr glaubet, daß unberechtigt euch Widerstand geleistet wird. Doch in Meinem Heilsplan von Ewigkeit schaltet jede Machtanwendung aus, wo es um die Rückgewinnung des Geistigen geht; denn das, was Ich als letztes Ziel erreichen will, kann nur der freie Wille des Wesens zuwege bringen. Und dieses Ziel wird Meine Liebe unentwegt anstreben, und sie wird auch die rechten Mittel finden, sich den Willen des Geistigen zuzuwenden, so daß dieses nun freiwillig den Weg geht, der zurückführt ins Vaterhaus. Die Liebe erreicht viel, und jeglicher Einfluß, den ein liebendes Wesen ausübt auf das noch **unentschiedene** Geistige, kann erfolgreich sein.... dagegen sich schwer durchsetzen, wenn das Wesen noch Meinem Gegner zugeneigt ist. Aber der Wille des Menschen wird geachtet, nur unausgesetzt darum geworben.... oder auch, ein Weg wird immer wieder dem Menschen aufgezeigt, also ein Licht entzündet, es wird immer wieder dem Menschen Mein Wort nahegebracht, das als Licht von oben klar und deutlich dem Menschen seine Erdenaufgabe vor Augen stellt und in seinem hellen Schein das Kreuz des göttlichen Erlösers erblicken lässet.... Und konnte der Blick des Menschen einmal auf diesen erleuchteten Weg fallen, dann kann sich auch der Wille entscheiden, ob er diesen Weg einschlägt und dem Kreuz zustrebt.... den Weg muß jeder Mensch selbst gehen. Es nützt nichts, ihn nur zu sehen und ihn nicht zu betreten; es nützt also **nicht** "nur die Kenntnissnahme" von Meinem Wort oder von dem Erlösungswerk Christi, sondern es ist das Zurücklegen des Weges erforderlich, der am Kreuz von Golgatha vorüberführt: Es muß Mein Wort **ausgelebt** werden, wie es der Mensch Jesus auf Erden auslebte, und dann also wird der Weg gegangen, der euch Menschen aufgezeigt wird in hellem Licht. Und so darf kein Mensch glauben, daß es gleichgültig sei, welchen Weg er geht, es darf kein Mensch glauben, auf Nebenwegen zum gleichen Ziel zu gelangen, es darf auch kein Mensch glauben, ohne rechte Führung wandeln zu dürfen, denn dann wird unweigerlich sein Weg in die Tiefe führen, wieder dorthin, woher er gekommen ist, von wo ihn Meine Liebe schon emporgeholt hat.... Er muß sich Mir Selbst anvertrauen, er muß Meine Führung erbitten, er muß einmal den Weg betrachten, den er in hellem Lichtschein vor sich liegen sieht, und er darf nicht zurück-schrecken, wenn er darauf das Kreuz erblickt, das ihm zeigt, daß er durch Leid gehen muß. Er soll immer an das herrliche Ziel denken, das nur auf diesem Wege erreicht werden kann, und er muß sich.... so er den Weg betreten will.... von Mir Kraft erbitten und sich Meiner Führung anvertrauen.... Und er wird wahrlich den Weg zur Höhe zurücklegen können, weil Ich ihn immer so führe, daß er an allen gefährlichen Klippen vorbeigeht, daß er jedes Hindernis leicht übersteigen und die Höhe mühelos erklimmen kann, denn Ich werde ihn stets mit Kraft versorgen, so daß er nicht zu ermüden braucht, und ob der Weg ihm noch so steil erscheint.... Aber allein wird er nicht zum Ziel kommen, denn sowie er allein geht, gesellt sich ihm ein anderer zu, der ihn sehr schnell und leicht wieder vom rechten Wege abdrängt, der Tiefe zu. Doch Meine Liebe wird euch immer verfolgen, denn Meine Liebe gibt keines Meiner Geschöpfe auf....

Jesus Christus Führer auf dem rechten Weg....

B.D. Nr. 5733

28. Juli 1953

Es wird euch wahrlich der rechte Weg gewiesen, wenn ihr nur bereit seid, ihn zu gehen. Dann brauchet ihr euch nur Meiner Führung zu überlassen, und ihr werdet gedrängt werden auf den rechten Weg, weil Ich nur darauf warte, daß ihr euch auf euch selbst besinnet, daß ihr tun wollet, was eure eigentliche Aufgabe ist auf Erden, daß ihr recht und gerecht wandeln wollet auf Erden. Dann übernehme Ich Selbst eure Führung, denn euer nunmehriger Wille räumt Mir Selbst dieses Recht ein. Als Mensch Jesus bin Ich euch diesen Weg vorangegangen, als Mensch Jesus zeigte Ich euch das Ziel, das auch ihr verfolgen sollet; als Mensch Jesus habe Ich euch den Beweis erbracht, was ein Mensch vollbringen kann, so er jenen Weg geht. Und Ich stelle euch daher immer wieder Seinen Erdengang vor Augen, Ich weise euch hin auf Ihn, Den Ich zu euch herniedersandte, daß Er euch helfe, den gleichen Weg zu gehen, weil nur dieser Weg zu Mir führt, zu eurem Gott und Vater von Ewigkeit. Er hat das Ziel auf Erden erreicht, Er stieg als vollendetes Wesen, als Hülle Meiner Selbst, zum Himmel auf, und Ich ließ diesen Vorgang Meine Jünger auf Erden erleben, auf daß sie ein Zeugnis hatten davon, was ein Mensch auf Erden erreichen kann, auf daß sie Mich Selbst schauen konnten in Jesus Christus, Der auf ewig Sich mit Seinem himmlischen Vater zusammengeschlossen hatte und also vereinigt war mit Mir für alle Ewigkeit.... Und Ich will, daß ihr alle euch mit Mir vereinigt, daß ihr alle zurückkehrt zu Mir als Meine Kinder, daß ihr alle den Weg gehet, der allein führt ins Vaterhaus, von dem ihr einstens ausgegangen seid.... Ihr aber irret umher und wisset diesen Weg nicht, ihr findet ihn nicht, weil ihr ihn nicht sucht, ihr lebet auf Erden und seid euch nicht eurer Bestimmung (bewußt = d. Hg.), ihr wandelt auf einer breiten Straße, die nimmermehr zum Ziel führt, weil es nicht der Weg ist, den Jesus gegangen ist. Und darum muß Ich euch immer wieder Boten senden, die euch recht weisen sollen, die euch führen wollen auf den rechten Weg. Ich muß euch Menschen das Wort Jesu Christi nahebringen, das Er in Meinem Auftrag lehrte auf Erden, das Wort, das Ich Selbst sprach durch Ihn zu den Menschen, die es anhörten, weil sie glaubten an Mich, Der Ich aus Ihm sprach. Dieses Sein Wort weiset euch wieder auf den rechten Weg, und dieses Sein Wort müsset ihr hören, weil es Zeugnis gibt von Mir, Der Ich Selbst der Weg bin, die Wahrheit und das Leben. Und so ihr dieses Wort anhöret, wird euch der Weg gewiesen, der zum Ziel führt.... und keiner wird sagen können, ohne Führung geblieben zu sein auf Erden, der nur sich selbst Mir anvertraut, der Mich erreichen will und den Willen hat, keinen Leerlauf zu gehen, sondern zu dem Ziel zu gelangen, das ihm gesteckt ist für sein Erdenleben. Immerwährend gehen euch Hinweise zu, weil Ich keinen Menschen seinem Schicksal überlasse, sondern um alle besorgt bin, daß sie den rechten Weg finden, doch wer ohne Verantwortungsbewußtsein dahingeht, dessen kann Ich Mich nicht annehmen, denn um ihn führen zu können, muß er sich Mir anvertrauen im freien Willen. Wo dieser Wille fehlt, halte Ich Mich zurück.... Doch immer wird es ihm leichtgemacht, den rechten Weg zu betreten, doch niemals wird Zwang ausgeübt.... Immer fordere Ich seinen eigenen Willen, um dann seine Hand ergreifen zu können und ihn hinaufzuleiten zur Höhe.... denn Ich kann euch wohl raten und helfen, doch zwingen werde Ich euch nicht....

Amen

Jesus Christus Kraftspender und Führer....

B.D. Nr. 6568

10. Juni 1956

Jeder geistige Fortschritt will errungen werden.... Und es muß immer wieder betont werden, daß der Weg aufwärts führen muß, der zum Ziel führt, also immer eine gewisse Kraft erfordert. Da ihr Menschen selbst wenig Kraft besitzt, müsset ihr sie also anfordern von Mir oder euch erwerben durch Liebewirken.... Der Weg zur Höhe würde niemals gegangen werden können ohne Kraftzufuhr, denn er ist nicht eben, er ist anstrengend für jeden Menschen, es sei denn, er besitzt ein Maß von Liebekraft, daß er keinerlei Anstrengung fühlt. Dann trägt ihn die Liebe selbst zur Höhe.... Wer also noch kraftlos ist und doch den Weg zur Höhe zurücklegen möchte, der muß Hilfe in Anspruch

nehmen, einen Führer, der ihn geleitet, ihn stützt und ihn mit Kraft versorgt.... Und dieser Helfer und Führer ist Jesus Christus, Dem ihr Menschen euch anvertrauen sollet auf eurem Erdenweg, damit dieser zum Ziel führe. Jesus Christus wird euch zuerst an den Lebensborn führen, wo ihr Kraft schöpfen könnet zur Erdenwanderung.... Denn Jesus Christus brachte euch Mein Wort, die göttliche Liebelehre, und immer werdet ihr als erstes von dieser Liebelehre Kenntnis nehmen müssen und dann euch der Lehre gemäß betätigen.... Dann empfanget ihr Kraft und könnet nun an der Seite eures Führers getrost den Aufstieg antreten, denn ihr werdet auch die schwersten Hindernisse nun überwinden können kraft der Liebe, zu der ihr euer Wesen gestaltet, wenn ihr nach Meiner Liebelehre lebet.... Ihr seid kraftlos zu Beginn eures Lebens, aber ihr brauchet nicht kraftlos zu bleiben.... Denn gar leicht könnet ihr euch ein Maß von Liebekraft erwerben, wenn ihr die Hilfe Jesu Christi in Anspruch nehmet, Der darum am Kreuz gestorben ist, weil Ihn eure Schwäche erbarmte und Er darum durch Seinen Tod ein Gnadenmaß erwarb, aus dem ihr nun Gnade und Kraft beziehen könnet unbeschränkt. Der Aufstieg zur Höhe erfordert Kraft, und nur Einer kann euch diese Kraft vermitteln: **Jesus Christus**, denn jegliche Kraft geht von **Mir** aus.... und Ich und Jesus Christus sind **eins**.... Ihr müsset also Meine Kraft vollbewußt in Anspruch nehmen, indem ihr Mich darum bittet.... indem ihr an Mich glaubet und nun in diesem Glauben auch Meinen Willen erfüllet, d.h. die göttlichen Liebegebote euch zur Richtschnur eures Lebenswandels machet.... Dann erwerbet ihr euch Kraft, und Ich Selbst werde euch auch niemals ohne Kraft belassen, weil ihr vollvertrauend Mich darum angegangen seid.... Und dann geht ihr den Weg zur Höhe, und ihr könnet nun eure Kraft gebrauchen, um alle Widerstände zu überwinden, um Hindernisse aus dem Wege zu räumen, und ihr werdet nicht erlahmen oder kraftlos niedersinken, denn Der euch mit Kraft versorgt, Der schreitet auch ständig nun neben euch, weil ihr Ihn anerkennet, weil ihr glaubet an Mich in Jesus Christus, weil ihr Ihn zu eurem Führer erwähltet, weil ihr Mich euch gegenwärtig sein lasset, sowie ihr ein Liebeleben führet, sowie ihr die göttliche Liebelehre auslebet. Ihr müsset dies wissen, weil ihr sonst nicht verstehen könnet, warum euer Erdenleben oft schwer und drückend ist und warum ihr zu dem Einen eure Zuflucht nehmen müsset, Der allein eure Last verringern kann, Der euch lehret, wie ihr den Weg mühelos zurücklegen könnet.... Ihr müsset wissen, daß nur die Liebe der Kraftquell ist, daß ihr ohne Liebe nicht das Ziel erreicht, denn ihr beginnet euer Erdenleben in der Tiefe und sollet es verlassen in der Höhe, wenn der Erdengang nicht vergeblich gewesen sein soll. Aber ihr könnet euer Ziel erreichen, wenn ihr nach dem rechten Führer ruft, wenn ihr euch Jesus Christus anschließet, Der Selbst den Weg gegangen ist und Der euch zur Nachfolge auffordert, wenn ihr selig werden wollet....

Amen

Wegbegleiter Jesus Christus....

B.D. Nr. 6755

5. Februar 1957

Alle Wege müsset ihr gemeinsam gehen mit eurem Herrn und Heiland Jesus Christus.... Ihn Niemals ausschalten aus euren Gedanken und immer nur Seiner unendlichen Liebe gedenken, die Er mit Seinem Kreuzestod für euch bewiesen hat.... Dann geht ihr mit Sicherheit den Weg zur Höhe, selbst wenn er euch beschwerlich erscheint. Denn dann geht Er neben euch, und Seine Gegenwart hindert jeden Fehltritt und jedes Abweichen vom rechten Wege. Und dann werdet ihr auch stets Seinen Anweisungen Folge leisten, denn ihr werdet hören, was Er euch sagt, oder es im Gefühl haben, was Er von euch verlangt. Sowie ihr euch innig **Ihm** anschließet, Der euch erlöst hat von Sünde und Tod, sowie euer Blick ständig auf Ihn gerichtet ist, Der Sein göttliches Liebeleben auf Erden beschlossen hat mit bitterstem Leiden und Sterben am Kreuz, gehöret ihr selbst zu denen, für die Er Sein Blut vergossen hat, und es sichert euch dies Vergebung eurer Sünden, die Freiwerdung von aller Schuld und den Eingang zum ewigen Leben. Euch Menschen auf Erden ist es noch nicht bewußt, was dieses Erlösungswerk bedeutet, aber ihr nehmet teil daran, was Er für euch erwarb, wenn ihr nur Ihn anerkennt und euch nun gänzlich Ihm hingebt, wenn ihr an Ihn glaubet und also auch Seine Gebote haltet.... den Wegweiser zu Ihm und zum ewigen Leben. Aber ein Erdenleben ohne Jesus Christus ist ein vergebliches Dasein, es ist ein Weg, den ihr allein gehet und der ewig nicht zum Ziel führt. Und davor sollet ihr gewarnt werden, die ihr doch einen unendlichen Segen ziehen könnet aus einem

rechten Erdenlebenswandel, einem Wandel mit Ihm.... Ein Mensch ist über die Erde gegangen, in Dem Gott Selbst Aufenthalt nahm, ein Mensch, Der Sich Selbst vergöttlicht hat durch die Liebe und der Ewigen Gottheit zur Hülle wurde, Die nun in dieser Hülle für euch das Erlösungswerk vollbrachte: Sühne zu leisten für die ungeheure Sündenschuld der einstigen Abkehr von Gott. Ihr alle sollet daran teilnehmen, ihr sollet mit Ihm den Gang zum Kreuz gehen.... Ihr sollet Leiden und Nöte jeglicher Art geduldig auf euch nehmen und das Kreuz tragen, das euch auferlegt worden ist. Und ihr alle sollet euch reinwaschen lassen von Seinem Blut, das für euch vergossen wurde.... also bereitwillig unter das Kreuz Christi euch stellen und vor aller Welt beweisen, daß ihr Ihm anhanget, daß nichts imstande ist, euch von Ihm zu lösen.... Ihr sollet Seinen geheiligten Namen aussprechen in aller Innigkeit und Ihm alle eure Sünden, eure Nöte und Leiden zu Füßen legen, daß Er sie von euch nehme, daß Er eure Schuld tilge und ihr frei werdet davon. Und Jesus Christus wird euch eure Ergebenheit lohnen, Er wird nimmer von euch weichen, Er wird euch die Kreuzeslast abnehmen oder sie euch tragen helfen, Er wird Seine heilende Hand legen auf eure Wunden, und Sein Gnadenstrom wird übergeleitet werden auf eure geschwächten Seelen und Körper.... Er wird euch heilen geistig und irdisch, denn Er hat alle Gebrechen auf Sich genommen und sie gesühnt für den, der da glaubet. Und Seine Verheißung erfüllet sich wahrlich, daß ihr den Tod nicht schmecken werdet, wenn Er euch ruft zu Sich in Sein Reich. Aber Er wird euch auch Seine Macht und Herrlichkeit beweisen, solange ihr noch auf Erden weilet, denn Er will Sich euch offenbaren, aber Er kann dies nur, wenn euer Glaube stark und unerschütterlich ist.... Gehet mit Jesus Christus euren Erdenweg, und wisset, daß ihr dann recht geht und ihr keine Gefahr mehr zu fürchten brauchet, ob geistig oder irdisch, denn dieser Weg ist von Lichtwesen begrenzt, die es nicht dulden, daß ihr gefährdet werdet.... die alle euch helfen im Willen Gottes, des Heilands Jesus Christus.... und euch auch helfen können, weil ihr euch Ihm hingegeben habt und für Ihn und Seinen Namen eintretet auch vor der Welt. Jesus Christus ist der Retter und Erlöser der Menschheit, Er vollbrachte das Erlösungswerk für euch alle.... Aber nur, die Ihn anerkennen, können in den Segen des Erlösungswerkes gelangen. Und darum sollet ihr euch Ihm hingeben im Glauben und in der Liebe, ihr sollet euch Ihm und Seiner Gnade empfehlen, und Er wird euch sicher geleiten zum Ziel....

Amen

Neujahrsbotschaft....

B.D. Nr. 7492

1. Januar 1960

Unter Meiner Führung werdet ihr euren Lebensweg fortsetzen, wenn ihr Mir nur treu bleiben wollet bis zum Ende. Dann brauchet ihr niemals zu fürchten, euren Weg allein gehen zu müssen, Ich werde euer ständiger Begleiter sein, und das bedeutet, daß ihr völlig sorgenlos dahingehen könnt, daß ihr immer das rechte Ziel anstreben und auch erreichen werdet, weil Ich Selbst euch führe an Meiner Hand und es nicht dulde, daß ihr abweicht vom rechten Wege.... Denn ihr vertrauet euch Meiner Führung an, und das bedeutet, daß Ich Selbst die Verantwortung übernehme für euch. Dann brauchet ihr auch keine gegnerische Kraft mehr zu fürchten, selbst wenn sie immer wieder euch zu bedrängen sucht, aber durch eure Hingabe an Mich, durch euren Willen, daß Ich euer Führer sein möge auf dem Lebenswege, gebt ihr Mir jederzeit das Recht, euch zu isolieren von jenem, Mich zwischen euch und ihn zu stellen und euch ruhig zu geleiten hinweg von ihm dem ewigen Ziel entgegen. Sowie euer Wille nur ernsthaft darauf gerichtet ist, daß ihr Mir angehören wollet, seid ihr selbst jeder Verantwortung enthoben, dann ist jeder Weg von Mir bestimmt, und wahrlich so, daß es gut ist für euch, daß er dem rechten Ziel zuführt. Und ihr müsset immer eine feste Stütze haben, die ihr in Mir findet.... ihr seid allein zu schwach und schwankenden Rohren gleich, die der Sturm zu knicken vermag, dem ihr nicht standhalten könnt; ihr brauchet einen starken Stab und eine Stütze, an der ihr euch halten könnt, ihr brauchet eine treue Vaterhand, die euch erfaßt und nicht mehr losläßt, die euch über alle Gefahren hinweggeleitet, die immer euch behütet, wo ihr auch gehet und stehet.... Ihr brauchet einen Bruder, Der stark ist und euch in Seinen Schutz nimmt.... Und dieser Bruder will Ich immer sein für euch, der Wegbegleiter, der Freund, der Führer und Beschützer in jeder Not des Leibes und der Seele.... Ich will euer Anfang und euer Ende sein, euer erster und letzter Gedanke, Ich

will alles sein für euch, euer Gott und Schöpfer und euer Vater, und ihr sollet Mir anhangen in Liebe und Treue.... Und euer Weg wird stets der rechte sein, wohin ihr auch gehet im Erdenleben.... er wird zu Mir führen, in euer Vaterhaus, er wird zum Herzen des Vaters führen, denn Ich Selbst ziehe euch, und weil Ich Mich nach euch sehne, werde Ich euch auch nicht mehr verlassen, bis ihr gänzlich Mein geworden seid, bis ihr zurückgekehrt seid zu Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit, von Dem ihr einstens euren Ausgang genommen habt.... Ich werde nicht eher ruhen, bis diese Rückkehr stattgefunden hat, und Ich werde daher auch auf Erden euch nicht mehr allein lassen, sowie ihr nur Mir euren Willen bekundet habt, daß ihr Mir angehören wollet....

Amen

Jesus Christus öffnet die Pforte zum Lichtreich

Furcht vor dem Tode....

B.D. Nr. 6616

8. August 1956

Der Tod ist nur der Durchgang zu dem Leben, das ewig währet. Ihr Menschen brauchet alle nicht den Tod zu fürchten, wenn euer Wandel auf Erden Meinem Willen entsprechen würde.... wenn ihr in göttlicher Ordnung diesen Erdenwandel zurückgelegt hättet, denn dann würde euch auch kein Schrecken befallen angesichts des Todes, weil eure Seele sich nur dessen freuen würde, aus dem Leib entfliehen zu können, um in ihre Heimat einzugehen, wo der irdische Körper völlig überflüssig ist, aber dennoch von keinem Vergehen gesprochen werden kann, sondern ein freies licht- und kraftvolles Leben die Seele erwartet. Jesus Christus ist auferstanden am dritten Tage aus Seinem Grabe.... Er hat es euch gezeigt, daß es kein Vergehen gibt nach dem Tode des Leibes, Er hat euch den Beweis gebracht, daß ein rechter Lebenswandel nur eine Umwandlung des irdischen in einen geistigen Leib zur Folge hat, daß der Mensch bestehenbleibt, nur seine Hülle eine Verwandlung erfahren hat, die aber für den Aufenthalt im geistigen Reich unumgänglich nötig ist.... Und ihr alle könntet diese Umwandlung an euch selbst zuwege bringen, und es hätte wahrlich der Tod seinen Stachel verloren. Aber weil ihr Menschen nicht glaubet an ein Leben nach dem Tode, darum unterlasst ihr es auch, euch selbst für den Aufenthalt im geistigen Reich vorzubereiten, und weil eure Seele daher keinerlei Aussicht hat, nach dem Leibestode ein lichtvolles, strahlendes Geisteskleid anzuziehen, darum fürchtet ihr den Tod, und das auch mit Recht, denn ihr könnt nicht **vergehen**, aber es kann euch noch die Erdschwere anhaften, und das Erwachen nach dem Leibestode wird kein freudiges sein.... Aber ihr **werdet** erwachen, und ob eure Seele noch so mangelhaft gestaltet ist.... Sie wird es erfahren, daß sie nicht vergangen **ist** und nicht vergehen **kann**.... Und vor diesem Lose fürchtet ihr Menschen euch unbewußt, die ihr den Tod fürchtet. Doch ihr sollet gedenken Dessen, Der den Tod überwunden hat.... Jesus Christus will euch zum Leben auferwecken, Er will euch ein ewig-unverwüstliches Leben geben, das ihr nimmermehr verlieren sollet. Nehmet Sein Gnadengeschenk an, gedenket Seiner in bangen Stunden und empfehlet Ihm eure Seele, und bittet Ihn, daß Er sie nicht dem Tode verfallen lassen möge, daß Er Sich ihrer erbarme und ihr zum Leben verhelfen möge.... Und ihr werdet diese Bitte wahrlich nicht vergeblich an Ihn gerichtet haben.... Und eure Furcht wird schwinden und einer seligen Ruhe Platz machen, einer Ruhe, die nur Jesus Christus allein ihr schenken kann. Der lebendige Glaube an Jesus Christus verjaget alle Schrecken des Todes, denn es weiß der Mensch, daß er auferstehen wird zum Leben, gleichwie Jesus auferstanden ist am dritten Tage. Wer aber diesen Glauben an Ihn nicht besitzt, der fürchtet den Tod, oder er glaubt sich vergangen, zum Nichts zurückgekehrt, aus dem er sich auch hervorgegangen wähnet.... Und es wird ein schlimmes Erwachen sein für diesen wie auch für alle, die ohne Christus lebten auf Erden.... Und lange wird es dauern, bis sie sich überzeugt haben, daß sie nicht vergangen sind, daß sie aber aus ihrem toten Zustand nur herausfinden, wenn sie nach Dem rufen, Den sie nicht anerkennen wollten auf Erden, Der aber allein ihnen wieder das Leben schenken kann.... Der Tod brauchte nur der Übergang zu sein in ein neues, unvergängliches Leben.... Er brauchte keinesfalls die Menschen zu beunruhigen, weil Jesus Christus ihn überwunden hat, weil Er das Erlösungswerk vollbrachte, um die Menschen zu befreien aus einem Zustand, den Sein Gegner in die Welt gebracht hatte.... Aber das Erlösungswerk und die Auferstehung Jesu wird nicht recht gewertet von den Menschen.... Viele wissen davon und glauben doch nicht, und sie können daher auch nicht von den Auswirkungen des Erlösungswerkes und der Auferstehung Nutzen ziehen.... Doch der lebendige Glaube gibt den Menschen die feste Zuversicht und nimmt ihnen daher auch jegliche Furcht vor dem Tode.... Und diese werden selig einschlafen im Herrn und froh erwachen bei Ihm im Reiche des Lichtes und der Seligkeit.... Denn für diese gibt es ewig keinen Tod mehr, für sie gibt es nur noch ein ewiges Leben....

Tür zum Lichtreich ist Jesus Christus....

B.D. Nr. 5878

16. Februar 1954

Die Tür zum Lichtreich ist jedem geöffnet, der den Weg über Jesus Christus wählt. Ohne Ihn aber ist euch das Reich des Lichtes verschlossen, und ihr wandelt in Finsternis oder in so mangelhafter Dämmerung, daß ihr euch nicht wohl fühlet und darum auch nicht selig seid. Wo immer Jesus Christus gepredigt wird, dort werdet ihr auf den rechten Weg gewiesen, denn Er Selbst hat die Worte gesprochen: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben...."

Und Er wird euch immer wieder in den Weg treten, so ihr einmal an Ihm vorübergegangen seid, ohne Ihn zu beachten.... Er wird euch immer wieder hinweisen auf die Wahrheit, auf Sein Erlösungswerk, Er wird Sich euch als Führer anbieten auf eurem Erdenlebensweg, Er wird werben um euch in Liebe und Geduld, Er wird Sich nicht unwillig abwenden von euch, wenn ihr Ihn nicht anhören wollet.... Er wird euch nachfolgen, so ihr in die Tiefe euch zu verirren drohet, und dann wieder locken und rufen, daß ihr euch nach Ihm umwendet und zurückkehret, daß ihr den Weg betretet, der zum rechten Ziel führt, zum ewigen Leben. **Nur Er** ist die Pforte, durch die ihr eingehen könnet zur Seligkeit, und lehnet ihr Ihn auf Erden ab, so empfängt euch drüben ein dunkles Reich, es ist alles in Finsternis gehüllt, denn es fehlt das Licht, das alles erleuchtet.... Jesus Christus, von Dem das Licht ausgeht.... In diesem Reich der Finsternis aber müsset ihr nach Ihm rufen.... dann kann euch auch Erlösung werden aus eurer Qual, doch es ist schwer für eine Seele, die auf Erden Ihn ablehnte, im freien Willen nach Ihm zu rufen.... weil sie nicht **glaubte** und dieser Glaube ihr auch nicht im Jenseits **geschenkt** werden kann. Es ist schwer für solche Seelen, weil sie nur schwach im Wissen sind, weil die Finsternis ihr Denken verwirrt und oft falsch richtet.... weil sie zu wenig eigenes Licht besitzen, das nun ihren Willen anregen könnte, Ihn zu rufen um Rettung. Die Ablehnung Jesu Christi auf Erden wirkt sich überaus leidvoll aus im Jenseits, denn es fehlt der Seele alles.... Kraft und Licht.... sie kann nicht erkennen und ist zu schwachen Willens, sich Erkenntnis zu verschaffen. Die Barmherzigkeit des göttlichen Erlösers aber sendet solchen Seelen auch dann noch Hilfe.... Sie werden auch in diesem Reiche der Finsternis auf das Kreuz Christi hingewiesen, was sich in der Weise äußert, daß plötzlich der Seele ein Gedanke an Ihn wie ein Blitz auftaucht, daß plötzlich ein Lichtschein sie berührt in Form des Kreuzes, der aber sofort wieder verlöscht, aber doch in der Seele einen Schimmer von Erkenntnis zurücklassen kann, daß sie nachdenkt über Jesus Christus und sich von Ihm Erlösung verspricht.... daß sie Ihn in Gedanken heranzufet und Ihm ihre Not vorträgt.... daß sie dadurch ihren Willen bekundet, an Ihn zu glauben, nur Hilfe benötigt, um nicht wieder anderen Sinnes zu werden. Und dann geht ihr auch die Hilfe zu, dann läßt die Dunkelheit unmerklich nach, ein leichtes Dämmerlicht lässet sie einen Weg erkennen, den sie nun verfolgt und der sie in immer hellere Gegenden führt.... solange sie den Gedanken an Jesus Christus nicht fallenläßt.... der aber sofort wieder dunkel wird, wenn sie Seiner nicht mehr gedenkt.... Die Seele muß frei aus sich heraus zu Jesus Christus wollen, dann weicht jedes Hindernis vor ihr, dann erstrahlt ihr ein Licht, dem sie zugeht, das sie bald als das Christuslicht wiedererkennt, das ihr den ersten Gedanken an Ihn zusandte.... Der Glaube an Jesus Christus ist die Pforte, die zur Seligkeit führt.... Und gesegnet, wer noch auf Erden Ihn findet, den göttlichen Erlöser, Der Selbst der Weg ist, die Wahrheit und das Leben.... Selig, wer mit diesem Glauben eingeht in das jenseitige Reich, denn ihm öffnet sich das Tor zum Reiche des Lichtes, zum ewigen Leben....

Amen

Keiner wird selig ohne Jesus Christus....

B.D. Nr. 6176

26. Januar 1955

Keiner wird jemals zur Seligkeit gelangen, der an Jesus Christus vorübergeht, der Ihn auf Erden nicht anerkennt und auch im Jenseits Seine Hilfe nicht in Anspruch nimmt. Er steht an dem Tor zur Ewigkeit, und Er will von jedem Menschen als sein Erlöser erkannt werden, auf daß Er ihn

geleiten kann in das Reich des Friedens und der Seligkeit, in das keine Seele Eingang findet ohne Ihn.... Und ewig wird draußen bleiben müssen die Seele, die sich zu Ihm **nicht** bekennt, die Jesus Christus ablehnt, gleichwie sie es auf Erden getan hat.... die in Jesus Christus nur einen Menschen sah und auch im geistigen Reich nicht **mehr** in Ihm sehen will als einen Menschen gleich sich selbst.... Er stieg der Menschen wegen zur Erde hernieder, um ihnen das Lichtreich zu öffnen, in das Seine Anhänger nun eintreten können, weil Er Selbst bei ihnen ist und sie hineingeleitet.... Niemals aber dürfen Gegner von Ihm in Sein Reich.... und jeder ist Sein Gegner, der Ihn nicht anerkennt als Den, Der Er ist: Gott Selbst, Der Sich im Menschen Jesus verkörperte, um das Werk der Erlösung für die Menschen zu vollbringen. Es kann niemand sich etwas aneignen, was er sich nicht selbst erworben hat.... Der Mensch ist ein Bewohner der finsternen Welt und mit dieser so lange verhaftet, wie er nicht den Weg geht zu dem Einen, Der Selbst Licht ist und Licht allen schenkt, die sich an Ihn wenden.... Also muß er zuvor daran glauben, daß er mit Seiner Hilfe das Reich der Finsternis verlassen kann, und er muß **Ihn** angehen um Hilfe.... Er muß sich selbst Ihm anvertrauen, dem göttlichen Erlöser Jesus Christus, Der nur deshalb am Kreuz gestorben ist, damit Er allen den Weg zum Lichtreich frei machen konnte.... Dessen Tod am Kreuz das Öffnen der Pforte zum Lichtreich war. Es wird aber keiner Seele gelingen, Eingang zu finden in dieses Reich, die nicht zuvor sich selbst dem göttlichen Erlöser übergeben hat. Denn sie hatte einst freiwillig es verlassen, sie hatte sich den Zugang selbst verschlossen durch ihre Abkehr von Gott.... Sie muß nun freiwillig zu Gott zurückkehren, Der ihr Selbst entgegengekommen ist in Jesus.... Der ihre große Schuld auf Sich nahm und dafür Sühne leistete. Doch es muß dieses Opfer **angenommen** werden, ansonsten es vergeblich gebracht wurde für den, der den göttlichen Erlöser Selbst abweist, der sich außerhalb der durch Sein Blut Erlösten stellt.... Ohne Ihn gibt es keine Erlösung aus der Finsternis, und ob ihr Menschen Ewigkeiten darin schmachten müsset, ihr selbst könnet euch daraus befreien, indem ihr Dessen gedenket, Der für euch gestorben ist, und Ihn anrufet, daß Er euch helfe.... Und Er wird euch annehmen, Er wird euch einführen in Sein Reich, sowie ihr freiwillig euch Ihm ergeben habt, sowie ihr glaubet an Den, Der euch erlöst hat vom ewigen Tode....

Amen

Öffnen der Pforte ins Lichtreich durch Jesus Christus....

B.D. Nr. 7925

23. Juni 1961

Es ist für euch wieder die Pforte geöffnet worden in das Reich des Lichtes und der Seligkeit, als der Mensch Jesus am Kreuz auf Golgatha Sein Leben hingab für die Tilgung der Sündenschuld der gesamten Menschheit.... Die Kluft zwischen Mir und euch wurde durch Seinen Kreuzestod überbrückt, es war für euch der Weg wieder frei, der zurückführte in euer Vaterhaus. Dieses Werk der Erbarmung, das ein Mensch vollbracht hat, Der Mich Selbst in ganzer Fülle in Sich aufgenommen hatte und Der darum auch voller Kraft war, ist einmalig gewesen, und niemals wird es sich zu wiederholen brauchen, weil es für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft gebracht wurde.... Der Tod des Menschen Jesus war so qualvoll, Seine körperlichen und seelischen Leiden so unermesslich groß, daß Ich Mir daran genügen ließ als Sühne für die große Urschuld des einstigen Abfalles der Geistwesen von Mir.... daß auch Meiner Gerechtigkeit dadurch Genugtuung geleistet wurde und daß somit Meine **Liebe** euch alle wieder annehmen konnte, ohne gegen das Gesetz zu verstoßen, das auch das vollkommenste Wesen einhalten muß, ansonsten seine Vollkommenheit Einbuße erlitte.... Ich nahm das Opfer des Menschen Jesus an, und es wurde der Weg frei für euch, Meine Geschöpfe, zurück in euer Vaterhaus, zu Mir, Den ihr einst freiwillig verlassen hattet.... Wenn ihr Menschen euch die Größe eurer einstigen Schuld bedenket, wenn ihr der unermesslichen Leiden und Qualen des Menschen Jesus gedenket und wenn ihr die Herrlichkeiten in Meinem Reich euch vorzustellen suchet, dann werdet ihr es erst verstehen können, welch große Bedeutung das Erlösungswerk Jesu hat für euch Menschen und daß ihr darum euch zu Ihm bekennen müsset, weil ihr sonst in der Finsternis verharret, weil euch sonst das Reich des Lichtes und der Seligkeit verschlossen ist und bleibt, bis ihr Ihn anerkennet und euch bewußt auf Seine Seite stellt. Erst wenn ihr darüber aufgeklärt seid, daß ihr sündig wurdet und worin eure große Sünde bestand, ist

euch auch das Erlösungswerk Jesu Christi begreiflich zu machen.... Doch ihr müsset um dieses wissen, weil sonst euer Erdengang nutzlos ist, wenn ihr in der gleichen Finsternis hinübergeht in das jenseitige Reich, wenn ihr noch mit der Ursünde belastet seid, welche die große Kluft zwischen euch und Mir entstehen ließ.... Die Brücke zu Mir hat der Mensch Jesus für euch alle errichtet, und ihr alle könnt sie betreten.... ihr könnt wieder zu Mir zurückkehren, doch nur **mit Ihm**, mit Jesus, dem göttlichen Erlöser.... wenn ihr das große Erbarmungswerk auch für euch in Anspruch nehmet, wenn ihr Ihn anerkennet und in Ihm Mich Selbst, Der Ich zur Erde niederstieg, um im Menschen Jesus Wohnung zu nehmen, um **Selbst in Ihm** das Erlösungswerk zu vollbringen, auf daß die Pforte zum Lichtreich wieder geöffnet wurde für euch und ihr nun zurückkehren könnt in euer Vaterhaus.... Es ist eure einstige Sündenschuld getilgt worden durch den Kreuzestod Jesu.... Doch jeder einzelne Mensch muß zu Ihm und Seinem Erlösungswerk auch Stellung nehmen.... Die Brücke ist geschlagen worden, doch jeder einzelne Mensch muß sie selbst betreten und den Weg nehmen zu Mir, Der Ich jenseits der Kluft euch erwarte und euch freudig wiederaufnehmen will in Mein Reich.... Es ist eure Sündenschuld getilgt, aber ihr selbst müsset sie hintragen unter das Kreuz, ihr müsset es selbst wollen, daß ihr zu jenen gehört, für die das Blut des Menschen Jesus geflossen ist.... Dann erst erkennet ihr Ihn und Sein Erlösungswerk an, und dann erst bekennet ihr bewußt eure Schuld und bittet um Vergebung.... Dann hat der göttliche Erlöser auch für euch das Erbarmungswerk vollbracht, dann ist Sein Blut auch für euch geflossen und hat eure Seele eingewaschen von aller Schuld. Und immer wieder wird euch Menschen daher Aufklärung gegeben, welche Bedeutung der Kreuzestod Jesu für die gesamte Menschheit hat; immer wieder wird euch eure große Schuld vor Augen geführt, die unermesslich war, weil ihr euch bewußt einst von Mir getrennt habt trotz hellster Erkenntnis und höchst vollkommenem Wesen.... Ihr hattet eine Schuld auf euch geladen, die ihr in ihrer Größe nicht ermessen könnt, und es gehörte wahrlich ein Sühneopfer dazu, das unermesslich groß und schwer war.... Der Mensch Jesus hat es Mir gebracht, und um Seiner übergroßen Liebe zu Seinen Mitmenschen willen nahm Ich dieses Opfer an und ließ es als Sühneschuld genügen. Und nun müsset ihr selbst auch Sein großes Liebewerk in Anspruch nehmen, auf daß euch eure Sündenschuld getilgt werde, auf daß ihr nicht vor verschlossener Tür steht, wenn ihr nach dem Tode in das jenseitige Reich eingehet.... Durch Seinen Kreuzestod sind die Pforten wieder geöffnet worden, Sein Kreuzestod hat euch Menschen Erlösung gebracht, mit Seinem Blut hat Er eure Seelen losgekauft von Meinem Gegner.... Und also ist Er wahrlich euer Erlöser geworden aus aller Not, denn Er gab euch das Leben wieder.... Er hat euch freigemacht von Sünde und Tod.... Er nahm alle eure Schuld auf Sich und ging damit den Weg zum Kreuz. Die Liebe, die Ihn erfüllte, hat dieses Werk vollbracht, und diese **Liebe** war **Ich Selbst**.... Euer Vater von Ewigkeit war Selbst im Menschen Jesus, euer Vater von Ewigkeit ist Selbst am Kreuz gestorben für euch und eure Sünden, Er Selbst hat die Brücke erbaut, um euch heimzuholen in Sein Reich.... und ihr alle müsset diese Brücke betreten, wollet ihr selig werden....

Amen

Bekennen zu Jesus Christus

"Wer an Mich glaubt...."

B.D. Nr. 7352

2. Mai 1959

Wer an Mich glaubt, der wird nicht sterben in Ewigkeit...." Diese Meine Verheißungsworte lassen euch Menschen sehr oft irrige Schlußfolgerungen ziehen, wenn ihr glaubet, daß es nur genüge, daß ihr mit dem Munde bekennet oder es nicht ableugnet, daß Ich über die Erde gegangen bin im Menschen Jesus.... wenn ihr glaubt, daß es genüge, daß ihr nicht die Existenz des Menschen Jesus streitet, Der am Kreuz für die Menschheit gestorben sein soll.... wenn ihr nur widerspruchlos annehmet, was euch von Kindheit an gelehrt wurde, ohne euch selbst ernstlich damit auseinandergesetzt zu haben. Denn daß ihr glaubet, daß Ich Selbst im Menschen Jesus über die Erde gegangen bin, bezeugt Mir noch nicht die innere Einstellung zu diesem größten Erbarmungswerk Meiner göttlichen Liebe, es bezeugt Mir nicht, ob ihr zu jenen gehören wollet, die Ich erlöst habe durch Mein Blut, das am Kreuz für euch vergossen worden ist. Ihr müsset euch vorerst einmal klarwerden, was Ich unter einem rechten Glauben verstehe, den Ich fordere, um euch das ewige Leben geben zu können.... Eine Lehre widerspruchlos anzunehmen ist noch kein Glaube, denn ein rechter Glaube erfordert zuerst ein ernstes Nachdenken über diese Lehre, er fordert eine ernste Stellungnahme dazu.... Und es kann nun für einen Menschen das Ergebnis seines Nachdenkens auch falsch sein, wenn diesem der gute Wille fehlt, zur Wahrheit zu gelangen, und wenn er ohne Liebe ist.... was einen **rechten** Glauben ganz ausschaltet. Denn ein Mensch ohne Liebe wird niemals recht zu glauben vermögen, weil ein rechter Glaube erst durch die Liebe zum Leben erweckt wird, ohne Liebe aber immer nur ein Bekennen mit dem Munde erwartet werden kann, niemals aber eine innere Überzeugung von der Wahrheit dessen, was der Mensch glauben soll. Und so kann sich also ein Mensch ohne Liebe niemals berufen auf jene Meine Verheißung, daß "er nicht sterben wird in Ewigkeit....", wenn er nur Meinen Erdenwandel und den Kreuzestod anerkennt, weil es ihm so gelehrt wurde, aber seine innere Einstellung zu dieser Lehre noch fehlt.... weil er nicht den Willen hat, in der Liebe zu leben und zur rechten Wahrheit zu gelangen. Dann also ist sein Glaube ein toter Glaube, der auch niemals ihm "das Leben" in der Ewigkeit schenken kann. Aber sehr viele Menschen hoffen auf diese Verheißung, die nur als Formchristen durch das Erdenleben gehen, die nicht ernsthaft nachdenken, sondern sich nur an solchen Worten genügen lassen und von sich aus glauben, zu jenen zu gehören, die "leben werden in Ewigkeit...." Ich aber verlange mehr von den Menschen, denn Ich will, daß sie wahrhaft selig werden. Und so verlange Ich auch eine klare Entscheidung von ihnen in aller Wahrhaftigkeit.... Ich verlange, daß sie Dem, an Den zu glauben sie vorgeben, auch nachfolgen, daß sie einen Lebenswandel führen in Liebe, wie Jesus ihn geführt hat.... Und tun sie das, so werden sie auch nachzudenken beginnen über jenen Menschen und Seine eigentliche Mission, und dann erst nehmen sie selbst gedanklich Stellung zu den Lehren, die bisher nur ihr Verstand, aber nicht das Herz verarbeitet hatte. Und nun erst entscheidet es sich, ob und was der Mensch nun glaubt von den Lehren, die ihm erziehungsmäßig übermittelt wurden, und nun erst wird ihr Glaube ein lebendiger, der die Kraft in sich hat, den Menschen stets tiefer eindringen zu lassen in das große Problem der Menschwerdung Gottes und Seines Erlösungswerkes.... Nun erst ist der Glaube so, wie Ich es haben will, um ihn mit dem ewigen Leben zu belohnen, denn nun erst ist auch die Einstellung des Menschen zu Mir als dem göttlichen Erlöser Jesus Christus so, daß von einem rechten Glauben gesprochen werden kann, der dem Menschen ein "ewiges Leben" sichert gemäß Meiner Verheißung. Und wenn ihr Menschen euch ernstlich fragt, dann wird sich so mancher eingestehen müssen, daß auch er in einem solchen Formglauben dahingeht, der Jesus Christus wohl gelten lässet, weil er sich nicht anmaßet, Ihn glattweg abzulehnen, der aber noch nicht in sich die innere Überzeugung hat von der Mission des Menschen Jesus und von Meinem Wesen, das in Ihm Aufenthalt genommen hat zwecks eurer

Erlösung. Ihr müsset auch auf Erden "leben", d.h. eure Gedanken und euren Willen tätig werden lassen, wollet ihr zum ewigen Leben gelangen, zum lebendigen Glauben an Mich in Jesus Christus, Der euch erlöst hat von Sünde und Tod.... Dann erst werdet ihr "den Tod nicht schmecken in Ewigkeit", ihr werdet zum Leben eingehen, wie Ich es euch verheißen habe....

Amen

Bekenntnis Jesu und des Erlösungswerkes....

B.D. Nr. 3787

1. Juni 1946

Die Gefahr eines Abfalls vom Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt, wird sehr groß sein, und doch müssen die Menschen dieser letzten Glaubensprobe unterworfen werden, denn sie ist ausschlaggebend für die Ewigkeit.... Ich Selbst habe Mich auf dieser Erde verkörpert in Jesus Christus, Ich Selbst habe den Kreuzestod als Mensch auf Mich genommen, um der Menschheit das Tor zu öffnen in die Ewigkeit.... Die Menschen aber verschließen sich selbst dieses Tor, sie nehmen Mein Erlösungswerk nicht an, sie ziehen keinen Nutzen daraus. Und dieses Tor wird ihnen verschlossen bleiben noch Ewigkeiten, denn wer Mich nicht anerkennt, den kann auch Ich nicht anerkennen als zu Mir gehörig. Er hat keinen Teil an Mir, solange er noch in der Gewalt Meines Gegners ist, die ungebrochen ist denen gegenüber, die Mich und Mein Erlösungswerk nicht anerkennen. Also scheiden sie sich selbst von Mir und streben dem zu, durch dessen Willen sie unfrei wurden und jeglicher Erkenntnis beraubt. Das Ende ist nahe und mit ihm das letzte Gericht.... Und wieder trete Ich als Erlöser der Menschheit nahe, Ich suche ihr geistige Freiheit zu bringen, Licht und Erkenntnis, und will nur anerkannt werden, um auch die Gnaden Meines Erlösungswerkes ausschütten zu können über die Seelen, auf daß sie nicht dem Gericht verfallen. Ich will sie erlösen, doch sie müssen sich erlösen lassen aus freiem Willen.... Und also müssen sie Mich bekennen vor der Welt als Den, durch Dessen Kraft und Gnade sie selig werden können.... sie müssen glauben, daß im Menschen Jesus die Gottheit in aller Fülle Sich barg, daß Ihn die übergroße Liebe zu den Mitmenschen bewog, für sie zu leiden und zu sterben, um von ihnen den ewigen Tod abzuwenden, der unwiderruflich jedem beschieden ist, der nicht an Ihn glaubt, der Sein Erlösungswerk nicht anerkennt und die von Ihm durch den Kreuzestod erworbenen Gnaden nicht in Anspruch nimmt. Und diesen Glauben müssen die Menschen bekennen vor der Welt, sie müssen offen Zeugnis ablegen von der Liebe des Gottmenschen Jesus, denn durch dieses Zeugnis bekennen sie sich voll und ganz zu Mir.... sie zeigen der Welt, daß sie in Wahrheit Meine Kinder sind, die, von der Liebe des Vaters gezogen, auch den Willen des Vaters erfüllen.... Und also muß dieser Glaubensentscheid getroffen werden, und es wird eine harte Zeit sein für die Menschen, die Mir angehören und sich öffentlich zu Mir bekennen sollen. Doch wer den Willen hat dazu, der hat auch die Kraft, und diese geht ihm ungemessen zu, wie Ich es verheißen habe.... Denn Ich Selbst bin bei den Meinen, und die Meinen sind, die Mir zustreben, die Mich zu erringen trachten, die Mich anrufen im Geist und in der Wahrheit, die in der Liebe leben und Meinen Willen zu erfüllen sich bemühen. Und diese sollen darum nicht bangen vor dem bevorstehenden Glaubenskampf. Er muß über die Menschen kommen, auf daß diese ernstlich Stellung nehmen zu einem Problem, das bisher nur wenig Beachtung fand.... sie müssen sich entscheiden für oder wider Mich, denn wer den Sohn bekennet, der bekennet auch den Vater, und wer den Sohn ablehnet, der lehnet auch den Vater ab. Ich aber bin Der, Der Sich Selbst hingab für die Menschen.... Denn Ich war in aller Fülle im Menschen Jesus, Ich stieg Selbst zur Erde hernieder, um die Menschen zu erlösen von der Sündenschuld und ihren Folgen. Und sonach kann, wer an Mich glaubt, nicht Jesus Christus ablehnen, denn Er und Ich sind eins, und wer Ihn bekennet, der bekennet Mich....

Amen

Bekennen vor der Welt.... Aussprechen des Namens Jesu....

B.D. Nr. 4831

6. Februar 1950

Bekennet euch zu Mir und zögert nicht, offen Meinen Namen auszusprechen, so eure Stellungnahme zum Glauben und zu Mir gefordert wird. Denn das Bekennen mit dem Herzen

zieht Mich Selbst an eure Seite, und dann fällt jede Furcht von euch, und ihr redet offen und ohne Scheu über Glaubensdinge, über Meine Lehre, über Mein Wirken an und in euch selbst und auch über die Zukunft. Ihr reißt dann eine Mauer nieder, die Mauer des Stillschweigens, hinter der sich viel verbergen kann und die darum geeignet ist zur Verschleierung der Wahrheit. Redet furchtlos, wo es auch immer sei, denn Ich Selbst führe euch dorthin, wo ihr aufgefordert werdet, Mich zu bekennen. Es vergeht keine lange Zeit mehr, bis euch die Welt verspotten wird, die ihr noch glaubet an Gott, an ein Leben nach dem Tode, denn die Weltmenschen fallen immer mehr ab, und es ist ihnen alles unwirklich, was ihnen nicht sichtbar oder greifbar ist. Es bildet sich eine offene Feindschaft heraus von diesen Weltmenschen zu den Gläubigen, die als ständiges Angriffsziel sich kaum gegen Feindseligkeiten schützen können. Doch es soll euch dies nicht ängstlich machen, es muß so kommen, weil die Zeit erfüllet ist, wo eine Scheidung stattfindet von den Meinen und den Anhängern Meines Gegners, der jeglichen Glauben an Mich zu ersticken sucht und dem sie hörig sind. Doch wisset, daß Ich Selbst bei euch bin, im Geist sowohl als auch sichtbar, wo es nötig ist.... Wisset, daß ihr weit stärker seid als jene, und mögen sie euch auch zahlenmäßig überlegen sein. Denn so Ich an eurer Seite kämpfe, werdet ihr niemals besiegt werden können. Doch offen und ohne Scheu müsset ihr für Mich eintreten, auf daß der Feind erkenne, **wer** euch mit Kraft versieht, denn es wird offensichtlich sein, daß ihr außergewöhnliche Hilfe erfahret. Sprechet nur Meinen Namen vollgläubig aus, so ihr bedrängt werdet, haltet euren Angreifern Meinen Namen entgegen, rufet Mich mit Herz und Mund und fürchtet keine irdische Macht.... und allen, die guten Willens sind, die Mein sein wollen, werde Ich Kraft verleihen, wie Ich es verheißen habe. Im Namen eures göttlichen Erlösers habt ihr eine Waffe, die wahrlich nicht übertroffen werden kann, weil, wer zur Endzeit den Glauben an Mich aufbringt, Meine ganze Liebe besitzt.... Und wer Mich bekennet vor der Welt, der beweiset Mir auch seinen unerschütterlichen Glauben, und seiner nehme Ich Mich ganz besonders an. Ihr werdet sehr bald dazu gezwungen werden, euch zu bekennen oder abzulehnen, dann werdet nicht ängstlich vor weltlicher Macht, sondern gedenket nur Meiner Worte: Wer Mich vor der Welt bekennt, den werde Ich auch vor Meinem Vater bekennen.... Ihr werdet zum Entscheid gezwungen werden für Jesus Christus oder wider Ihn. Dann bekennet Ihn freudig vor der Welt, denn nur durch Jesus könnet ihr zu Mir gelangen, nur durch den Glauben an Sein Erlösungswerk und Seine Hilfe könnet ihr Mir nahetreten, dem Vater, Dessen Liebe sich mit allen vereinigen will, wie sie sich vereinigt hat mit Jesus, Der die Welt erlöst hat von der Sünde durch Seine große Liebe....

Amen

Glaubensentscheid.... Bekennen vor der Welt....

B.D. Nr. 6201

28. Februar 1955

Es wird euch kein Ausweg bleiben, ihr werdet euch entscheiden müssen **für** Mich oder **wider** Mich.... Und ihr werdet es tun müssen vor der Welt, denn die Entscheidung wird von euch gefordert. Darum glaubet nicht, die Welt oder Mich täuschen zu können, glaubet nicht, daß es Mir genüge, wenn euer Wille gut ist, aber er sich Meinem Gegner beugt.... daß ihr vorgebet nach außen, Mich abzutun, weil ihr die weltliche Macht fürchtet, auch wenn ihr innerlich Mich nicht verleugnen möchtet.... Ich fordere von euch offenen Entscheid, Ich fordere ein Bekennen Meines Namens **vor der Welt**. Und Ich weiß, warum Ich das von euch fordere.... weil Ich von euch den Glauben verlange, der lebendig ist und der Mich höher stellt als alles in der Welt. Und weil durch einen solchen Glauben es auch möglich ist, daß schwache Menschen sich daran kräftigen, daß sie standhalten den Bedrängungen der irdischen Macht gegenüber, die aber hilflos versagen würden, wenn sie an den Mitmenschen den Glauben vermissen, die sie für gläubig gehalten haben.... Und darum sprach Ich auf Erden die Worte: Wer Mich bekennet vor der Welt, den will auch Ich vor dem Vater bekennen.... d.h., den will Ich, als Selbst der Vater, zu Mir ziehen und ihm Kraft geben zum Widerstand.... Ich Selbst will ihn halten, daß er nicht falle, um ihn dann holen zu können am letzten Tage, wo er für sein Bekenntnis den Lohn empfangen wird vom Vater, wo Ich Selbst Meine Kinder rette aus größter Not.... Es nützt nichts, wenn ihr Menschen Mich nur **mit dem Munde** bekennet, es nützt aber auch nichts, wenn ihr euch **nur innerlich** zu Mir bekennet und vor der Welt Mich verleugnet oder fürchtet, ein öffentliches Zeugnis

abzulegen für Mich und Meinen Namen.... Der letzte Glaubensentscheid fordert einen starken Willen und viel Mut.... Aber der lebendige Glaube bringt diesen Willen und diesen Mut auf, weil er die Folge ist eines Liebelebens und die Liebe ihm Kraft schenkt im Übermaß. Also verlange Ich von euch Menschen wieder nur die Liebe.... Denn diese gebäret einen tiefen, lebendigen Glauben und gibt euch die Kraft, Mich zu bekennen vor der Welt. Die Endzeit wird euch noch viel Gelegenheit geben, die Liebe zu üben. Immer mehr werden eure Herzen angesprochen von der Not der Mitmenschen, immer mehr werdet ihr geistige und irdische Not ersehen um euch, und wer nicht ganz verhärtenden Herzens ist, der wird in sich die Flamme der Liebe entzünden und mit Beglückung feststellen, daß sein Glaube immer tiefer wird, sein Verlangen nach Mir wird wachsen, und er wird sich auch Meiner Gegenwart bewußt sein.... Es wird alles Leben gewinnen, was ihm zuvor noch totes Wissen war, was er wohl nicht bewußt ablehnte, ihm aber auch keine Überzeugung war.... Alles wird er nun mit den Augen der Liebe ansehen und verstehen, und sein Glaube wird auch jene Stärke erlangen, die im letzten Glaubenskampf auf dieser Erde erforderlich ist.... Er wird gern und freudig Mich und Meinen Namen bekennen vor der Welt, weil er durch sein Liebeleben Mich Selbst erlebt hat und Ich Selbst in ihm wirken kann.... Und er wird diesen Glauben nimmermehr hingeben.... Er wird Zeugnis ablegen für Mich und Mein Reich und auch von Mir in Mein Reich aufgenommen werden, so das Ende dieser Erde gekommen ist....

Amen

Bekennen vor der Welt....

B.D. Nr. 6617

9. August 1956

So ihr für Meinen Namen eintretet vor der Welt, leget ihr ein offenes Zeugnis ab für Mich und Mein Reich, ihr bekennet Mich als Meine Anhänger und stellt euch also bewußt auf Meine Seite. Und dann habt ihr voll und ganz eure Erdenaufgabe erfüllt, ihr seid im freien Willen Mein geworden, ihr habt die Trennung vollzogen von Meinem Gegner, der Weg der Rückkehr zu Mir ist beendet, selbst wenn eure Vollendung noch nicht erreicht ist auf Erden, aber ein Rückfall zur Tiefe ist ewig nicht mehr möglich, denn das Lichtreich hat euch schon aufgenommen, und das Licht kann ewig nicht mehr verdunkelt werden. Wer Mich gefunden hat, der läßt nun nicht mehr von Mir, gleichwie Ich nicht von ihm lasse, weil er Mir nun angehört.... Das offene Bekennen des Glaubens an Mich hat Meinem Gegner jegliches Recht genommen, denn der Entscheid ist nun gefallen, welchen Herrn ihr euch erwählt habt, und gegen euren Willen kann er nichts mehr ausrichten. Und so wisset ihr nun auch, wie hoch dieser Glaubensentscheid zu werten ist, den ihr alle noch ablegen müsset, und ihr erkennt daraus, daß es notwendig ist für die Menschheit, eine Zeit des Glaubenskampfes zu erleben, der sie zum offenen Entscheid zwingt. Denn es gibt viele Menschen, die sich selbst noch nicht klar sind darüber, ob und was sie glauben, die dann erst ernstlich Stellung nehmen zu den Glaubenslehren und sich durchkämpfen zum Bekennen oder Ablehnen, wenn sie ganz ohne Glauben sind. Denn geistige Fragen werden immer weniger erörtert, und selten nur sind sie der Inhalt von Gesprächen oder ernsthaften Debatten.... Und darum werden dann die Menschen sich mit solchen Fragen befassen müssen, wenn von ihnen eine klare Entscheidung für oder gegen Mich gefordert wird. Viele werden bangen, viele entschlossen sein zur Ablehnung, aber auch freudig bekannt wird Mein Name werden von denen, die stets mit Mir Verbindung hatten, die Mich und Meine Führung erkannt haben während ihres Erdenlebens und die Meine Gegenwart so stark empfinden, daß sie laut und freudig Zeugnis ablegen und sich zu Mir bekennen. Jegliche Angst wird ihnen fern sein, und hellen Geistes erkennen sie auch darin noch ein Zeichen des nahen Endes, daß von den Menschen das Bekennen des Glaubens gefordert wird. Und sie wissen also auch, daß Mein Kommen nahe ist, und in dieser Gewißheit werden sie auch standhaft bleiben allen Bedrohungen gegenüber, weil sie glauben an Meine Macht und Stärke, an Meine Liebe und an die Wahrheit Meines Wortes, das ihnen zugeleitet wurde und das sie auch ständig empfangen dürfen bis zum Ende. Und so ängstlich die Schwachgläubigen sein werden, so mutig und standhaft sind jene, weil sie die Kraft Meinem Wort entziehen, weil sie Meiner Gegenwart gewiß sind und darum keine Angst und Sorgen kennen in Meiner Gegenwart. Weder irdische Versprechungen noch Drohungen können sie beirren oder wankend machen, denn für ihr

Leben fürchten sie nicht, und der irdischen Güter achten sie nicht mehr, denn sie hatten schon geistige Güter verkostet und also auch kein Verlangen mehr nach der Welt. Aber ihrer Mitmenschen wegen müssen sie in diesen Kampf mit hineingezogen werden, auf daß sich noch die Schwachen an ihnen aufrichten können, auf daß die Kraft des Glaubens offenbar werde an den Meinen. Sowie ihr Menschen Mich bekennet vor der Welt, seid ihr Mein und steht nun auch in Meinem Schutz, und Ich halte für euch wahrlich das **Beste** bereit, ihr aber brauchet euch nicht zu sorgen, **was** für euch das Beste sein könnte.... Ich werde euch so bedenken, daß ihr selig seid, ganz gleich, ob auf Erden oder im geistigen Reich.... Aber den offenen Entscheid verlange Ich von den Menschen, Ich begnüge Mich nicht mit der inneren Anerkennung Meiner Selbst, wenn der Anschein nach außen bestehenbleibt, daß der Mensch nicht Mein Anhänger sei.... Ich fordere ein Zeugnis für Mich und Meinen Namen auch vor der Welt.... Denn dann erst glaubet ihr lebendig an Mich, und dann erst werdet ihr die Segnungen eines solchen Glaubens erfahren.... Es wird sich Meine Verheißung erfüllen, daß auch Ich euch vor dem Vater bekenne, wie ihr Mich vor der Welt bekannt habt, daß ihr also wieder als Kinder zum Vater zurückkehret, von Dem ihr einst euch trennen wolltet und dies auch willensmäßig getan hattet, weil ihr Mir eure Anerkennung versagtet.... die ihr darum nun bezeugen müsset vor aller Welt....

Amen

Jesus Christus ist der Weg - Weg der Nachfolge Jesu

"Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben...."

B.D. Nr. 6677

25. Oktober 1956

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben...." Mit diesen Worten suchte Jesus den Menschen die Bedeutsamkeit Seines Wirkens auf Erden klarzumachen. Er wollte sie darauf hinweisen, daß sie nicht an Ihm vorübergehen durften, wenn sie zum **Leben** gelangen wollten.... daß sie von Ihm Selbst die Wahrheit entgegennehmen mußten und also darum auch Ihn anhören, Ihm Beachtung schenken mußten. Er erklärte Sich Selbst als den Weg und forderte darum die Mitmenschen zur Nachfolge auf.... Den gleichen Weg sollten sie gehen wie Er, den Weg der Liebe und des Leides. Und da Er **Sich Selbst** als den "Weg" bezeichnete, kann also der göttliche Erlöser nicht umgangen werden, es muß jeder Mensch Ihn erkennen und anerkennen, ansonsten er nicht den Weg geht zum ewigen Leben.... Als Wahrheit bezeichnet Sich gleichfalls Jesus und bringt mit diesen Worten nur zum Ausdruck, daß Sein Wort ewige Wahrheit ist, daß Er allein den Menschen die Wahrheit bringen kann, und da die Wahrheit ihren Ausgang hat bei Gott, gibt Er auch von Sich Selbst Zeugnis, daß Sein irdischer Leib Träger der Ewigen Gottheit ist.... Ferner bezeichnet Sich Jesus als das "Leben".... Er ist der Inbegriff von Kraft und Licht, Er ist das, was Anteil ist alles Vollkommenen, das in Freiheit, Licht und Kraft schaffen und wirken kann, und wer zu diesem Zustand in Freiheit, Licht und Kraft gelangen will, der muß den Weg über Jesus Christus nehmen, und er wird **leben in Ewigkeit**.... Kein Mensch, der je auf Erden lebte, hat diese Worte aussprechen können, die der Mensch Jesus aussprach: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben...." Denn alle Propheten zuvor sprachen im Auftrag Gottes, und sie wiesen zumeist hin auf Den, Der da kommen wird.... auf Den, Der von Sich Selbst gesagt hat: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben...." Denn in Jesus betrat Gott Selbst diese Erde, und Er lockte die Menschen auf den rechten Weg, der zum ewigen Leben führt. Denn die Menschen waren tot im Geist, und sollten sie wieder zum Leben kommen, sollte ihnen ein Weg gewiesen werden, und es mußte ihnen die Wahrheit verkündet werden, die sie nicht mehr erkannten, weil sie in der Finsternis weilten. Und es sollten die Menschen daran denken, daß sie auf Erden in großer Finsternis dahergehen, und dieser Worte gedenken, daß sie so lange in Finsternis weilen werden, wie sie sich fernhalten von Jesus Christus, wenn sie noch nicht den rechten Weg betreten haben, wo Wahrheit und Leben ihr sicherer Gewinn ist.... Nur dieser Worte sollet ihr Menschen gedenken, um dann auch zu wissen, daß es kein "Leben" geben kann ohne Jesus Christus und daß auch wahres Denken und wahres Wissen allein Anteil dessen ist, der Jesus Christus anerkennt.... daß nimmermehr die Menschen sich in der Wahrheit bewegen können, die Ihm noch fernstehen, denen das Erlösungswerk Jesu noch zweifelhafter Begriff ist, die sich innerlich noch nicht zu Ihm bekannt haben, also noch nicht erlöst sind von Sünde und Tod.... Ihnen fehlt die Wahrheit und das Leben, denn sie sind auf falschem Wege, weil Jesus Christus allein der Weg ist, Der zur Wahrheit und zum Leben führt. Diese Worte Jesu sollten ernsthaft bedacht werden, denn sie stellen ganz klar das Los dar derer, die nicht an Ihn glauben.... Irrtum und Tod. Es ist aber das Erdenleben den Menschen gegeben, um vom Tode zum Leben auferstehen zu können, um aus dem Zustand der Unkenntnis, der Lichtlosigkeit zum hellen Licht der Wahrheit zu gelangen, und es ist den Menschen der Weg gewiesen worden, dem göttlichen Erlöser Jesus Christus zu folgen, Der Sich Selbst als den Weg bezeichnet.... Und kein Mensch wird in der Finsternis des Todes versinken, der sich an Ihn hält, der zu Ihm ruft, der Ihn bittet, daß Er Sich seiner annehmen möge in dem dunklen Erdental.... Und alle diese wird Er locken mit Seiner Stimme, Ihm zu folgen.... und sein Weg führet sicher zum Ziel.... Er wird in Licht und Kraft leben in Ewigkeit und nimmermehr dem Tode verfallen....

Amen

Ich will euch den kürzesten gangbaren Weg aufzeigen, um eure Entwicklungszeit abzukürzen, um sie zu einem für euch erfolgreichen Ende zu führen.... Während des Erdenlebens ist euch dazu Gelegenheit gegeben, aber ihr müsset auch wissen um alle Vorteile und Nachteile eurer Lebensführung, auf daß ihr nicht vergeblich diesen letzten Gang über die Erde geht, auf daß ihr nicht plan- und ziellos dahinlebet und die Tage für euch verloren sind, da ihr euer eigenes Los euch formen könnet für die Ewigkeit. Es gibt einen ganz kurzen Weg, der sicher zum Ziel führt: den Weg der Liebe und des Leidens, den auch Jesus Christus gegangen ist, in Dem Ich Selbst den Gang über die Erde ging. Liebe und Leid bringen mit Sicherheit die Vollendung der Seele zustande, und darum ist Mein Evangelium immer nur die göttliche Liebelehre, die Ich auf Erden predigte und die Ich immer wieder predigen werde den Menschen, die Mich anhören, die Mein Wort vernehmen wollen. In der Umwandlung eures Wesens zur Liebe allein besteht eure Erdenaufgabe; und wo diese Wandlung nicht intensiv genug angestrebt wird, dort muß Leid nachhelfen, damit die Seele entschlackt werde noch auf Erden, damit sie möglichst unbelastet hinübergeht in das jenseitige Reich, wenn ihre irdische Laufbahn vollendet ist. Liebe und Leid.... des Menschen Jesus Erdenleben war ein ununterbrochenes Wirken in Liebe.... das zuletzt abgelöst wurde von einem Übermaß bitterster Leiden und Schmerzen, das sein Körper und seine Seele auf sich nahm aus Liebe zu den gequälten Mitmenschen, um deren Seelenleid der Mensch Jesus wußte als Folge des hohen Liebegrades, den Er erreicht hatte. Und dieser hohe Liebegrad machte es erst möglich, daß Ich Selbst Mich in diesem Menschen Jesus verkörpern konnte, daß Ich, als die Ewige Liebe, Ihn voll und ganz erfüllen und also in Ihm das Erlösungswerk an der Menschheit ausführen konnte, zwecks dessen Ich auf Erden wandelte. Liebe und Leid sollten den Menschen Rettung bringen in ihrer großen geistigen Not, die darin bestand, daß sie gefesselt waren von Meinem Gegner und keine Kraft hatten, ihn zu besiegen. Jesus lebte den Menschen die Liebe vor und bewies ihnen an Sich Selbst, daß die Liebe "Kraft" ist, daß Er alles zu leisten imstande war mit dieser Liebekraft und daß Er also auch den Gegner besiegen konnte kraft Seiner Liebe.... Die Liebe bewog Ihn aber auch, die Schuld der Menschen auf Sich zu nehmen, die diese Fesselung durch den Gegner erst veranlaßt hatte, also dem Gegner den Kaufpreis zu zahlen für die Freilassung der Seelen, die von Ihm frei sein wollten. Und diese Schuld zahlte Er mit unermeßlichen Leiden und dem bittersten Tod am Kreuz. Er brachte Sich Selbst als Opfer dar, Er gab Seinen Leib hin für das Leben der gefallenen und darum gefesselten Seelen und kaufte diese gewissermaßen los von ihrem Herrn, dem sie verfallen waren aus eigener Schuld. Ich bezahlte als Mensch Jesus Selbst die Schuld für alle Meine Geschöpfe und zeigte auch allen den Weg auf, den sie gehen mußten, um aus dem Bereich Meines Gegners in Mein Bereich zu gelangen.... Sie mußten ein Leben in Liebe führen, weil ohne Liebe der Gegner Gewalt behält über den Menschen, weil die Liebe erst die Bindung ist mit Mir und ohne Mich ein Lösen vom Gegner unmöglich ist. Also muß der Mensch Meine Gebote der Liebe befolgen.... und, so er Leid und Not zu tragen hat.... es geduldig auf sich nehmen immer im Gedenken an Jesus Christus, den göttlichen Erlöser.... Dann geht er den Weg, den Ich ihm aufzeige, dann hat er sich gedanklich schon mit Mir verbunden, und durch Liebewirken festigt er nun den Zusammenschluß mit Mir, er geht den Weg der Nachfolge Jesu Christi, er wandelt sein Wesen zur Liebe und läutert seine Seele durch Leid, und er muß unwiderruflich nun also auch zum Ziel gelangen, zur Vereinigung mit Mir, denn "wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm...." Die Liebe allein schließt uns eng zusammen, die Liebe allein ist der Weg zu Mir, der durch das Leid nur noch verkürzt wird und nun also mit Sicherheit im Erdenleben schon die Vollendung erreicht werden kann, die Zweck und Ziel des Menschen Erdenganges ist....

Amen

Die rechte Nachfolge Jesu....

B.D. Nr. 7874

16. April 1961

Der ist Mein rechter Nachfolger, der sich bemüht, Mir-gleich zu leben auf Erden, der im Leid standhält und es ergehen trägt und der die Liebe in sich zur Entfaltung bringt, denn dieser wird

ausreifen an seiner Seele. Ich kann immer nur zur "Nachfolge Jesu" ermahnen, denn der Mensch Jesus ist diesen Weg gegangen auf Erden.... Sein Leben ist wahrlich schwer gewesen, doch Er trug es ergeben, Er nahm den Kampf auf gegen die Finsternis, d.h., Er suchte überall die Ordnung wiederherzustellen und den Menschen ein Licht zu bringen, **weshalb** sie sich in der Finsternis des Geistes befanden und was sie tun sollten, um aus dieser Finsternis herauszukommen. Er ging bewußt den Weg des Leidens und der Liebe.... Und darum gestaltete Er Sich Selbst so, daß Ich in Ihm Aufenthalt nehmen konnte.... Und diesen Weg sollet ihr alle gehen und durch Liebe und Leid euch so zu gestalten suchen, daß Ich Selbst euch gegenwärtig sein kann, Der Ich die Ewige Liebe bin. Ihr müsset Mir nachfolgen, ihr müsset das Leben nachzuleben suchen, das Ich geführt habe im Menschen Jesus. Und es gehört dazu als erstes der Wille, mit Mir euch wieder zu vereinigen.... Nur die **Liebe** bringt diese Vereinigung zuwege, und das Leid entschlackt eure Seele, die noch viele unreife Partikelchen birgt. Es vergeistigt auch den Körper, daß er sich auch dem Begehren des Geistes in euch anschließt, daß er zugleich mit der Seele ausreift und der Zusammenschluß mit Mir nun stattfinden kann. Diese Läuterung muß vorangegangen sein, und zum Zwecke der Läuterung seid ihr auf der Erde.... Und sowie ihr euch Mich zum Vorbild nehmet, wird auch euer Erdenwandel nicht vergeblich sein, er wird euch das Ziel eintragen: völlige Vergeistigung und Zusammenschluß mit Mir.... Es mußte euch ein **Mensch** zum Vorbild dienen, ansonsten ihr stets den Einwand erbracht hättet, Mir nicht nachfolgen zu **können**, weil dies über eure Fähigkeit, über eure Kraft gehe.... Aber der Weg, den Ich gegangen bin als Selbst Mensch auf der Erde, war so ausgerichtet, daß ein jeder Mensch Mir darauf folgen konnte. Es wird nichts Unmögliches von euch verlangt, es wird nichts verlangt, was der sündige Mensch **nicht** vollbringen kann, denn allen euren Schwächen und Fehlern habe Ich Rechnung getragen, in eines jeden Menschen Veranlagung und Verhältnisse habe Ich Mich hineingelebt.... denn was es auch sei.... lebet ihr in der Liebe, dann sammelt ihr euch auch Kraft, die euch auch das Schwerste vollbringen lässet.... Ihr wachst über euch selbst hinaus, denn ihr bezieht die Kraft aus Mir, wie Ich durch die Liebe, die in Mir war, auch über die Kraft verfügt habe, die Mich den Kampf mit der Finsternis, den Kampf gegen alle Versuchungen durch Meinen Gegner, über alle Begierden des Fleisches, siegreich bestehen ließ.... Die Liebe **ist** Kraft, und darum mußte Ich als erstes die Liebe predigen und Selbst in der Liebe leben, um euch ein rechtes Beispiel zu geben von dem Lebenswandel, der euch aus der Tiefe herausführt zur Höhe, der euch die Freiheit vom Gegner bringt, denn die Liebe ist die einzige Waffe, der er erliegt. Ihr **müsset** Mir nachfolgen, wollet ihr frei werden aus seiner Gewalt.... Und auch das Leid ist nicht zu umgehen, denn es soll eure Seele hell und klar werden, die bei der Verkörperung als Mensch noch voller Schlacken ist, weil sie sich noch im Bereich dessen aufhält, der sein Wesen verkehrte, der also im wahrsten Sinne des Wortes "schlecht" genannt werden konnte und dessen Wesen ihr euch angeglichen habt, als ihr von Mir abstrebtet zur Tiefe, als ihr ihm gefolgt seid im freien Willen.... Die Seelenpartikelchen sind zwar durch den Gang durch die Schöpfungen um vieles gereinigter, als sie sich zur Seele des Menschen wieder zusammenschlossen, aber es sind noch viele Schlacken abzustoßen, was immer nur Liebe und Leid zuwege bringen.... Die Vergebung eurer Sündenschuld ist euch zwar sicher, sowie ihr Mich in Jesus Christus anerkennet und um ihre Vergebung bittet.... Und das bedeutet, daß ihr dann beim Abscheiden von dieser Welt auch die Pforte zum Lichtreich geöffnet finden werdet.... Aber das Licht, das euch nun entgegenstrahlt, ist sehr unterschiedlich in seinem Grad.... Und überaus selig werdet ihr sein, wenn eure Seele voll und ganz durchstrahlt werden kann, wenn das Licht keine Schlacken mehr vorfindet, die noch aufgelöst werden müssen.... Und weil ihr es auf Erden schon erreichen **könnet**, daß eure Seele hell und lichtdurchlässig ist bei ihrem Abscheiden von der Erde, darum sollet ihr auch alles Leid auf Erden ergeben und geduldig tragen.... ihr sollt immer bedenken, daß es nur förderlich für eure Seelenreife ist, ihr sollt euch nicht aller Leiden zu entledigen suchen, ihr sollt immer beten: "Vater, Dein Wille geschehe...." Denn Ich weiß es, warum Ich euch den Weg des Leidens gehen lasse und warum Ich die Worte gesprochen habe: "Folget Mir nach...." Wenn ihr immer euch vorzustellen suchet, daß Ich euch den Weg vorangegangen bin, der um vieles schwerer und leidvoller gewesen ist als der eure, dann sollet ihr aus Liebe zu Mir alles auf euch nehmen, was **Ich** über euch sende oder zulasse, denn es ist das kleine Kreuzlein, das euch zu tragen auferlegt wurde für euer Erdenleben und das immer nur heilsam ist für eure Seele....

Hilfsaktion an jenseitigen Seelen....

B.D. Nr. 6597

17. Juli 1956

Die Aufgabe, die euch gestellt ist, erstreckt sich nicht nur auf die Menschen dieser Erde, sondern auch die Seelen im jenseitigen Reich sind euch zur Betreuung übergeben, weil auch ihnen die Möglichkeit erschlossen werden soll, Hörer des göttlichen Wortes zu sein, auf daß sie noch nachholen können, was sie im Erdenleben versäumten.... auf daß sie auch dort noch Jesus Christus finden können, zu Dem sie sich flüchten müssen in ihrer Not und Bedrängnis, um von Ihm erlöst zu werden.... Auch jenen Seelen muß vor allem die Liebe gepredigt werden.... weil erst dann ihr Elendszustand behoben werden kann, wenn sie sich Liebekraft erwerben durch eigenen Liebewillen und dann erst in Liebe tätig sein können. In der letzten Zeit vor dem Ende ist die Erlösung der Seelen im Jenseits insofern vordringlich, weil sie eher bereit sind zur Annahme des göttlichen Wortes, des Evangeliums der Liebe, als die Menschen auf der Erde.... und weil jede Seele, die im Jenseits aufwärtsschreitet, auch wieder für die Erdenmenschen Helfer sein kann, wenn sie gedanklich auf diese nun einwirken kann und ihr Bemühen immer nur die geistige Rettung jener sein wird. Wo der Einfluß von Mensch zu Mensch nur schwach ist, dort kann der Einfluß aus dem geistigen Reich doch noch von Erfolg sein, wenn Menschen an verstorbene Lieben denken und diese schon einen bestimmten Lichtgrad erreicht haben.... zu dem ihr, als eifrige Arbeiter im Weinberg des Herrn, ihnen also verhelfen könntet. Darum ist eure Aufgabe auch besonders wichtig, und immer wieder werdet ihr ermahnt, ihr gewissenhaft nachzukommen, auf daß eine solche seltene Gelegenheit ausgewertet werden kann, wo die Seelen des jenseitigen Reiches sich Nahrung für ihre Seelen holen können.... Es wird ihnen zwar auch im geistigen Reich die gleiche Nahrung angeboten, aber es ist anfangs ihr Erkenntnisgrad so niedrig, daß sie nicht ermessen können, was ihnen angeboten wird, und eher geneigt sind, abzulehnen, wie sie es auf Erden getan haben. Durch eure Vermittlung aber fühlen sie sich angesprochen und wohl­tätig berührt, weil Gottes Gnade in der letzten Zeit es ihnen besonders leichtmacht, zum Glauben zu gelangen, und weil diese unreifen Seelen noch zu sehr mit der Erde verbunden sind, so daß sie auch von der Erde aus leichter zu beeinflussen sind.... wie umgekehrt wieder später ihre Bemühungen auch den Menschen auf der Erde gelten, die sie in gleicher Not wissen nach ihrem Leibestode. Immer schon war diese Verbindung und Hilfsaktionen von der Erde zum Jenseits und umgekehrt möglich, aber angesichts des Endes treten sie deutlicher hervor, wenn sich Menschen ihrer Aufgabe bewußt sind und sie sich in Liebe einsetzen für die Rettung der Seelen.... Dann segnet Gott solche Verbindungen ganz besonders, und Sein Segen bedeutet auch Erfolg. Endlos ist die Zahl der Seelen, die noch um Erlösung ringen, aber endlos auch die Liebe und Gnade Gottes.... Ein Liebestrahl aber hat auch eine endlose Wirkung.... Und wenn sich ein Mensch nur einsetzt in Liebe für die Erlösung einer einzigen Seele, so wird diese erlöste Seele nun wieder in einem Umfang tätig sein können, daß wieder zahllose Seelen Errettung finden durch sie.... Und darum können mit eurer Hilfe noch zahllose Seelen gerettet werden vor dem Ende. Dessen sollet ihr immer gedenken und euch die Bedeutsamkeit eurer Aufgabe stets vor Augen halten. Dann werdet ihr eifrig am Werk sein und unermüdlich schaffen und wirken für Gott und Sein Reich.... Und Gott wird eure Arbeit segnen, helfet ihr Ihm doch bei der Rückführung dessen, was ewig schon von Ihm getrennt ist....

Amen

Jesus Christus bedeutet alles....

B.D. Nr. 6333

15. August 1955

Keiner wird ohne Jesus Christus selig.... Und doch lehnen zahllose Menschen Ihn ab, weil sie nichts wissen über die Bedeutung Seines Erlösungswerkes, denn auch **die** Menschen, die Ihn nur mit dem Munde bekennen, müssen zu diesen gezählt werden, denn die rechte Erkenntnis über das Liebe- und Erbarmungswerk des göttlichen Erlösers würde die Menschen auch in Seiner Nachfolge leben lassen, die zur Seligkeit führt. Und ob auch in der ganzen Welt gepredigt wird, ob Sein Name immer wieder den Menschen vorgehalten wird als einziger Rettungsanker.... nur ein ganz kleiner Teil

weiß, **was** der Mensch Jesus getan hat für Seine Mitmenschen und **warum** Er es tat.... Sehr wenigen Menschen auf der Erde ist Jesus zum Retter aus Sünde und Tod geworden, die erweckten Geistes wissen um die Bedeutung des Erlösungswerkes, und die darum auch die große Not auf Erden erkennen, die wissen, wie fern die Menschheit dem Einen steht, Der allein ihnen ein Leben in Seligkeit schenken kann.... Jesus Christus wird in der ganzen Welt gepredigt.... Viele Menschen werden angesprochen von Ihm Selbst, Der durch den Mund der erweckten Prediger zu ihnen redet.... Wenige aber lassen sich von Seinen Worten gefangennehmen, so daß sie nun nicht mehr von Ihm gehen und ihr Leben ebenfalls der Verkündigung des Namens Jesu weihen.... Die meisten aber **vergessen** ebenso schnell, wie sie sich **begeistern**.... ein Strohfeuer, das hell auflodert und sich sehr schnell wieder verzehrt.... Denn Jesus Christus wird nicht lebendig in ihnen, Er findet den Eingang nicht in ihr Herz, weil sie nicht in der Liebe leben.... Die Liebe allein macht den Glauben an Ihn lebendig, ohne Liebe aber ist das Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk nicht **mehr** als weltliches Wissen ohne Auswirkung auf die Ewigkeit. Darum werden immer nur wenige so angesprochen sich fühlen, daß sie nun wirkliche Nachfolger Jesu werden, daß sie Erlösung finden von Sünde und Tod.... wenngleich der göttliche Erlöser keinen ausläßt, um ihn unter Sein Kreuz zu locken. Er spricht unzählige Menschen an und wird sie immer wieder ansprechen und sie ermahnen zur Arbeit an der Seele, Er wird immer und immer wieder Seine Liebelehre verkünden.... Doch lebendig in ihren Herzen kann Er nur werden, wenn sie Seine Liebelehre annehmen und befolgen.... Dann erst verstehen sie Sein Liebewerk und wissen, welche Not auf Erden herrscht.... Denn der Tod ist jedem einzelnen beschieden, ein Tod ohne Jesus Christus aber bedeutet ein entsetzliches Los im Jenseits, ein Los, aus dem es wieder nur durch den göttlichen Erlöser eine Rettung gibt, ansonsten die Seele ewig in Finsternis, in Unseligkeit vegetieren muß.... **Jesus Christus bedeutet alles**.... der Menschheit aber überaus wenig, denn sie nimmt nicht viel Sein Gnadenwerk in Anspruch.... weil sie Ihn nicht **erkennt**.... Und sie **kann** Ihn nicht erkennen, weil sie dazu nicht tauglich ist, solange die Liebe fehlt.... und diese ist erkaltet unter den Menschen. Und darum muß unausgesetzt die Liebe gepredigt werden, es muß Dessen Erwähnung getan werden, Der Selbst voller Liebe war und Sich für die Mitmenschen hingeopfert hat. Und so nun der Mensch sich bemüht, die Liebegebote zu erfüllen, wird es auch in ihm Licht werden, **weshalb** Jesus für die Menschen gestorben ist.... und er wird selbst zum Kreuz seine Zuflucht nehmen und Den anrufen, Der allein ihm Erlösung bringen kann aus Sünde und Tod....

Amen

Jeder Mensch trägt selbst die Verantwortung....

B.D. Nr. 6785

17. März 1957

Jeder Mensch trägt selbst die Verantwortung für sein Erdenleben. Sie kann ihm nicht abgenommen werden, selbst wenn sich ein liebender Mitmensch dafür einsetzen möchte, denn die Entscheidung muß er selbst treffen, die Zweck seines Erdenlebens ist. Nur kann ihm durch liebende Fürbitte Kraft vermittelt werden, sich recht zu entscheiden, wenngleich auch diese noch keine Garantie ist, weil der Wille des Menschen frei ist und bleiben muß. Aber Liebe vermag viel und wird nur in den seltensten Fällen ohne Wirkung bleiben.... und zwar, wenn der innere Widerstand gegen Gott noch so stark ist, daß Sein Gegner größere Macht hat über den Menschen. Wenn ihr Menschen darüber ernstlich nachdenkt, dann müßt ihr euch das Verantwortungsbewußtsein streben lassen nach Vollendung auf dieser Erde, denn es wäre dann euer Denken mehr gerichtet auf die vor euch liegende Zeit, auf das Leben nach dem Tode.... Denn daß ihr Menschen sterben müsset, wisset ihr, und nur der völlige Unglaube an ein Leben nach dem Tode lasset euch gleichgültig dahingehen.... Sowie aber noch der geringste Glaube an ein Fortleben vorhanden ist, werdet ihr euch auch fragen müssen, wie dieses beschaffen sein wird und was ihr selbst dazu beigetragen habt, um es für euch erträglich zu gestalten.... Auf Erden wohl könnt ihr euch immer an andere halten, ihr könnt eure Verantwortung abwälzen auf andere und dann wieder Nutznießer sein dessen, was andere für euch getan haben.... Für euch selbst, für eure Seele aber müsset ihr allein geradestehen, und kein Mensch kann euch die Verantwortung abnehmen.... und eure Seele wird gerichtet nach euren Werken.... oder aber: Sie **selbst** schafft sich das Los, das sie im jenseitigen Reich auf sich nehmen muß und das auch dort wieder nur durch eigenen

Willen gewandelt, also verbessert werden kann. Und ob nun der Mensch im Erdenleben auch noch so träge war, er wird nun selbst Hand anlegen müssen an seiner Umgestaltung, will er sich sein Los verbessern, aber er kann durch liebende Fürbitte sehr unterstützt werden, indem ihm Kraft vermittelt wird. Und darum ist es von ungeahntem Segen, wenn einem Verstorbenen gute Gedanken nachfolgen, wenn ein Verstorbener sich auf Erden doch noch Freunde erworben hat, die ihm liebende Gedanken nachsenden.... Diese sind nicht hoffnungslos verloren. Und wendet nun die Seele jene Kraftzufuhr auch richtig an, daß sie nun ihren Willen richtet darauf, was sie auf Erden versäumt hat: in dienender Liebe zu helfen.... Dann wird sie auch langsam zur Höhe gelangen.... Niemals aber kann ein **anderes** Wesen für sie das tun, was sie selbst tun muß: ihre Blicke hinwenden zu Jesus Christus.... Denn Ihn muß die Seele gefunden haben, Ihn muß sie bewußt anrufen um Hilfe, und dies ist auch die größte Verantwortung im Erdenleben, daß der Mensch den Weg nehmen muß zu Jesus Christus, will er nach seinem Tode eingehen zum ewigen Leben. Auch **diese** Verantwortung kann ihm nicht abgenommen werden, selbst wenn fürbittende Hilfe ihm geleistet werden kann.... aber den Entscheid muß er selbst treffen, wenn nicht auf Erden, dann im jenseitigen Reich. Und darum soll sich kein Mensch auf Erden verlassen auf seine Mitmenschen, wo es um die eigene Entwicklung seiner Seele geht.... Es muß ein jeder selbst an sich arbeiten, es muß ein jeder die Hilfe Jesu Christi dafür in Anspruch nehmen, es muß ein jeder die Willenswandlung selbst vollziehen, daß er sich abwendet vom Gegner Gottes, der ihn bisher beherrschte, und sich vollbewußt zuwendet zu Gott in Jesus Christus.... Dann erst kann seine Seele eingehen in den ewigen Frieden, und dann erst hat der Mensch auf Erden verantwortungsbewußt gelebt.... und dann auch wird er selig sein und bleiben ewiglich....

Amen

Entwicklung der Seele.... Urgeist....

B.D. Nr. 7571

7. April 1960

In jeder Entwicklungsperiode reift Geistiges aus, und es kann auch eine Periode dazu genügen, daß das Geistige durch die Schöpfungen hindurch so weit emporsteigt, daß es sich als Mensch verkörpern und die letzte Willensprobe mit Erfolg zurücklegen kann.... Es können aber auch mehrere solcher Perioden nötig sein für diese Vergeistigung der verhärteten Seelensubstanzen, wenn der Widerstand dieser so groß ist, daß die Aufwärtsentwicklung nur langsam vor sich geht und auch das Dasein als Mensch eine Gefahr ist, daß das Geistige wieder absinkt zur Tiefe. Denn es ist der freie Wille ausschlaggebend, der im Stadium als Mensch erprobt werden soll. Dieser freie Wille ist aber zuvor gebunden.... Das verhärtete Geistige ist zwar dem Willen des Gegners von Gott durch diesen Entwicklungsgang durch die Schöpfungen der Erde entwunden.... aber die einzelnen Substanzen können sich nun nicht im freien Willen bewegen, sondern sie sind vom Willen Gottes beherrscht, d.h., sie legen ihren Entwicklungsgang in einem Mußzustand zurück, sie stehen unter dem Willen Gottes, der allem Wesenhaften in den Schöpfungswerken seine Aufgabe zuweist. Durch das Erfüllen dieser Aufgabe im Mußgesetz steigen sie langsam zur Höhe, d.h., ihr Widerstand lockert sich, sie führen eine dienende Bestimmung aus und können langsam den Zustand erreichen, wo ihnen der freie Wille zurückgegeben werden kann. Und dieser Entwicklungsgang erfordert ständigen Wechsel der Außenform.... es ist ein langsamer Aufstieg, es ist ein Einordnen in die Gesetze der Natur und somit ein Unterordnen dem Willen Gottes, wenn auch in einem gewissen Zwang, der aber nur dem Wesen zur Erleichterung verhilft und ihm einmal wieder die Freiheit verschaffen soll, wo es wieder denken, wollen und handeln kann im eigenen Willen. Und dieser Gang durch die Schöpfungswerke ist nicht auszuschalten, soll das geistige Wesen wieder zurückkehren zu Gott, von Dem es sich so endlos weit entfernt hatte durch seinen Abfall von Ihm, daß es aus eigener Kraft niemals diese Entfernung überwinden könnte und auch niemals vom Gegner Gottes zu dieser Rückkehr freigelassen würde, wenn Gott diesem nicht das Wesenhafte entwenden würde eben zum Zweck der Bannung in der Materie, in den Schöpfungen auf dieser Erde. Der Gegner Gottes besitzt ein Anrecht an das gefallene Geistige, weil es ihm freiwillig zur Tiefe gefolgt ist.... Gott aber besitzt das gleiche Anrecht, weil die Wesen aus Seiner Kraft hervorgegangen sind. Darum ist das Entwinden dieser aus der Gewalt des Gegners von seiten Gottes berechtigt, aber dafür ist jenem das Recht gegeben, daß er auf das Geistige

wieder einwirken kann, wenn es im Stadium als Mensch über die Erde geht. Und zu diesem Zweck muß das Geistige wieder einen Reifegrad erlangt haben, wo es **fähig** ist, seinen Willen zu gebrauchen, um sich frei zu entscheiden für seinen Herrn. Es kann aber das Wesenhafte nicht von Gott aus schlagartig in einen solchen Zustand versetzt werden, es muß den Gang zur Höhe genauso stufenweise zurücklegen, wie es ihn in die Tiefe getan hat, es muß den Widerstand langsam aufgeben, und er kann ihm nicht gewaltsam gebrochen werden. Und das erfordert unzählige Verformungen, durch die Steinwelt, durch die Pflanzen- und Tierwelt hindurch zum Menschen.... Mit jedem Wechsel der Außenform verringert sich auch der Widerstand, denn das Wesen hat im Mußzustand einen Dienst geleistet, der ihm immer leichtere Verformung einträgt. Aber die Sünde des Abfalls von Gott ist so unermesslich groß, daß der Abstand von Ihm daher auch unermesslich weit ist, was soviel bedeutet, als daß unzählige Verformungen nötig sind, um diesen Abstand zu verringern, um wieder in die Gottnähe zu kommen, wo nun nur noch der letzte freie Willensentscheid nötig ist, daß auch die letzte Verformung von dem geistigen Wesen abfällt.... daß das Wesen wieder zurückkehrt zum Vater, von Dem es ausgegangen ist. Und dieser ganze Entwicklungsgang in den Schöpfungen der Erde ist ein ununterbrochener Kampf.... Es sucht das Wesenhafte, die Außenform zu sprengen, weil es diese als Fessel verspürt, aber es empfindet auch jedesmal das Sprengen der Form als Wohltat, ganz gleich, auf welcher Reifestufe es angelangt ist.... Und darum ist auch der Kampf, den ihr Menschen im Tierreich beobachten könnt, nur vor euren Augen grausam scheinend, während jedes Tier den Wechsel seiner Außenform immer wieder als Erleichterung spürt. Es ist darum auch von Gott aus zugelassen oder auch so gewollt, daß das Schwache dem Starken erliegt, daß das Starke das Leben des Schwachen beenden kann und gleichsam auch noch dadurch dem Wesenhaften dienet zur weiteren Entwicklung. Solange das Wesen also unter dem Mußgesetz steht, ist alles vom Willen Gottes bestimmt, auch sein Ende und seine neue Verformung.... Sowie aber das Wesen im Stadium als Mensch angelangt ist und seinen freien Willen wiedererhalten hat, tritt der Wille Gottes zurück.... Und dann sind dem Menschen Gesetze gegeben, nach denen er sich zu richten hat, wenn sein Erdenleben von Erfolg sein soll.... Er ist einmal an die Gesetze der Natur gebunden, und zum andernmal wird ihm der Wille Gottes unterbreitet, dem er sich unterordnen muß, soll die Entwicklung fortschreiten und zum Abschluß gebracht werden, denn das Ziel ist, von jeglicher Außenform frei zu werden und als freier Geist einzugehen in das Reich des Lichtes.... zurückzukehren in das Vaterhaus, zu Gott, von Dem das Wesen einstmals seinen Ausgang genommen hat....

Amen